

Ausgabe Nord

ZUM
MITNEHMEN

Trigonal

Veranstaltungen und Berichte von Einrichtungen
auf anthroposophischer Grundlage

Ausgabe Nord
Region Rhein-Ruhr • Hannover • Hamburg • Berlin • Brandenburg • Rostock • Nord-Deutschland

Ohne
Mappe ins
Kunststudium

Im „PraxisStart Bildende Kunst“
können sich Studieninteressierte
künftig über eine intensive
Workshopwoche für einen Studien-
platz qualifizieren – ohne klassische
Bewerbungsmappe.

Foto: Arianus Hochschule / Nicola Burke



Singen in der Quintenstimmung
Mi. 6. Mai
BERLIN

Auftritt Schulzirkus Roudini
Fr. 8. bis Sa. 9. Mai
BERLIN

**Julian Apostata -
Belebung der Alten Mystrien**
Fr. 8. Mai
BERLIN

**Klassenspiel 12. Klasse
Ku'damm 56**
Fr. 8. bis So. 10. Mai
BERLIN

Tragen und Ordnen
Sa. 9. Mai
FRANKFURT

**Grundlagenausbildung zur
Lehrkraft an einer Waldorfschule**
Mo. 11. Mai
BAD NAUHEIM

**Grundlagenausbildung zur
Lehrkraft an einer Waldorfschule**
Mo. 18. Mai
DIETZENBACH

**Die Bedeutung des
Todesaugenblicks im
Schicksal der Gegenwart**
Do. 21. Mai
BERLIN

**Homöopathische Begleitung
bei Ängsten und seelischen
Belastungen**
Do. 28. Mai
DREIEICH-BUCHSCHLAG

Wer ist der kleine Prinz?
Sa. 30. Mai
HAGEN

**Geld macht doch glücklich?
Einblicke zum Bedingungslosen
Grundeinkommen**
Fr. bis Sa. 12. - 13. Juni
KÖLN

**La Citadelle -
Die Stadt in der Wüste**
Sa. 13. Juni
HAGEN

Mehr als ein Kochbuch:
Wie Schulküchen zu Bildungsorten werden

Erneuerungprozess am Goetheanum

Jedes zehnte Grund-schulkind ist oft einsam

Forschung im Realitätscheck

Der Hype um die Abnehmspritze
ist vorbei – was bleibt?

Krieg am Golf – ist Frieden möglich?

Überregionaler
Stellenmarkt

mit Vorschau Juni
Mai – 2026

Freie Schulen brauchen Demokratie – Demokratie braucht freie Schulen

didacta: Reaktion des Bundes der Freien Waldorfschulen auf die Zulassung des AfD-Landesverbands Baden-Württemberg als Aussteller

Der didacta Verband, Ausrichter der jährlich stattfindenden Bildungsmesse, hat den Alternative-für-Deutschland-Landesverband Baden-Württemberg als Aussteller zugelassen. Der Bund der Freien Waldorfschulen (BdFWS) zieht daraus Konsequenzen und wird seine Mitgliedschaft im didacta Verband beenden.

„Dass das Leitthema der diesjährigen Messe ‚Demokratiebildung‘ lautet, wird durch die Teilnahme der AfD als Aussteller ad absurdum geführt“, so Nele Auschra, Vorstandssprecherin beim BdFWS, und bekräftigt: „Die AfD verharmlost den Nationalsozialismus, sie demontiert demokratische Grundwerte Schritt für Schritt, strebt auch für Schulen die Abkehr vom menschenrechtlichen Prinzip der Inklusion an und verschiebt das politische

Framing kontinuierlich nach rechts und in Richtung eines antidemokratischen Autoritarismus. Der Landesverband wird außerdem vom Verfassungsschutz als Verdachtsfall eingestuft. Das alles disqualifiziert in unseren Augen diese Partei als Aussteller auf einer Bildungsmesse.“ Die Entscheidung des didacta Verbands ist für den BdFWS nicht tragbar, weshalb man aus dem didacta Verband austreten wird.

Hans-Georg Hutzler, Vorstandsmitglied im BdFWS mit dem Themenschwerpunkt Demokratiekultur, ergänzt: „Wir warnen vor Toleranz gegenüber Intoleranten. Wenn wir nicht bereit sind, uns gegen die ‚Angriffe der Intoleranz zu verteidigen, dann werden die Toleranten vernichtet werden und die Toleranz mit ihnen‘, schrieb Karl Popper in seinem Werk ‚Die offene Gesellschaft und ihre Feinde‘. Dieses Toleranz-Paradoxon gilt unserer Auffassung nach besonders im sensiblen Bereich der Bildung. Denn hier muss Demokratie erlebt und gelernt werden und braucht einen besonderen Schutzraum. Diesen hätten wir vom didacta

Verband erwartet, erst recht unter dem diesjährigen Motto der Messe und in Zeiten des Wahlkampfes.“

Auf der Bildungsmesse didacta präsentiert sich der BdFWS als der Dachverband der 256 Waldorfschulen in Deutschland, der die Werte von Demokratie, Freiheit, Verantwortung und Solidarität offensiv vertritt. „Es geht um unser hohes Gut, die Freiheit in der Bildung, die wir vertreten und schützen wollen“, so Nele Auschra. Denn autoritäre Systeme schaffen als erstes die Freiheit der Bildung ab – wie zurzeit in Russland unter Putin zu beobachten sei und sich in den USA unter Trump anbahne.

Am Stand des BdFWS in Halle 9 war deshalb das Banner des Bündnisses „Zusammen für Demokratie“, bei dem der BdFWS Mitglied ist, zu sehen.

Bund der Freien Waldorfschulen e.V.

Die derzeit 256 deutschen Waldorfschulen haben sich zum Bund der Freien Waldorfschulen e.V. (BdFWS) mit Sitz in Stuttgart zusammengeschlossen, wo 1919 die erste Waldorfschule eröffnet wurde. In Deutschland besuchen mehr als 90.500 Schüler:innen eine Waldorfschule. Siehe auch waldorfschule.de.

Der Hype um die Abnehmspritze ist vorbei – was bleibt?

Zum Welt-Adipositas-Tag

Prof. Dr. Klaus Weckbecker von der Universität Witten/Herdecke zieht nach mehr als zweieinhalb Jahren eine Bilanz und erklärt, was diese Medikamente wirklich können.

- Die Wirksamkeit der Abnehmspritze wird überschätzt, die Nebenwirkungen wurden lange unterschätzt.

- Der aktuelle Preis der Abnehmspritze steht in keinem guten Verhältnis zum Effekt.

- Experte der Uni Witten/Herdecke fordert: ausgewogene Ernährung für Kinder und mehr Bewegungsangebote

Rund ein Viertel aller Erwachsenen in Deutschland ist adipös – Tendenz steigend.^[1] Seit Juli 2023 ist Wegovy – der Markenname für das höher dosierte Semaglutid – in Deutschland als Mittel zur Gewichtsreduktion zugelassen. Semaglutid, das umgangssprachlich als „Abnehmspritze“ bekannt wurde, verlangsamt die Ma-

Die Gewichtsabnahme kommt nur, wenn die Menschen auch die Ernährung umstellen.

genentleerung, steigert das Sättigungsgefühl und dämpft den Appetit. Klinische Studien hatten dadurch Gewichtsverluste von bis zu 15 Prozent des Körpergewichts gezeigt – ein Versprechen, das die Erwartungen vieler Betroffener und der Öffentlichkeit in die Höhe trieb. Die Nachfrage überstieg die Produktionskapazitäten schnell, obwohl die gesetzlichen Krankenkassen die Kos-

ten von bis zu 300 Euro im Monat nicht übernehmen.

Zweieinhalb Jahre später fällt die Bilanz nüchtern aus. „Der Hype hat sich gelegt, denn jetzt sehen wir, dass die Wirksamkeit von Beginn an überschätzt und das Risiko der Nebenwirkung unterschätzt worden ist“, sagt Prof. Dr. Klaus Weckbecker, Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeinmedizin I und Interprofessionelle Versorgung an der Universität Witten/Herdecke (UW/H) und praktizierender Hausarzt. Verschrieben werden diese Medikamente vor allem Menschen, die gleichzeitig an Typ-2-Diabetes und Übergewicht leiden oder adipös sind, also einen BMI über 30 haben.

Was die Abnehmspritzen wirklich können – und was nicht

Eine Erkenntnis aus mehr als zwei Jahren Praxiserfahrung überrascht Weckbecker selbst: „Interessant finde ich, dass die Präparate vor allem bei Heißhungerattacken helfen. Jetzt berichten viele Patienten offen darüber, wie sehr diese Attacken sie belastet haben – das hatte ich unterschätzt.“ Dieser Effekt auf das Sättigungsgefühl und die Impulskontrolle beim Essen ist für viele Betroffene eine echte Erleichterung. Doch Gewichtsverlust stellt sich nicht automatisch ein. „Viele nehmen gar nicht ab“, stellt der Allgemeinmediziner klar. „Die Gewichtsabnahme kommt nur, wenn die Menschen auch die Ernährung umstellen. Das Medikament kann eine Art Krücke sein –

die Hauptleistung liegt aber beim Patienten.“ Wer seine Lebensweise nicht ändert, riskiert nach Absetzen des Präparats eine Rückkehr zum Ausgangsgewicht. Die langfristigen Verläufe müssen jedoch noch abgewartet werden.

Prävention von Adipositas wichtiger als Medikamente

Weckbecker mahnt zur Vorsicht bei der gesellschaftlichen Debatte über Adipositas. Zwar gilt hohes Gewicht als Risikofaktor für viele Erkrankungen. Aber: „Wir müssen aufpassen, dass wir nicht alle Menschen in eine Norm pressen und alles, was außerhalb dieser Norm liegt, zur Krankheit machen.“ Allgemeinmedizin bedeutet für ihn immer, das verfügbare Wissen auf den individuellen Menschen anzuwenden – und Stigmatisierung zu vermeiden.

Den größten politischen Handlungsbedarf sieht er nicht bei der Kassenerstattung teurer Medikamente, sondern in der Prävention: ausgewogene Schulverpflegung, mehr Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche, klarere Lebensmittelkennzeichnung. Und er bringt eine Zuckersteuer ins Spiel – kombiniert mit der Entlastung gesunder Lebensmittel. „Studien zeigen, dass Steuern die Ernährungsgewohnheiten beeinflussen können“, sagt Weckbecker.

Universität Witten/Herdecke

[1] adipositas-gesellschaft.de/ueber-adipositas/praevalenz/

Was wir nie wieder besprechen wollten

7 Gründe gegen Atomkraft

Atomkraft ist zwar teuer und tödlich für die Umwelt, hat aber eine starke Lobby. Vor allem in Frankreich wird versucht, die Technologie als nachhaltig zu verkaufen. Deswegen erleben wir gerade auf EU-Ebene neue Forderungen nach kleinen Atomkraftwerken, sogenannten Small Modular Reactors (SMR).

Wir nennen 7 Gründe, die gegen Atomkraft sprechen

1. Kernkraft ist tödlich, für Menschen und Umwelt

Mit den Katastrophen Tschernobyl und Fukushima haben wir gesehen, was passiert, wenn Atomkraftwerke versagen. Die fehlerhaft austretenden Strahlen sind radioaktiv und verseuchen alles, was sie umgibt. Unmittelbare Folgen mit Strahlen lösen diffuse Krankheitsbilder aus: Haarausfall, unkontrollierte Blutungen, ein zerstörtes Knochenmark, Koma, Kreislaufversagen, Schilddrüsen- oder Blutkrebs. Wälder streben, Wasser wird giftig.

2. Atomenergie macht uns politisch erpressbar

Für Atomkraftwerke braucht man Uran. Dieser wird vor allem in Russland, Kasachstan, Namibia, Niger und Australien abgebaut. Länder, die auf Atomkraft setzen, machen sich politisch und wirtschaftlich von diesen Staaten abhängig.

3. Atomkraft ist ein Sicherheitsrisiko bei kriegerischen Angriffen

Russland hat zu Beginn seines Krieges das ukrainische Atomkraftwerk Saporischschja besetzt. Das Werk hat ein Fünftel des Stroms für die gesamte Ukraine geliefert. Die Ukraine ist damit zur geopolitischen Geisel geworden.

4. Die Lüge der Renaissance von Atomkraft

Immer mehr Staaten bauen Atomkraftwerke ab. Außerhalb Chinas gibt es einen Netto-Rückgang von 47 Kraftwerken. Es gibt zwar Pläne für neue Kernkraftwerke, aber diese werden bisher nicht gebaut.

5. Die Kosten der Kernenergie tragen die Steuerzahlenden

Kernenergie ist die teuerste Form der Stromerzeugung. Ohne staatliche Garantien würde keine Versicherung und kein Investor auf Atomkraft setzen. Ein drastisches Beispiel: Eine Megawattstunde Energie kostet in Deutschland und Frankreich 100 Euro, in Spanien aber nur 14 Euro. Warum? Weil das Land schon früh massiv auf

den Ausbau der Erneuerbaren gesetzt hat. Wieso sollte die Gemeinschaft für weitere fossile Projekte zahlen, wenn es sicherer und günstiger geht?

6. Erneuerbare Energien sind günstiger

Die Kosten für Strom aus erneuerbaren Energien sind heute deutlich niedriger als für Atomstrom. In Deutschland liegen sie teilweise unter 3 Cent pro Kilowattstunde, während Atomstrom zum Beispiel in Großbritannien mit 15 Cent pro Kilowattstunde subventioniert wird.

7. Mit Erneuerbaren dem globalen Investitionstrend folgen

Erneuerbare Energien setzen sich weltweit durch. Begonnen als Nischentechnologie, die auf staatliche Förderung angewiesen war, fließt aktuell der größte Teil der Investitionen im Energiesektor in die Erneuerbaren – weltweit! Die Investitionen bringen somit nicht nur den Klimawandel voran, sondern sind nebenbei ökonomisch. Wer sollte sich also hier der Marktlogik entgegensetzen?

8. Frankreich braucht Steuergelder für alte Atomkraftwerke

Der französische Kraftwerkspark ist komplett überaltert. Die Betreiber mussten vom Staat gerettet werden, damit sie nicht in Konkurs gehen. Nun ist unklar, wie diese saniert werden und vor allem – von welchem Geld? Zeitgleich verkündet EU-Kommissionspräsidentin von der Leyen 200 Millionen Euro Garantien für Atomkraft. Das lässt aufhorchen.

Fazit

Wir als GLS Bank verfolgen die Debatten (mit Verwunderung). Und freuen uns über den Anstieg der Investitionen in Wind- und Solarkraft sowie Speicherlösungen. Investitionen in Atomkraft oder die Finanzierung von Atomkraftanlagen schließen wir in unseren Anlage- und Finanzierungsgrundsätzen aus.

Für eine sichere, bezahlbare, unabhängige Versorgung mit Energie

Es macht einfach keinen Sinn, auf eine Energiekrise, die durch die Abhängigkeit von fossilen Energielieferungen in Kriegzeiten entsteht, mit Subventionen oder gar dem Ausbau eben dieser fossilen Energien zu reagieren. Doch genau so handelt die Bundesregierung, das Bundeswirtschaftsministerium und die EU-Kommissionspräsidentin, wenn sie von einer Renaissance der Kernenergie spricht. Doch viele Menschen sind jetzt streikbereit und wollen die Energiewende verteidigen.

Silke Bechtle
GLS Bank Magazin

Jedes zehnte Grundschulkind ist oft einsam

Einsamkeit beginnt früh und macht sich auch oft in der Schule bemerkbar. Das zeigt das Forschungsprojekt „Inspire Youth“ unter Beteiligung der Universität Witten/Herdecke.

Schon in der Grundschule gehört Einsamkeit für viele Kinder zum Alltag. Mehr als jedes dritte Kind fühlt sich manchmal einsam, rund jedes zehnte sogar oft oder immer. Das zeigen aktuelle Zwischenergebnisse der Studie „Inspire Youth“ mit Beteiligung von Prof. Dr. Susanne Bücken, Professorin für Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie an der Universität Witten/Herdecke (UW/H). Befragt wurden 428 Kinder der zweiten bis vierten Klasse an Schulen in Bochum, Herne und Gelsenkirchen.

Ein Gefühl ohne Worte

Viele Kinder erleben Einsamkeit, können sie aber nicht benennen. Rund ein Drittel kann den Begriff nicht erklären – besonders häufig Kinder, die nicht mit Deutsch als Muttersprache aufwachsen. Das hat Folgen: Wer kein Wort für ein Gefühl hat, kann schwer darüber sprechen und sucht seltener Hilfe. „Einsamkeit entsteht, wenn die eigenen Beziehungen nicht so sind, wie man sie sich wünscht – zum Beispiel, weil man zu wenige Freundinnen hat oder die Beziehungen zu oberflächlich sind.“, sagt Prof. Dr. Susanne Bücken. „Kinder müssen dieses Gefühl erst einordnen lernen, sonst bleibt es oft unbemerkt.“

Hinzu kommt: Viele Kinder setzen Einsamkeit mit Alleinsein gleich. Sie beschreiben also eine Situation, nicht das dahinterliegende Gefühl. Das erschwert es Erwachsenen, Einsamkeit überhaupt zu erkennen.

Kinder erleben Einsamkeit vor allem dort, wo sie mit anderen zusammen sind, die Schule ist dafür ein zentraler Ort. Hier entstehen Beziehungen – oder eben nicht. „Für Kinder ist Einsamkeit ein sehr konkretes, soziales Erlebnis“, sagt Bücken. „Wenn niemand mit ihnen spielt oder sie ausgeschlossen werden, wird sie spürbar, aber oft eben nicht greifbar.“

Zwischen Selbsthilfe und Rückzug

Die meisten Kinder versuchen selbst, etwas zu ändern: Sie suchen Kontakt zu anderen Kindern, sprechen mit Erwachsenen oder knüpfen neue Beziehungen. Solche Strategien sind die häufigste Reaktion. Doch dieses Muster gilt nicht für alle. Je stärker Kinder von Einsamkeit betroffen sind,

desto häufiger greifen sie auf andere Strategien zurück. Sie ziehen sich zurück, andere reagieren auffällig oder aggressiv, lenken sich ab oder versuchen, ihre Gefühle allein zu regulieren. In einzelnen Fällen berichten Kinder sogar davon, sich „herunterzufahren“, um nichts mehr zu spüren. Das weist auf ein zentrales Problem hin: Nicht alle Kinder verfügen über die gleichen sozialen und emotionalen Ressourcen. Während einige aktiv Anschluss finden, fehlt anderen genau diese Möglichkeit.

Prävention heißt: Beziehungen ermöglichen

Hier setzt das Projekt „Inspire Youth“ an. Es geht nicht nur darum, Einsamkeit zu messen, sondern sie früh zu erkennen und Kinder im Umgang damit zu stärken. Dafür soll auf allen Ebenen Einsamkeitsprävention verankert werden – im Unterricht, im Ganztags und in den Strukturen der Schule. Kinder sollen lernen, Gefühle zu bemerken und zu benennen, Schulen sollen Zugehörigkeit aktiv fördern und Erwachsene sollen ansprechbar sein, wenn Kinder Hilfe suchen. Doch die Studie zeigt auch, wie schwierig das in den Schulalltag zu integrieren ist: Große Gruppen, wenig Zeit und fehlende Räume erschweren den Blick auf das einzelne Kind. Gerade leise Kinder werden leicht übersehen. Aber: Geschultes Personal kann Einsamkeit erkennen und durch gezielte Maßnahmen wirksam reduzieren. Das eröffnet konkrete Ansatzpunkte, um Kinder früh zu stärken und ihnen verlässliche soziale Beziehungen zu ermöglichen.

Weitere Informationen:

Das Modellprojekt „Inspire Youth“ ist die erste Studie in Nordrhein-Westfalen, die Einsamkeit im Grundschulalter systematisch untersucht. Es läuft noch bis Ende 2027.

Untersucht wird, wie Kinder Einsamkeit verstehen, erleben und bewältigen und wie Prävention im Schulalltag gelingen kann. Auf dieser Basis sollen konkrete Empfehlungen für Schulen, Ganztagsangebote und Bildungspolitik entwickelt werden. Beteiligt sind neben Prof. Dr. Susanne Bücken von der Universität Witten/Herdecke das Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. (ISS), die AWO Ruhr-Mitte sowie die AWO Gelsenkirchen/Bottrop. Gefördert wird das Projekt durch die Landesregierung Nordrhein-Westfalen und die Sozialstiftung NRW.

Universität Witten/Herdecke

Ein Kind sitzt mit dem Kopf auf den Knien und verschränkten Armen einsam auf dem Boden

Foto: uni-witten-herdecke / inspire-youth



Intensive Blockwoche in Santiago de Chile Mit 26 Studierenden aus sieben Ländern

Die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter bei Bonn bietet in Kooperation mit dem chilenischen Fortbildungsinstitut EFA (Educación, Filosofía y Arte) den Zertifikatskurs „Fremdsprachenunterricht an spanischsprachigen Waldorfschulen“ an. Im Januar 2026 trafen sich 26 Studierende aus sieben Ländern zur zweiten Blockwoche des Kurses auf dem sonnigen Campus der Waldorfschule Colegio Micael in Santiago de Chile.

Auf dem Programm standen Grundlagenseminare zur Waldorfpädagogik, Fremdsprachendidaktik, künstlerische Kurse und Übungen sowie vielfältige Gelegenheiten, Unterrichtserfahrungen zwischen den Teilnehmenden aus verschiedenen Ländern zu teilen. Viele Studierende bringen bereits Praxiserfahrung im Fremdsprachenunterricht mit, wodurch ein lebendiger Austausch entstand.

Vor dem Abschluss der Präsenzphase wurden Feedbackbögen ausgefüllt und Gruppengespräche geführt, um Erfahrungen, Erwartungen und Wünsche der Teilnehmenden

zu erfassen. Die Ergebnisse fließen in die Weiterentwicklung des Zertifikatskurses ein. „Die Blockwochen ermöglichen es, Theorie und Praxis direkt zu verbinden und internationale Perspektiven auf den Fremdsprachenunterricht zu erleben“, betont Prof. Axel Föller-Mann.

chentliche Online-Seminare mit intensiven digitalen und Präsenz-Blockwochen, wobei jedes Jahr im Januar eine zehntägige Präsenzphase in einem lateinamerikanischen Land stattfindet. Ziel des Kurses ist es, die Grundlagen der Waldorfpädagogik zu vermitteln und die Teilnehmenden



26 Studierende aus sieben Ländern trafen sich auf dem sonnigen Campus der Waldorfschule Colegio Micael in Santiago de Chile.

Foto: Alanus Hochschule / privat

cini, Leiter des Kurses. Der dreijährige berufsbegleitende Zertifikatskurs richtet sich insbesondere an Lehrkräfte, die in spanischsprachigen Ländern wie Lateinamerika oder Spanien unterrichten möchten. Er kombiniert wö-

den für eine eigenständige unterrichtliche Tätigkeit im Bereich Fremdsprachen zu qualifizieren.

Die nächste Blockwoche ist für Januar 2027 geplant, der Austragungsort wird noch bekanntgegeben. Anmeldungen für Interessierte sind jederzeit möglich.

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Kontakt: bildungswissenschaft@alanus.edu

Forschung im Realitätscheck

Wie verlässlich sind wissenschaftliche Studien wirklich?

Eine internationale Analyse mit Beteiligung der Universität Witten/Herdecke zeigt, dass nur etwa jede zweite Studie einer Überprüfung standhält – und erklärt, was das für die Wissenschaft bedeutet.

Wer eine wissenschaftliche Studie liest, erwartet eindeutige Ergebnisse. Doch wie verlässlich die Befunde wirklich sind, zeigt sich oft erst, wenn sie unabhängig überprüft werden. Genau das war das Ziel von SCORE (Systematizing Confidence in Open Research and Evidence), dem weltweit größten Forschungsprojekt zur Verlässlichkeit wissenschaftlicher Befunde. Forschende aus knapp 100 Institutionen – darunter Prof. Dr. Jan Philipp Röer, Prof. Dr. Johannes Michalak und Prof. Dr. Thomas Ostermann von der Universität Witten/Herdecke (UW/H) – haben 164 veröffentlichte Arbeiten aus den Sozial- und Verhaltenswissenschaften getestet und die Ursprungsfrage mit neuen Versuchspersonen und Daten wiederholt. Zeigt sich dasselbe Ergebnismuster oder nicht?

Wissenschaft im Härtetest

Etwa die Hälfte der untersuchten Befunde ließ sich bestäti-

gen, die andere nicht. Zudem fielen die Ergebnisse in den Wiederholungen meist schwächer aus als in den ursprünglichen Arbeiten. Das zeigt: Die eigentliche Herausforderung liegt weniger in einzelnen Studien, sondern darin, wie mit ihren Ergebnissen umgegangen wird. Häufig werden sie eindeutiger dargestellt, als sie tatsächlich sind – in der Wissenschaft selbst ebenso wie in Medien, Politik und Öffentlichkeit.

Selbstkritik als Stärke in der Wissenschaft

„Ich glaube nicht, dass das ein Problem für die Glaubwürdigkeit wissenschaftlicher Befunde ist“, sagt Prof. Dr. Jan Philipp Röer, Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Psychologie an der UW/H. „Im Gegenteil. Eine fehlgeschlagene Replikation heißt nicht unbedingt, dass der ursprüngliche Befund falsch ist, sondern zunächst einmal nur, dass die Summe der einzelnen Ergebnisse weniger eindeutig ist als zuvor angenommen.“ Für ihn ist SCORE kein Anlass zur Resignation, sondern ein Auftrag: zu verstehen, unter welchen Bedingungen Befunde stabil sind und unter welchen nicht. Gescheiterte Replikationen sind dabei keine Sackgasse, sondern ein Wegweiser: Sie zeigen, wo weitere Forschung nötig ist, um das vollständige Bild zu zeichnen.

Was jetzt zählt: Transparenz und offene Daten

SCORE hat nicht nur geprüft – das Programm hat auch vorgelebt, wie Wissenschaft funktionieren sollte. Alle Datensätze, Auswertungsschritte und Codes liegen offen, für jeden zugänglich, nachvollziehbar und weiterverwendbar. Das ist das Versprechen von Open Science: Forschung nicht hinter verschlossenen Türen zu praktizieren, sondern als gemeinsames, überprüfbares Projekt zu verstehen. „Transparenz muss zum Standard werden“, sagt Röer. „Nur so kann Wissenschaft verlässliches Wissen schaffen, auf dem andere aufbauen können.“

Weitere Informationen:

Die Ergebnisse der SCORE-Studie wurden in „Nature“ veröffentlicht, einer der renommiertesten wissenschaftlichen Fachzeitschriften der Welt. Nature gilt als Gütesiegel für Forschung von besonderer Relevanz und methodischer Qualität. Dass ausgerechnet eine Studie über die Grenzen wissenschaftlicher Verlässlichkeit dort erscheint, ist selbst ein Signal: Integrität und Selbstkritik in der Forschung werden zunehmend als wissenschaftliche Leistung anerkannt – nicht als Eingeständnis von Schwäche.

Universität Witten/Herdecke

Unser Kind kommt in welche Schule?

Eltern, deren Kinder im Sommer 2027 eingeschult werden, beschäftigen sich mit dieser Frage.

Am Samstag, den 09. Mai 2026 laden wir daher herzlich ein zum Tag der Offenen Tür in die Waldorfschule Oberberg e.V., Kirchhellstraße 32 in 51645 Gummersbach.

Worin unterscheidet sich die Waldorfpädagogik von der Pädagogik der Regelschulen? Und welchen Abschluss kann mein Kind an der Waldorfschule absolvieren? Kommen Sie mit Ihren Kindern vorbei, lernen Sie uns kennen und stellen Sie Ihre Fragen. Außerdem freuen wir uns sehr, in 2027 zwei 1. Klassen an unserer Schule begrüßen zu dürfen. Melden Sie Ihr Kind sehr gern an!

Zu Beginn gibt es ab 8:30 Uhr Schüleraufführungen aus allen Klassenstufen in unserer Mehrzweckhalle zu erleben. Danach, ab 10:15 Uhr, beginnen die Offenen Unterrichte mit Projekten und Präsentationen in den Klassen. Dort haben Sie die Möglichkeit, Einblick in die vielfältigen Epochen- und Fachunterrichte zu bekommen.

Für kulinarisches in der Frühstückspause und Mittagspause sorgt unter anderem unsere Schulküche, in der das Essen ausschließlich mit regionalen und mit Bioprodukten angeboten wird.

Es wird Schul- und Gartenführungen geben, und es gibt selbstverständlich die Möglichkeit für Gespräche mit unseren Pädagogen. Auch die



Plakat der Waldorfschule Oberberg

Abbildung WDS Oberberg

Offene Ganztagschule lädt zum Kennenlernen ein. Ab 13:00 Uhr laden wir Sie zudem herzlich zur großen Ausstellung der Bildenden Künste der 12. Klasse ein. Erleben Sie diese beeindruckende Präsentation gemeinsam mit unserer Schulgemeinschaft und den jugendlichen Künstlern, die Ihnen gern Fragen beantworten.

Petra Ley

Öffentlichkeitskreis der FWS Oberberg e.V.

Wir freuen uns auf Sie!

Tag der offenen Tür mit Ausstellung der Bildenden Künste Klasse 12

Samstag, 09.05.2026 ab 08:30 Waldorfschule Oberberg, Kirchhellstraße 32, 51645 Gummersbach

Parken: Bitte nehmen sie beim Parken Rücksicht auf die Anwohner/-innen rund um das Schulgelände!

Krieg am Golf

– ist Frieden möglich?

Vortrag und Gespräch mit Gerald Häfner

In der internationalen Politik wird seit einigen Jahren die Stärke des Rechts und diplomatischen Ausgleichs durch das Recht des Stärkeren und Überlegenen ersetzt. Das zeigen unter anderem Kriege in der Ukraine, in Nahost, im Sudan und in Myanmar sowie seit 28. Februar 2026 in der Golfregion. Das gegenwärtige Zeitgeschehen wird immer krisenhafter. Das Goetheanum will dazu nicht schweigen. Gerald Häfner, Mitglied der Goetheanum-Leitung und Leiter der Sektion für Sozialwissenschaften am Goetheanum, wird einige Aspekte des Geschehens beleuchten sowie Gelegenheit zur eigenen Urteilsbildung und zum Gespräch geben.

Gerald Häfner war Mitglied des Deutschen Bundestages und des Europäischen Parlaments und ist Initiator von zivilgesellschaftlichen Organisationen wie «Mehr Demo-

kratie» und «Democracy International». Er hatte aufgrund der langen Geschichte von Krieg, Mord und Völkermord auf der Welt in den 1990er-Jahren einen Antrag zur Einrichtung des Internationalen Strafgerichtshofs (ICC) an die Bundesregierung in Deutschland geschrieben, der zum Zustandekommen des ICC beitrug. Sein Engagement gilt dem Frieden, im Kleinen wie im Großen. Ihm ist es ein zentrales Anliegen, die Stärken Europas – Vermittlung und Verständigung – in die geopolitischen Interessenslandschaften einzubringen. Es luden ein Justus Wittich für den Vorstand am Goetheanum, Gerald Häfner für die Sektion für Sozialwissenschaften und Marion Debus für die Medizinische Sektion am Goetheanum.

Sebastian Jüngel

Ansprechpartnerin Claudia Holtermann

Veranstaltung (Deutsch, Übersetzung ins Englische) Krieg am Golf – ist Frieden möglich? Vortrag und Gespräch mit Gerald Häfner, 15. April 2026, 19.30 bis 21.30 Uhr, Goetheanum Online

Eine der größten Werkausgaben der Geschichte

Die Rudolf-Steiner-Gesamtausgabe ist mit rund 450 Bänden abgeschlossen. Das feierten Rudolf-Steiner-Nachlassverwaltung und Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft am 17. April mit einem gemeinsamen öffentlichen Festakt am Goetheanum.

«Es gleicht einem Wunder, dass eine der größten Werkausgaben der Geschichte innerhalb von sieben Jahrzehnten vollendet werden konnte», sagt Cornelius Bohlen, Präsident der Rudolf-Steiner-Nachlassverwaltung. Nach dem Tod Rudolf Steiners 1925 war es ein Anliegen Marie Steiners, das Werk ihres Gatten im Rahmen einer Gesamtausgabe herauszugeben. Daher gründete sie 1943 die Rudolf-Steiner-Nachlassverwaltung. In den 1950er-Jahren wurde mit der Herausgabe der Rudolf-Steiner-Gesamtausgabe (GA) begonnen. 2016 initiierte David Marc Hoffmann, damals Leiter des Archivs der Nachlassverwaltung, den Abschluss der Rudolf-Steiner-Gesamtausgabe binnen zehn Jahren. Seither wurden die letzten rund 60 Bände der jetzt insgesamt rund 450 Bände ediert.

Cornelius Bohlen ergänzt: «Ohne der unermüdlichen Arbeit zahlreicher Herausgeberinnen und Herausgeber im Rudolf-Steiner-Archiv sowie die großzügige Unterstützung treuer Förderinnen und Förderer wäre dies nicht möglich gewesen.» Stefan Hasler, Vorstand am Goetheanum und Mitherausgeber von Eurythmie-Bänden, hält fest: «Ohne diesen schier unermesslichen Einsatz hätte die anthroposophische Arbeit keine solide Grundlage. Wir sind allen Beteiligten sehr

dankbar.»

Seit 2025 leiten Angelika Schmitt und Philip Kovce das Rudolf-Steiner-Archiv. «Unsere Aufgabe ist und bleibt es, Rudolf Steiners Werk zu erhalten, zu erforschen und zu veröffentlichen», fasst Angelika Schmitt den Auftrag zusammen. An drei Gesamtausgabe-Projekten wird noch gearbeitet: an den letzten drei Bänden der Edition sämtlicher Briefe, am Handbuch zur Gesamtausgabe sowie an der digitalen

der Rudolf-Steiner-Gesamtausgabe am Goetheanum tauschen sich ehemalige und aktuelle Leitende des Rudolf-Steiner-Archivs über Erhaltung, Erforschung und Veröffentlichung von Rudolf Steiners Gesamtwerk aus. Im Haus Duldeck, dem Sitz des Rudolf-Steiner-Archivs, kann man mit Herausgeberinnen und Herausgebern über die Editions-geschichte ins Gespräch kommen; in der Goetheanum-Bibliothek informieren Mitarbeitende des Rudolf-Stei-



Mitarbeitende des Rudolf-Steiner-Archivs, Dornach, Schweiz, mit den GA-Bänden, die zwischen 2016 und 2025 erschienen sind

Photo: Basilek AG

Edition sämtlicher Notizen. Das Rudolf-Steiner-Archiv wird die Pflege der analogen und digitalen Gesamtausgabe – etwa durch Neuauflagen – fortführen. Vor allem aber wird es sich künftig stärker der Erhaltung, Erforschung, Ausstellung und Vermittlung von Rudolf Steiners Werk widmen. Beim Festakt zum Abschluss

ner-Verlags darüber, wie Bände der Gesamtausgabe im Laufe der Zeit zwar unterschiedliche, aber doch einheitliche, wiedererkennbare Gestalt angenommen haben. Und in der Barocke im Goetheanum-Gartenpark, in der Helene Finckh rund 2000 von ihr stenografierte Vorträge Rudolf Steiners in Langschrift übertragen hat, wird eine Dauerausstellung zu ihrem Leben und Werk eröffnet.

Sebastian Jüngel

Ansprechpartner/in Rudolf-Steiner-Archiv Angelika Schmitt, Philip Kovce

Ansprechpartner Goetheanum Stefan Hasler

Fremdes lieben – Fesseln sprengen – Schatten sehen

Was Jugend ausmacht und groß macht ist dreierlei:

- zu lieben, die Sehnsucht zum Anderen, Fremden
- aufzubrechen, die Fesseln zu sprengen und
- dem Schatten ins Gesicht zu schauen

Alles ein erstes Mal – deshalb so einzigartig, unvergesslich, voll Zauber.

«Faust 1 und 2» am Goetheanum: mit Sangita Singh als Gretchen und Jeroen Engelsman als (junger) Faust



Photo: Laura Penner

Faust bricht aus seinem Gefängnis, Faust sucht und lernt die Liebe, und Faust begegnet, ja befreundet sich mit seinem Schatten. Um so jung zu werden, muß er einen Zaubertank nehmen. Wir geben ihn uns selbst, wo wir aufbrechen, lieben und wo wir den Schatten anschauen und mit ihm ins Gespräch gehen.

Weil Jugend in jedem Alter möglich ist und weil Faust

wie sein Schöpfer Johann Wolfgang Goethe zu Jugendlichkeit ermutigt und inspiriert, führen wir am Goetheanum «Faust 1 und 2» auf – jetzt zum hundertsten Mal, für alle, die jung sind und die jung werden!

Willkommen zum «Faust» am Goetheanum – willkommen in deiner Jugend!

Wolfgang Held (Dramaturg) fürs «Faust»-Projektensemble der Goetheanum-Bühne

Ansprechpartnerin Goetheanum-Bühne Katharina Hofmann

Aufführungen Faust I und II

10. bis 12. Juli und 17. bis 19. Juli (100. Aufführung) sowie 25. und 26. Juli 2026

Faust 1 und 2 am Goethe-

VERANSTALTUNGSKALENDER

Fr. 1. Mai

BERLIN

Vertreibung dergriechischen Philosophen und die Aufgabe des Islam

Vortrag von Ben Black

> **Zeit/Ort:** 19 Uhr - Christengemeinschaft Wilmersdorf

Sa. 2. Mai

FRANKFURT

Beten und Segnenaus der Kraft der Auferstehung Christi

Andacht zur Osterzeit mit Ute Lorenz
> **Zeit/Ort:** 16 Uhr | Haus Aja Textor-Goethe, 5. Stock, Kapelle | Christengemeinschaft Frankfurt am Main

So. 3. Mai

FRANKFURT

Kultur in der Sophia-Kirche
Benefizkonzert zugunsten des Kirchenbaus mit Werken von J.S.Bach, L.v.Beethoven, J. Jongen
> **Zeit/Ort:** 12 Uhr Christengemeinschaft Frankfurt am Main

BERLIN

Deutsche Premiere des Films
Ein Leben für die Menschlichkeit - Auf den Spuren Karl Königs

Das Karl König Institut lädt zu einem kurzen Dokumentarfilm ein - Karl König in den Erinnerungen seiner Zeitgenossen. Mit Einführung von Richard Steel
> **Zeit/Ort:** 19 Uhr - Rudolf Steiner Haus

Mo. 4. Mai

FRANKFURT

Grundlagenausbildung zur Lehrkraft an einer Waldorfschule
nähere Info siehe Text 27. April
> **Zeit/Ort:** 18.30 Freie Waldorfschule Frankfurt
Informationen: www.lehrerseminar-frankfurt.de

Mi. 6. Mai

BERLIN

Singen in der Quintenstimmung
Vertrauen schenken
Mit Cornelius Wruck
> **Zeit/Ort:** 10 - 11 Uhr - Familienforum Havelhöhe

Do. 7. Mai

BERLIN

In der Reihe „Steiner in Berlin“
„Das Vergängliche und das Ewige. Was bleibt, wenn Himmel und Erde vergehen?“
Mit Yaroslava Black-Terletska
Eine Veranstaltung von Kunstplanbau
> **Zeit/Ort:** 16.15 - 17.45 Uhr - Theologische Fakultät der HU, Raum 117

Fr. 8. bis Sa. 9. Mai

BERLIN

Auftritt Schulzirkus Roudini
Rund 60 Zirkuskinder werden die Manege zum Leben erwecken.
Eintritt frei, Spenden willkommen
> **Zeit/Ort:** Fr. 15 - 18 Uhr | Sa. 10 - 18 Uhr - Rudolf Steiner Schule

BERLIN

Klassenspiel der 12.Klasse

Der Titel des Stücks und aktuelle Änderungen werden zeitnah auf unserer Webseite bekannt gegeben. Eintritt frei, Spenden willkommen.
> **Zeit/Ort:** Fr. 19 Uhr | Sa. 19 Uhr - Waldorfschule Märkisches Viertel

Fr. 8. Mai

BERLIN

Julian Apostata - Belebung der Alten Mystrien

Vortrag von Yaroslava Black
> **Zeit/Ort:** 19 Uhr - Christengemeinschaft Wilmersdorf

BERLIN

Klavierkonzert

„Musik für eine spätere Zeit...“
Ludwig van Beethoven
Klaviersonate in cis-moll, Nr. 14, Op. 27/Nr. 2 (Mondscheinsonate) // Klaviersonate in f-moll, Nr. 23, Op. 57 (Appassionata) Piano: Shuai Liu
Mit einer Einführung von Barbara Mraz,
Kosten: Eintritt frei, Spenden erbeten!
> **Zeit/Ort:** 20 Uhr - Rudolf Steiner Haus

Nähere Angaben zu Adressen, Telefon und email der Einrichtungen oder Veranstalter finden Sie in der Rubrik „Adressen und Einrichtungen“ im hinteren Teil dieser Ausgabe.

Fr. 8. bis So. 10. Mai

BERLIN

Klassenspiel 12. Klasse

„Ku'damm 56“
Texte von Annette Hess, Musik von Sommer/Plate.

Dauer: rund 2,5 Std. inkl. Pause, Altersempfehlung: ab Klasse 7, Eintritt frei, Spenden willkommen
> **Zeit/Ort:** Fr. 19.30 Uhr | Sa. 19.30 Uhr
So. 17 Uhr - Rudolf Steiner Schule, Festsaal

Fr. 8. bis So. 9. Mai

BERLIN

Seminar&Licht-Farbe-Finsternis bei Liane Colloot d'Herbois

Die Farbe Karmin
Anmeldung erbeten
> **Zeit/Ort:** Fr. 18 - 20.30 Uhr | Sa. 9 - 12 Uhr und 13 - 16.30 Uhr
So. 9 - 13 - Uhr Rudolf Steiner Haus

Sa. 9. So. und 10. Mai

BERLIN

Workshop
Puppe nach Waldorfart

Mit Maria Ribbec
> **Zeit/Ort:** Sa. 9.30 - 16.30 Uhr
So. 9.30 - 16.30 Uhr - Popcomer

Sa. 9. Mai

BERLIN

Workshop für Mütter
Mamma mia! Einmal auftanken bitte! Mit Daniela Szabo
> **Zeit/Ort:** 10 - 17 Uhr Familienforum Havelhöhe

A Capella - Singen aus Freude

Mit Brigitte Gilli
> **Zeit/Ort:** 16 - 17.30 Uhr - Funeral Ladies

Entwicklungsimpulse durch die vier Märchen der Mysteriendramen

Dargestellt und besprochen von Volker Frankfurt
> **Zeit/Ort:** 20 Uhr - Rudolf Steiner Haus

Tragen und Ordnen

- Von Wahrnehmung zu Wahrheit und Wandlung | Seminar mit Hans Rahmann und Johann Schuur
> **Zeit/Ort:** 10 bis 13 Uhr Christengemeinschaft Frankfurt am Main

So.10. Mai

FRANKFURT

Familiensonntag

> **Zeit/Ort:** 11.15 bis 16 Uhr
Christengemeinschaft Frankfurt am Main

Eurythmieaufführung der Märchenbühne Stuttgart

Titel und Uhrzeit bitte erfragen
> **Zeit/Ort:** Schule für Eurythmische Art und Kunst

Mo. 11. Mai

BAD NAUHEIM

Grundlagenausbildung zur Lehrkraft an einer Waldorfschule

> **Zeit/Ort:** 18.30
Freie Waldorfschule Bad Nauheim
Informationen: www.lehrerseminar-frankfurt.de

Mi. 13. Mai

BERLIN

Geologische Exkursion
Die letzte Eiszeit in Berlin

Auf Spurensuche in Tempelhof
Treffpunkt: U6, Bnf. Kaiserin Augusta Straße, Ausgang Albrechtstraße vor Cafe Schäfers / Ende: S-Bhf Priesterweg, Kosten: ! 6.60 (erm. ! 4.80) Anmeldung: VHS Tempelhof-Schöneberg, Leitung: Harald Ege,
> **Zeit/Ort:** 17 - 19 Uhr - Berlin Tempelhof, s.o.

Arbeitsgruppe Soziale Dreigliederung

Besprechung des Heftes „durchsichtig wirtschaften“ des Forschungsstudiums Soziale Dreigliederung.
> **Zeit/Ort:** 18.30 - 21 Uhr - Gesprächsraum Geologie Rudolf Steiner Haus

BERLIN

Lebenskräfte als Grundlage Moralischer Technologie

Vortrag von Jan G. Niedermeier und EstherBöttcher
Samstag/Sonntag: Seminartage Wärmeäther/Lebensäther | Wochenendseminar der Paul-Emberson-Forschungsgruppe
> **Zeit/Ort:** Fr. 19 - 20.30 Uhr | Sa. 9.30 - 17 Uhr oder So. 9.30 - 17 Uhr R. Steiner Haus

Mo. 18. Mai

DIETZENBACH

Grundlagenausbildung zur Lehrkraft an einer Waldorfschule
nähere Info siehe Text 27. April
> **Zeit/Ort:** 18.30 Uhr Freie Waldorfschule Dietzenbach
Informationen: www.lehrerseminar-frankfurt.de

Mi. 20. Mai

BERLIN

Impfen - Was spricht dafür, was spricht dagegen?

Mit Dr. Pia Feldmann, Dr. Christoph Meinecke
Veranstalter: Familienforum Havelhöhe
> **Zeit/Ort:** 19 Uhr - Online

Do. 21. Mai

BERLIN

In der Reihe „Steiner in Berlin“
Die Bedeutung des Todesaugenblicks im Schicksal der Gegenwart

Mit Mechtild Oltmann-Wendenburg
Eine Veranstaltung von Kunstplanbau
> **Zeit/Ort:** 16.15 - 17.45 Uhr - Theologische Fakultät der HU, Raum 117

Fr. 22. Mai

BERLIN

Über das Wesen der Sehnsucht als Himmelskraft auf Erden

Vortrag von Mechtild Oltmann-Wendenburg
> **Zeit/Ort:** 19 Uhr - Christengemeinschaft Wilmersdorf

Welche Bedeutung hat die Anthroposophie für die Friedensfähigkeit des Menschen?

Vortrag von Gerald Häfner
Spendenrichtsatz: ! 10/erm. ! 8
Veranstalter: Freie Hochschule für Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg
> **Zeit/Ort:** 20 Uhr - Rudolf Steiner Haus

Mehr Infos zu
Veranstaltungen und Kursen
sowie Vorschau auch unter

trigonet.de

Fr. 22. bis Mo 25. Mai

BERLIN

Biografiearbeit zu Pfingsten
Was ist? Was war?
Was will noch werden?

Mit Alexa Pratley
Anmeldeschluss: 15.5. Beitrag: ! 375
Max. 4 TeilnehmerInnen.
> **Zeit/Ort:** Fr. 19 - 21.30 Uhr | Sa. 10 - 18 Uhr | So. 10 - 18 Uhr | Mo. 10 - 16 Uhr - Familienforum Havelhöhe

Sa. 23. Mai

WIESBADEN

Die Unterschiede der geisteswissenschaftlichen und der spiritistischen Wege

2 Vorträge von Thomas Meyer, Basel
Rudolf Steiner war 1904/05 bei neun Séancen in Berlin anwesend. Organisiert wurden sie von Eliza von Moltke. Steiner führte darin u.a. Dialoge mit dem agierenden Geist, die bis jetzt unbekannt waren und unlängst vom Perseus Verlag veröffentlicht wurden:
> **Zeit/Ort:** 16.00 Uhr - 19.30 Uhr
Anthroposophische Gesellschaft Albert-Schweitzer-Allee 42
Kostenbeitrag: 30,00 Erm. mögl.

Sa. 23. bis So. 24. Mai

BERLIN

Dante Alighieri - eine Einführung
Vortrag von Marcus Schneider

19 Uhr: Eurythmisch-schauspielerische Aufführung aus der Vita Nova und der Divina Commedia | Sonntag, 10 Uhr: Pfingstfeier - Vortrag von Marcus Schneider und Eurythmie durch das Lichteurythmie-Ensemble
Eintritt frei, Spenden erbeten
> **Zeit/Ort:** Sa. 17 - ca. 21 Uhr
So. 10 - 12 Uhr - Rudolf Steiner Haus

So. 24. Mai

FRANKFURT

Die Menschenweihehandlung mit Predigt

> **Zeit/Ort:** ab 10 Uhr
11.15 Uhr Die Sonntagshandlung für die Kinder
11.40 Uhr Pfingsten feiern
Eine religiöse Andacht für Groß und Klein
Christengemeinschaft Frankfurt am Main

Do. 28. Mai

DREIEICH-BUCHSCHLAG

Homöopathische Begleitung bei Ängsten und seelischen Belastungen

> **Zeit/Ort:** 20 Uhr
Michael -Therapeutikum Dreieich-Buchschlag, mit Dr. Beate Sancha Garcia

Fr. 29. Mai

BERLIN

Christentum in Zeiten des Krieges - Bericht aus der Ukraine

Vortrag von Andrej Ziltsov, Odessa
> **Zeit/Ort:** 19 Uhr - Christengemeinschaft Wilmersdorf

Sa. 30. Mai

BERLIN

Grünholzschnitzen mit der ganzen Familie

Mit Cornelius Wruck
> **Zeit/Ort:** Familienforum Havelhö

HAGEN

Wer ist der kleine Prinz?

Gestalt der Phantasie, Autobiographie, Nahtod-Erfahrung?
Dr. rer.-nat. Hans Bernd Neumann (Priester, Physiker, Autor - Kassel)
> **Zeit/Ort:** 14 Uhr
Anthro Hagen, Konkordiastr. 18, 58095 Hagen

Vorschau

Mi. 3. Juni

BERLIN

Singen in der Quintenstimmung
Mit Cornelius Wruck
> **Zeit/Ort:** 11 - 15 Uhr - Familienforum Havelhöhe

Do. 4. Juni

BERLIN

In der Reihe „Steiner in Berlin“
Und, wahrlich zum Standbild ward & ich nicht ... - Rudolf Steiner als & philosophischer Tänzer

Mit Dr. Ulrich Kaiser
Eine Veranstaltung von Kunstplanbau
> **Zeit/Ort:** 16.15 - 17.45 Uhr - Theologische Fakultät der HU, Raum 117

Sa. 6. Juni

BERLIN

Sommermarkt und Tag der offenen Tür

> **Zeit/Ort:** 13 - 18 Uhr - Rudolf Steiner Schule

BERLIN

Kaspar Hauser - der sehr hohe Eingeweichte

Vortrag von Eckart Böhmer
Mit Büchertisch des Kaspar Hauser Forschungskreises. Veranstalter: Karl-König-Institut.
> **Zeit/Ort:** 20 - 22 Uhr - Einlass: 19.30 Uhr - Rudolf Steiner Haus

So. 7. Juni

BERLIN

Familienkonzert
Das Zauberflötchen
Eine originelle, kindgemäße Version der berühmtesten Oper aller Zeiten!

Manuskript, Klavier, Schauspiel und Moderation: Andreas Peer Kähler und das Ensemble Papamino (sieben Sänger und Sängerinnen aus dem Chor der Deutschen Oper Berlin)
Dauer: 60 Minuten. Ab 5 Jahre
Eintritt: Kinder 12,- / Erwachsene 18,-
> **Zeit/Ort:** 11 Uhr - Rudolf Steiner Haus

Kosten für den Abdruck der Veranstaltungshinweise, Kurse und Adressen

Als Unkostenbeitrag für die Redaktion, Produktion und Vertrieb bitten wir um eine Grundpauschale von 86,- € pro Jahr von jedem Veranstalter. In diesem Grundbeitrag ist die Veröffentlichung der Adresse im hinteren Teil, der Versand (bis 10 Stk) und 12 Veranstaltungshinweise oder Kurse pro Jahr enthalten. Einzelpreise siehe unten. Preise für den Bezug von mehr Exemplaren und mehr Veranstaltungshinweisen oder Kursen auf Anfrage. Die Abrechnung erfolgt 1x jährlich im Abo-System.

• **Achtung:** Als fortlaufend gekennzeichnete Kurse werden ca 1/2 Jahr abgedruckt. Danach bitte neu melden oder korrigieren. Einzelpreise für gemeinnützige Einrichtungen: Veröffentlichung der Adresse 36,- € p. Jahr (im Internet zusätzlich kostenlos), 12 Veranstaltungen oder Kurse 34,- € p.a., Versandkosten für die Auslage (bis 10 Stk. pro Monat) 38,- € p.a.

So. 7. Juni

BERLIN

Märchenspaziergang

In Park und Garten entdecken wir die Märchen in der Natur. Erzähler: Dahlemer Märchenkreis.
Geeignet ab 5 Jahre, Bei schlechtem Wetter werden Märchen im Haus erzählt, Teilnahme gegen Spende, Leitung: Astrid H.-Vondruska
> **Zeit/Ort:** 16 Uhr - Rudolf Steiner Haus

So. 7. bis Sa. 13. Juni

BERLIN

Fachqualifikation & Multimodales familienzentriertes Stressmanagement

Präventionskursleiter (§ 20 SGB V)
Kirsten Schreiber, Dr. Christoph Meinecke
> **Zeit/Ort:** So. bis Sa 13 - 18 Uhr Mo. bis Sa. 9 - 18 Uhr - Familienforum Havelhöhe

Do. 11. Juni

BERLIN

Seminarreihe Mittelalterliche Mythen - Mythische Pflanzen

Mit Astrid Heiland-Vondruska
> **Zeit/Ort:** 18 Uhr - Rudolf Steiner Haus

Fr. 12. bis So. 14. Juni

BERLIN

Klassenspiel der 12. Klasse

Der Besuch der alten Dame
von Friedrich Dürrenmatt
Eintritt frei, Spenden willkommen
> **Zeit/Ort:** Fr. 19.30 Uhr | Sa. 19.30 Uhr | So. 17 Uhr - Rudolf Steiner Schule, Festsaal

Fr. 12. Juni

BERLIN

Das Wirken des kosmischen Christus

Vortrag von Andreas von Wehren
Spendenrichtsatz: 10,- /erm. 8,-
Veranstalter: Freie Hochschule für Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg
> **Zeit/Ort:** 20 Uhr - Rudolf Steiner Haus

Fr. bis Sa. 12. - 13. Juni

KÖLN

Geld macht doch glücklich? Neue Einblicke zum bedingungslosen Grundeinkommen

Arbeit, Selbstbestimmung, Wohlbefinden und Finanzen: Die erste deutsche Langzeitstudie zum bedingungslosen Grundeinkommen (BGE) liefert sehr spannende Ergebnisse! Wir wollen uns im Detail damit beschäftigen, wie das BGE funktioniert. Impulsfilm/ Diskussion (Freitag) und Workshop (Samstag). Leitung: Dirk Schumacher, Informatiker.
> **Zeit/Ort:** Fr-Sa, 12.-13.06.2026, Köln
Anmeldung: Freies Bildungswerk Rheinland

Fr. 12. - So. 14. Juni

MAINZ

- Vier Ätherarten in Bewegung
Wochenendkurs mit der Eurythmistin und Bildekräfteforscherin Ulrike Wendt
> **Zeit/Ort:** Fr 17-19:30 Uhr / Sa 10-18 Uhr / So 10 - 13 Uhr | Johann-Gottlieb-Fichte-Zweig
Seminargebühr 190,- / Förderbeitrag 210,-

Sa. 13. Juni

HAGEN

La Citadelle - Die Stadt in der Wüste

Sein philosophisches Hauptwerk: eine Utopie für die Gesellschaft nach dem Krieg.
Dr.-Ing. Wolfgang Jaschinski
> **Zeit/Ort:** 14 Uhr
Anthro Hagen, Konkordiastr. 18, 58095 Hagen

BERLIN

A Capella - Singen aus Freude
Mit Brigitte Gilli
> **Zeit/Ort:** 16 - 17.30 Uhr - Funeral Ladies

BERLIN

Die segensvolle karmische Verbindung von Strader und Theodora

Vortrag von Volker Frankfurt
Schauspiel: Silvia von Buttler und Roland Bittmann | 4. Bild „Der Hüter der Schwelle“

KURSE - ARBEITSGRUPPEN - SEMINARE

Berlin • Brandenburg • Rostock • Nord-Deutschland

KURSE, SEMINARE, GESPRÄCHS- UND LESEKREISE

Sonntags

BERLIN

• **Seminar und Gesprächsgruppe Michaelbriefe und Betrachtungen/Leitsätze**
Info und Anmeldung: Iris Groß
Ort: Praxis für lösungsorientierte Beratung
> **Jeden 4. Sonntag** im Monat, 10.15 – 12 Uhr | Stand 4 / 25 - Ort: Praxis für lösungsorientierte Beratung

Montags

BERLIN

• **Geheimwissenschaft im Umriss**
Anmeldung und Info: Eberhard Witte
> **Jeden Montag, 16.30 – 18 Uhr**
Stand 1/26
Ort: Rudolf Steiner Haus

• **Anthroposophie für EinsteigerInnen**
Seminar und Gesprächsgruppe
Praktische Lebensfragen und Erkenntnis im Alltag.
Info und Anmeldung: Ort: Rudolf Steiner Haus
> **Jeden 3. Montag** im Monat, 18 – 19.30 Uhr | Stand 1/26

Der Weihnachtstagsgedanke 1923/24

Gemeinsames Besinnen und erkennende Vergegenwärtigung dieses Gedankens und seiner entscheidend wegweisenden Bedeutung anhand Rudolf Steiners „Grundstein-Mantren“ Leitung/Anmeldung: Michael Drews -
> **Montags**: 18 – 19 Uhr Rudolf Steiner Haus
Stand 1/26

• **Grundlagenarbeit des Mysteriendramen-Ensembles Berlin**
am 2. Mysteriendrama von Rudolf Steiner, „Die Prüfung der Seele“. Die Arbeit ist offen für alle Interessierten. Anmeldung erbeten.
Ort: Rudolf Steiner Haus
> **Jeden 1. und 3. Montag im Monat**, 19 – 20.30 Uhr | Stand 1/26

• **Die Idee des Erkennens**
Erarbeitung eines Schlüssels zum Verständnis der Anthroposophie anhand der „Grundlinien einer Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung“ von Rudolf Steiner. Leitung/Anmeldung: Michael Drews
> **Montags**, 19.30 – 21 Uhr
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 1/26

Dienstags

BERLIN

• **Lese- und Gesprächskreis**
zum Buch zum Buch „Das Christentum als mystische Tatsache“ von Rudolf Steiner. Auskunft: Bernhard Szafiranski telefonisch | Ort: Rudolf Steiner Haus
> **Jeden 1. und 3. Dienstag** im Monat, 16.00 – 17.30 Uhr | Stand 1/26

• **Lese- und Gesprächskreis**
Rudolf Steiner „Der innere Aspekt des sozialen Rätsels – Luziferische Vergangenheit, Ahrimanische Zukunft“ GA 193
Auskunft: J. v. Grolman, Ort: Hiram Haus
> **dienstags**, 17.30 – 19 Uhr | Stand 1/26

• **Gesprächs- und Textarbeit**
Rudolf-Steiner-Zweig
Ort: Rudolf Steiner Haus
> **dienstags**, 20 – 21.15 Uhr | Stand 7/25

Mittwochs

BERLIN

• **Erzähl uns aus deinem Leben**
Biografiearbeit im Resonanzraum einer kleinen Gruppe.
Kosten: 80,- und gern nach Selbsteinschätzung. Theresa Kupke
> **Mittwochs**, 15 – 18 Uhr, 14-tägig, ab 7.1., insgesamt ca. 12 Termine. Stand 1/26
Ort: Rudolf Steiner Haus

• **Seminararbeit**
„Die Philosophie der Freiheit“ – Seelische Beobachtungsergebnisse nach naturwissenschaftlicher Methode (R. Steiner, GA 4)
Info: Gabriele Schade-Hasenberg, telefonisch
Ort: Rudolf Steiner Haus
> **mittwochs**, 15.15 – 16.45 Uhr | Stand 1/26

• **Die Arbeitsgruppe Dreigliederung Berlin**
bespricht alle 3 Monate ein Buch, dessen Lektüre bei jedem Teilnehmer vorausgesetzt wird. Diskontinuierliche Teilnahme problemlos möglich.
Die Teilnahme ist kostenfrei. Buchthemen ggf. gerne anfragen Ort: Gesprächsraum Geologie
> **mittwochs**, 18.30 – 21 Uhr, 1 x im Quartal
Stand 1/26

• **Zeit- und Menschheitsfragen im Lichte der Anthroposophie**

Gesprächs-, Lese- und Vortragskreis mit Eurythmie. Wir arbeiten auf Wunsch der Teilnehmer z.Zt. an dem Zyklus „Die Mission einzelner Volksseelen“ GA 121 von R. Steiner
Spendenbeitrag erbeten! Eurythmie und Info: Andrea und Wolfgang Achilles, telefonisch
Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie | Stand 1/26
> **mittwochs**, 19.00 - 20.30

• **Zweigabend Alexander-von-Humboldt-Zweig**
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 1/26
> **mittwochs**, 19 Uhr

• **Zweigabend Ita Wegman Zweig**
Ort: Gemeinschafts-Krankenhaus Havelhöhe
> **mittwochs**, 19 bis 20.15 Uhr | Stand 1/26

• **Textarbeit Johannes-Zweig, Arbeitskreis Kreuzberg**
Ort: Forum Kreuzberg
> **mittwochs**, 19 – 20.30 Uhr | Stand 1/26

• **Eine Brücke zu den Verstorbenen finden ...**
Wir beschäftigen uns mit Texten von Rudolf Steiner zu dem Thema „Was können wir tun, damit die Verstorbenen uns finden können?“ Auskunft und Anmeldung: Brigitte Gilli
> **Mittwochs**, 19 – 20.30 Uhr, Stand 1/26 - Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

Donnerstags

BERLIN

• **Seminarreihe Mittelalterliche Mythen Mit Astrid Heiland-Vondruska**
Ort: Rudolf Steiner Haus
> **donnerstags**, 18 Uhr | Stand 2/26

• **Soziale Dreigliederung**
„Wie wirkt man für den Impuls der Dreigliederung des sozialen Organismus“ GA 338. Hans-Jürgen Schäuble
> **Donnerstags, 19 Uhr** Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 1/26

• **Paul-Emberson-Hochschulgruppe**
Lektüre: „Maschinen und der Menschengestalt“ von Paul Emberson
Info: Hans-Jürgen Schäuble
Ort: Rudolf Steiner Haus - Stand 1/26
> **Donnerstags**, 19 Uhr, 14-tägig

• **Erkenntnis-Gespräch am Donnerstag**
Seelische Beobachtungen anhand des Textes „Goethes Erkenntnistheorie“ (aus GA 1) von Rudolf Steiner
Leitung: Michael Drews
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 1/26
> **Donnerstags**, 19 – 20.30 Uhr, 14-tägig

• **Dahlemer Märchenkreis**
Interessierte sind herzlich eingeladen.
Auskunft: Astrid Heiland-Vondruska
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 1/26
> **Jeden 3. Donnerstag** / Monat, 19.30 Uhr

Freitags

BERLIN

• **Seminar für Anthroposophie – Textarbeit, Eurythmie und künstlerische Kurse.**
Auskunft: Mirjam Tradowsky telefonisch
Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin | Stand 1/26
> **freitags**, 17 – 19.30 Uhr, außer Schulfreien

Samstags

BERLIN

• **Anthroposophischer Jugendkreis**
Wir sind eine Gemeinschaft junger Menschen im Alter zwischen 16 und 35 Jahren, die sich mit lebensnahen grundlegenden Themen der Anthroposophie lebendig auseinandersetzen.
mit Miron Meyer
> **Jeden 3. Samstag** im Monat, 15 – 18 Uhr,
Ort: Rudolf Steiner Haus / Stand 1/26

NATURWISSENSCHAFTLICHE KURSE

Dienstags

BERLIN

• **Mathematisch-naturwissenschaftlicher Arbeitskreis**
Studium und Gespräch zum Buch: „Wil-

helm Schmudt, Physikalische Miniaturen, ein Gedankenweg zum Bilden wirklichkeitsgemäßer Begriffe im Reich der Physik“
Infos über: Dettlef Hardorp | Stand - 1/26
> **dienstags**, 19 – 21 Uhr, 1x monatlich,

KÜNSTLERISCHE KURSE EURYTHMIE / BOTHMER GYMNASTIK

Montags

BERLIN

• **Eurythmiekurs**
Wir bewegen innerlich wie äußerlich die Grundelemente der Lauteurythmie.
Leitung und Anmeldung: Suse von Dobeneck
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum
> **montags**, 10 – 11 Uhr | Stand 1/26

Dienstags

BERLIN

• **Lauteurythmie für Anfänger**
Wolfgang Achilles
Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie | Stand 1/26
> **dienstags**, 18.30 – 19.30 Uhr

• **Grundelemente der Toneurythmie**
Monatsbeitrag 55,- | Anmeldung: Barbara Mraz, telefonisch oder per E-Mail
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum
> **dienstags**, 20 – 21 Uhr | Stand 1/26

Mittwochs

BERLIN

• **Laut- und Toneurythmie für fortgeschrittene Anfänger und Fortgeschrittene.** Andrea Achilles
Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie
> **mittwochs**, 18 – 18.45 Uhr | Stand 1/26

• **Eurythmie im Prenzlauer Berg**
Grundelemente der Eurythmie kennenlernen und pflegen.
Anmeldung/Info: Konstanze Gundudis
Ort: Christengemeinschaft Prenzlauer Berg
> **mittwochs**, 17 – 18.30 Uhr | Stand 1/26

• **Eurythmische Art und Kunst in Kreuzberg / Kalenderblätter**
Monatlich wechselnde Übungen und künstlerische Arbeit mit Lyrik.
Freizeit-Gruppe „Kreuzberger Bodenpersonal“ Anmeldung erbeten.
Leitung: Birgit Hering
> **Mittwochs**, 18 – 19 Uhr KIKI, ehemaliges Kinderkino | Stand 1/26

• **Eurythmie-Intensivkurs Stärkung der Lebenskräfte**
Sowohl durch die Laut- als auch durch die Toneurythmie nähern wir uns dem Gebiet des Lebendigen.
Kosten: 20,- pro Einheit. Anmeldung: Barbara Mraz
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum
> **mittwochs**, 19.30 – 21 Uhr | Stand 1/26

Donnerstags

BERLIN

• **Eurythmische Art und Kunst in Kreuzberg/ Kalenderblätter**
Monatlich wechselnde Übungen und künstlerische Arbeit mit Lyrik.
Kosten: 15,- | Trimesterkarte günstiger. Kursleitung Birgit Hering
Anmeldung erbeten | Stand 1/26
Ort: KIKI, ehemaliges Kinderkino
> **Donnerstags**, 11 – 12 Uhr

• **Kosmische Eurythmie – Der Tierkreis**
Wir widmen uns der jeweils aktuellen Tierkreisgeste, und wie sie in Sprache und Mensch wirkt!
Mit Astrid Heiland-Vondruska
Kosten: Spendenbasis! Kontakt und Anmeldung: telefonisch oder per E-Mail
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 1/26
> **Jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat**, 18 – 18.45 Uhr

Freitags

BERLIN

• **Eurythmie zu den Wochensprüchen Rudolf Steiners**
Kontakt: Anneliese Lorenz
> **freitags**, 16.30 – 18 Uhr | Stand 1/26

Samstags

Redaktionsschluss
Liebe Veranstalter, der Redaktionsschluss für den Veranstaltungskalender und die Kurse ist jeweils der 10. des Vormonats. Bitte denken Sie auch an die Vollständigkeit der Angaben in dieser Reihenfolge: Datum - Ort - Thema - Text - Beginn der Veranstaltung - Veranstaltungsort mit kompletter Adresse. Bei Kursen die Rubrik und den ganzen Zeitraum des Kurses angeben. Meldungen, die zu spät kommen oder widersprüchliche sowie unvollständige Angaben enthalten, werden gegebenenfalls nicht abgedruckt.

BERLIN

• **Lauteurythmie**
Kurs für Anfänger und fortgeschrittene Eurythmieliebhaber,
Einstieg jederzeit möglich! Leitung: Alois Winter
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst
> **Samstags**, 10.30 – 12 Uhr | Stand 1/26

SPRACHE, MUSIK & SCHAUSPIEL

Donnerstags

BERLIN

• **Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben**
Wir üben und erarbeiten in der Gruppe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre.
Leitung und Info: Marija Ptok, Sprachgestalterin und Kommunikationstrainerin
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 1/26
> **donnerstags**, 19 Uhr, 14-tägig

Samstags

BERLIN

• **Sprachgestaltung**
Übungen und Textarbeit mit einem erfahrenen Sprachgestalter und Eurythmisten.
Einstieg jederzeit möglich! Leitung: Alois Winter
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst
> **Samstags**, 9.30 - 10.30 | Stand 1/26

• **A capella – Singen aus Freude**
Wir singen – einerseits Lieder, die zur Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben.
Kontakt: Brigitte Gilli, Ort: Funeral Ladies | Stand 1/26
> **Samstags**, 16 – 17.30 Uhr

BILDENDE KUNST

Donnerstags

BERLIN

• **Aquarellmalerei in Schichttechnik**
Für Anfänger und Fortgeschrittene

KURSE - ARBEITSGRUPPEN SEMINARE

Region Rhein-Ruhr • Hannover • Hamburg • Nord-Deutschland

REGELMÄSSIGE ARBEITSKREISE

ESSEN

• **Die Christengemeinschaft**
• **Johannes Evangelium** mit Johannes Lauten
Ort: Die Christengemeinschaft
> **dienstags**, 10:15 Uhr | Stand 10/24
• **Das nachtodliche Leben**
Freier Lese und Gesprächskreis
> **donnerstags**, (14-tägig) 17:15 Uhr | Stand 10/24
• **Pfarrers Wohnzimmer, Gespräche | Gesprächskreis zum Kennenlernen Jörg Weise**
> **donnerstags**, (monatlich) 19:00 Uhr | Stand 10/24
• **Johannes Evangelium**
Mit Johannes Lauten
Ort: im Bettina von Arnim Haus
> **freitags**, 10:15 Uhr bis 11:15 Uhr | Stand 10/24

MÖNCHENGLADBACH

• **Anthroposophische Gesellschaft Zweig Mönchengladbach**
• **Anthroposophischer Lese- und Übkreis**
Ansprechpartner: Udo Paffrath
Ort: Rudolf Steiner Schule
> **dienstags**, 14-tägig, 20 Uhr | Stand 10/24

WITTEN

• **Die Christengemeinschaft Bewegung für religiöse Erneuerung, Emmaus-Kirche**
• **Eurythmie-Kurs**
Sukia Chang | Ort: Eurythmiesaal der Rudolf Steiner Schule, Billerbeck-Straße
> **mittwochs**, 16:00 bis 17:00 Uhr | Stand 10/24

SONSTIGE

ESSEN

• **Zweig Essen**
• **Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?**

Horst Beyer |
Ort: Rudolf Steiner Haus, Malraum
> **donnerstags**, 10 – 13 Uhr | Stand 1/26

Freitags

BERLIN

• **Bildhauern/offene Werkstatt**
Info + Anmeldung: Gisela und Jean Dumas
Ort: Rudolf Steiner Schule
> **freitags**, 17 – 19 Uhr | Stand 1/26

ANGEBOTE FÜR ELTERN UND/ODER KINDER

BERLIN

• **Café Spielraum**
Ein Café für und mit Familien, Eltern und Großeltern und die, die es werden.
Ort: Familienforum Havelhöhe - Stand 1/26
> **Montags**, 9.30 – 11.30 Uhr (nicht in den Schulfreien)

• **Singen in der Quintenstimmung**
Mit Cornelius Wruck
Beitrag: 10,- pro Erwachsener. Anmelde-schluss: jeweils ein Tag vorher
> **Mittwoch**, 1x im Monat, 10 – 11 Uhr Familienforum Havelhöhe | Stand 1/26

• **Familienfrühstück**
In gemütlicher Atmosphäre können sich Eltern, Kinder und Großeltern gemeinsam zum Frühstück, Austausch und Spielen treffen.
Kosten: 5,- pro Familie (Richtwert)
Ort: Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e.V.
> **Jeden letzten Freitag** im Monat, 9.30 – 11 Uhr | Stand 1/26

FORT- UND WEITERBILDUNGEN

BERLIN

• **Akademie Havelhöhe**
• **Grundlehrgang Erste Hilfe**
> **auf Anfrage**

Rudolf Steiner
Ort: Zweig Essen
> **mittwochs**, 20.00-21.30 Uhr | Stand 10/24

HERDECKE

• **Zweig Herdecke**
• **Thema: „Die Sendung Michaels“, GA 194**
Ansprechpartner: Johannes Gutsch und: Wolfgang Mey
Ort: Am Gemeinschafts-Krankenhaus
> **Jeden Mittwoch**, 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr | Stand 10/24
• **Zweig am Gemeinschafts-Krankenhaus Herdecke**
• **Das erste Mysteriendrama Rudolf Steiners**
Ort: Dachgeschoss im Kinderkrankenhaus des Gemeinschafts-Krankenhauses Herdecke | Stand 10/24

MÜHLHEIM-OBERHAUSEN

• **Sophia Zweig Mülheim-Oberhausen**
• **Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?**
Gesprächskreis zu Texten von Rudolf Steiner
Ort: Waldorfschule Mülheim
> **mittwochs**, 20.00 - 21.30 Uhr | Stand 10/24
• **Eurythmiekurs Mülheim**,
> **mittwochs**, 19.00-19.50 Uhr vor der Zweigarbeit | Stand 10/24
• **Meditations-Kreis** alle 6 Wochen
Kontakt: Christian Michaelis-Braun
> **montags**, 15.30-17.00 Uhr | Stand 10/24

KÖLN

• **Inklusion U3 – Grundkurs!**
Der Inklusionsgedanke bedeutet barrierefreie Betreuung im Alltag. Speziell für den U-3-Bereich ist diese berufsbegleitende Fortbildung ausgelegt und behandelt Themen wie kulturelle Vielfalt, Diversität, Fluchterfahrung und Migration sowie körperliche und geistige Behinderungen.
> **Zeit/Ort/Infos**: April 2026 – August 2026 | Freies Bildungswerk Rheinland und Seminar für Waldorfpädagogik Köln.

Überregionale Veranstaltungen

Kurse • Veranstaltungen • Seminare • Schulungen

ALFTER

• Entdecken Sie Ihre künstlerische Seite

Die Kunstkurse des Alanus Weiterbildungs- und Werkhaus geben Impulse zur Entfaltung der eigenen Talente, bieten gezielt Raum für Professionalisierung und bereiten sogar angehende Künstler:innen auf ein Studium vor. Leben Sie Ihr kreatives Potenzial aus, bereichern Sie Ihren Alltag. Denn künstlerisches Arbeiten fördert den persönlichen Selbstausdruck, stärkt das eigene Denken und Handeln und weitet den Blick für Details. Lassen Sie sich inspirieren und begeistern von den Kursangeboten aus den Bereichen »Kunst PUR« oder »PLUS Kunst«.

• Mit Kunst neue Perspektiven eröffnen

Ein neuer Schwerpunkt rückt im Alanus Werkhaus stärker in den Mittelpunkt – die Qualifizierung und Professionalisierung von Menschen in Beratungsberufen. Das Besondere: In allen Weiterbildungen wird auf ganz unterschiedlicher Weise künstlerisch-kreativ gearbeitet. Als Teilnehmer:in lernen Sie nicht nur, sich selbst durch Kunst neu zu betrachten und zu entdecken, sondern auch, wie sie andere Menschen coachen und begleiten können. Und das alles durch die vielfältige Energie der kreativen Arbeit.

Weitere Infos: Alanus Werkhaus, Alfter,

• Studieren probieren!

Schnuppertage an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Im Mai 2026 öffnet die Hochschule in Alfter bei Bonn ihre Türen für Studieninteressierte. Teilnehmer:innen besuchen Seminare und Vorlesungen, kommen mit Dozent:innen und Studierenden ins Gespräch und erhalten Einblicke in den Studienalltag.

> **Zeit: 26.05.–29.05.2026**
Ort: Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

• gesünder mit Kunst

Alanus Hochschule bei der Bonner Wissenschaftsnacht 2026
Unter dem Motto „Gesünder mit Kunst“ zeigt die Hochschule in der „Zeitstadt des Wissens“ auf dem Münsterplatz, wie kreatives Arbeiten Wohlbefinden und sozialen Zusammenhalt stärkt. Einblicke in künstlerische Therapien, Forschung und ein offenes Kunst-Labor laden zum Mitmachen ein.

> **Zeit: 21.05.–22.05.2026**

Ort: Innenstadt Bonn

Weitere Infos: Alanus Hochschule, Alfter

BERLIN/HOHENFELS/ CRAILSHEIM/HAMBORN

• Anthroposophische Meditation – Verbindung mit dem höheren Selbst

Die Wochenenden bestehen aus praktischen Übungen auf Basis der Anthroposophie mit anschließendem Erfahrungsaustausch. Nachmittags gehen wir in die Natur, um die Anbindung an die Elementarwelt zu finden. Kursleiter: Agnes Hardorp, Thomas Mayer
> **Quellhof** (bei Crailsheim) 5. bis 7. Juni 2026,
> **Schloss Hamborn**: 12. bis 14. Juni 2026

• Meditationsschulung

Anthroposophische Meditation
Die Meditationsschulung besteht aus praktischen Übungen auf Basis der Anthroposophie mit anschließendem Erfahrungsaustausch. Themen der vier Wochen in 1,5 Jahren sind: Verbindung mit der Engelwelt, mit Christus, mit Elementarwesen und Verstorbenen, Grundsteinmeditation, Rosenkreuzmeditation, Vaterunser und Harmonisierung des Doppelgängers.

Kursleiter: Agnes Hardorp, Thomas Mayer
> **Rosenwaldhof** (bei Berlin) vom 18. bis 23. Oktober 2026

> **Schloß Hohenfels** (Bodensee) vom 25. bis 30. Oktober 2026

Weitere Infos:
www.anthroposophische-meditation.de

BERLIN

• Seminarreihe zu den Grundlagen der Anthroposophie | Die Schwelle der geistigen Welt

(GA 17) mit Meditationsübung
Rudolf Steiner hat die Inhalte dieser Schrift explizit zur Meditation empfohlen. Wir lesen und besprechen jeweils eins der kurzen Kapitel und meditieren anschließend übungswise gemeinsam. Die Seminar-Reihe steht in Zusammenhang mit der gleichnamigen zu den Inhalten aus „Die Geheimwissenschaft im Umriss“ (GA 13).

Eine regelmäßige Teilnahme ist sinnvoll, die Termine können aber auch einzeln besucht werden. Leitung/Anmeldung: Birgit Grube-Kersten

Ort: Rudolf Steiner Haus
> **donnerstags**, 18 – 20 Uhr, 1x im Monat

• Dahlemer Märchenkreis

Die Bildsprache der Märchen führt zu den Tiefen des Daseins, wie Rudolf Steiner es ausdrückt, sie war den Menschen eine Unterrichtung, das Leben, die Zusammenhänge zwischen Himmel und Erde zu verstehen. Sie zu ergründen und durch Anthroposophie zu erarbeiten haben wir uns auf den Weg gemacht.

Interessierte sind herzlich eingeladen.

Auskunft: Astrid Heiland-Vondruska

telefonisch oder per E-Mail

Ort: Rudolf Steiner Haus

> **Jeden 3. Donnerstag** im Monat, 19.30 Uhr | Dahlemer Märchenkreis

• Infoabende zur Ausbildung als Waldorflehrer oder Waldorflehrerin

Bei unserem Infoabend erfahren Sie:
- Was es bedeutet, WaldorflehrerIn zu sein,
- Wen wir als LehrerIn für die Waldorfschulen suchen,
- Welche Voraussetzungen Sie für eine erfolgreiche Weiterbildung mitbringen müssen
- Näheres über das Bewerbungsverfahren
- und was es für Perspektiven im WaldorflehrerInnen-Beruf gibt.

Anmeldung: per E-Mail

> **mittwochs**, 19 Uhr

Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.

• Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben

Wir üben und erarbeiten in der Grup-

peTexte, Gedichte und Sprech-Chöre. Für alle, die Freude und Interesse am Erleben und an der Vielgestaltigkeit des lebendigen Wortes haben.

Leitung und Info: Marija Ptok, Sprachgestalterin und Kommunikationstrainerin
Ort: Rudolf Steiner Haus
> **donnerstags**, 19 Uhr, 14-tägig

DREIEICH-BUCHSCHLAG

Michael-Therapeutikum

• Kunst zum Anfassen!

Künstlerische Prozesse in Farbe und Ton erleben, Kunst als Ausdrucksform der eigenen Seele. In kleinen Gruppen
> **1x wöchentlich**, (Stand 9/25)

Anm. bei Gundula Gathmann

FRANKFURT

• Kurs für Menschen mit Bewegungseinschränkungen

mit Hildegard Kreuzt, Physiotherapeutin und Eurythmistin.

Wir arbeiten mit Bewegungen, die Bewusstsein vermitteln, mit rhythmischen Elementen, mit dem Atem und mit Visualisierung.

> **dienstags**, 11-12 Uhr (Stand: 4/25)
Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

• **Yoga als Achtsamkeitstraining** für Menschen, die noch auf die Matte kommen mit Hildegard Kreuzt, Physiotherapeutin

> **donnerstags**, 11-12.30 Uhr (Stand: 4/25)
Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

• Musiktherapie

Mit Mee-Kyung Song, Musiktherapeutin
> **Termin auf Anfrage** (Stand: 4/25)
Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor Goethe

• Lauteurythmie für Anfänger

Wolfgang Achilles
Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie | Stand 4/25
> **dienstags**, 18.30 – 19.30 Uhr

• Grundelemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch die Toneurythmie ein unmittelbares eigenes Erleben und menschenkundliches Eindringen in die verschiedenen Grundelemente der Toneurythmie suchen oder kennenlernen möchten. Monatsbeitrag 55,- | Anmeldung: Barbara Miraz, telefonisch oder per E-Mail
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum
> **dienstags**, 20 – 21 Uhr | Stand 4/25

KÖLN

• Reihe Kindheit gut begleiten Ethik des Beratungsgesprächs mit Eltern

Eltern sind mehr als Erziehende – sie sind Schicksalsgefährten ihrer Kinder. In allem was sie mitbringen, wirkt das Kind selbst als unsichtbarer Initiator gemeinsamer Entwicklung mit. Elternberatung kann als achtsamer, suchender und dialogischer Prozess gestaltet werden.

Mit Dr. med. Silke Schwarz, Anthroposophische Ärztin für Kindergarten und Schulmedizin und (online) Dr. med. Herbert Renz-Polster, Buchautor, Forscher und Kinderarzt
Für Pädagog:innen, Therapeut:innen, Schulärzt:innen, Eltern und alle interessierten Menschen.
> **Fr – Sa, 08. – 09. Mai 2026**, Köln
Seminar für Waldorfpädagogik Köln

• Inklusion U3 – Grundkurs!

Inklusion ist nicht exklusiv – sie geht uns alle an! Um eine breite Teilhabe an unseren Kursformaten zu ermöglichen, haben wir in Abstimmung mit dem LVR ein mehrstufiges Kursformat entwickelt, das für alle Betreuungsformen der frühkindlichen Pädagogik steht. Speziell für den U-3-Bereich ist diese berufs begleitende Fortbildung ausgelegt und behandelt Themen wie kulturelle Vielfalt, Diversität, Fluchterfahrung und Migration sowie körperliche und geistige Behinderungen.
> **Juni 2026 – Dezember 2026**
Infos: Freies Bildungswerk Rheinland und Seminar für Waldorfpädagogik Köln.

ROSENFELD

• Imkerkurs: Mit den Bienen durchs Jahr

Die Imkerkurse des gemeinnützigen Vereins Mellifera e. V. geben interessierten Menschen Gelegenheit, sich mit den Bienen vertraut zu machen. Neben theoretischem Wissen rund um die wesensgemäße Bienenhaltung steht die praktische Arbeit sowie die Beobachtung des Bienenvolks im Jahreslauf im Mittelpunkt. Die Teilnehmer lernen, selbst an den Bienen zu arbeiten. Die Wurzeln der wesensgemäßen Bienenhaltung liegen bei Rudolf Steiner und Ferdinand Gerstung, welche die Grundlagen für ein neues Verständnis „des Biens“ als ein Lebewesen erarbeitet haben.

> **bis Oktober 2026**,

an rund 30 Orten in ganz Deutschland.

Weitere Informationen:

Mellifera e.V., www.mellifera.de/imkerkurs

STUTTGART

Forum 3

• Kommunikationswerkstatt

Mit Susanne Heigel

> **Sa. 9. Mai, 14 – 18 Uhr**

> **Sa. 13. Juni, 14 – 18 Uhr**

> **Sa. 18. Juli, 14 – 18 Uhr**

Kosten (für drei Termine): Förderpreis 190,- / normal 150/ erm. 100

Kosten je: Workshop 4,- / Social 8

• Lindy Hop

Mit Roswitha Riehn und Zeno Pensky
Kosten: normal 45,- / erm. 30 / Förderpreis 55

> **Sa. 9. Mai, 14 – 18 Uhr**

> **So. 10. Mai, 11 – 15 Uhr**

• Oberton-Studio

Mit Timber Hemprich
Komponist, Musiker und ausgebildeter Chorleiter (DCV)

> **Sa. 9. Mai, 15 – 18 Uhr**

> **Sa. 06. Juni, 15 – 18 Uhr**

> **Sa. 18. Juli, 15 – 18 Uhr** Kosten je

Termin: normal 35,- / erm. 25 / Förderpreis 45

• being in a moving body

Body-Mind Centering®: Muskeln und Faszien – Kraft, Fluss und Verbindung von Innen mit Vesna Hetzel

> **Sa. 20. Juni, 14-18 Uhr**

> **So. 21. Juni, 11-15 Uhr**

Kosten: normal 90,- / erm. 60 / Schüler*innen 45 / Förderpreis 110

WIESBADEN

Anthroposophische Gesellschaft, Michael Zweig • Eurythmie Gruppenkurse für Jedermann

Ltg.: David Richards

Ort: Zweigraum, Albrecht Schweitzer-Alle 40

> **Donnerstags**, 10.30 - 11.30 und 19.30 - 20.30 (Stand 2/25)

„Wird's besser, wird's schlimmer?“
fragt man alljährlich.
Seien wir ehrlich: Leben ist immer lebensgefährlich. Erich Kästner

Werkstatt für alte + neue Uhren

Bernd Ober Uhrmachermeister
Alt Niederursel 22 • 60439 Frankfurt
Tel. 069 / 585959 Fax. 069 / 577339

Mehr Infos zu
Veranstaltungen und Kursen
sowie Vorschau auch unter

trigonet.de

Kurz gemeldet

• BERLINER WALDORF-SCHULE MUSS SCHLIESSEN

Sie zog in ein schickes Gebäude in Staaken und hat sich offensichtlich übernommen: Jetzt ist die Freie Georgschule pleite und muss den Betrieb einstellen. ... Nach den Sommerferien wird die Freie Georgschule (knapp 200 Kinder) im Berliner Bezirk Spandau nicht mehr öffnen. Eltern sind entsetzt („Wo sollen die Kinder jetzt so schnell hin?“), das Rathaus ist eingeschaltet. Was wird jetzt aus der frisch sanierten Immobilie in Staaken?

Tagesspiegel | 28.04.2026

• SCHULHUND NASH

BEREICHERT DEN UNTERRICHT AN DER WALDORFSCHULE MAYEN

Die Freie Waldorfschule Mayen führt erstmals den Schulhund Nash im Unterricht der ersten Klasse ein. Der Kleinpudel soll das Lernklima verbessern, Achtsamkeit fördern und wird behutsam an seinen Einsatz als Begleiter gewöhnt. ... Die Anwesenheit eines Hundes kann das Lernklima auf besondere Weise bereichern. Viele Kinder erleben Tiere als beruhigend und wertfrei zugewandt. So unterstützt Nash eine freundliche, konzentrierte Atmosphäre und lädt die Kinder ein, Achtsamkeit und Verantwortung im Umgang mit einem Tier zu entwickeln. ... Dabei steht sein Wohl stets im Mittelpunkt. Nash hat feste Ruhezeiten und einen geschützten Rückzugsort im Klassenraum. Er wird ausschließlich gesund und ausgeglichen eingesetzt, regelmäßig tierärztlich betreut und ist haftpflichtversichert. Klare, mit den Kindern eingeübte Regeln sichern ein ruhiges Miteinander. Wenn Nash sich sicher in der Klasse bewegt, kann sein Aufgabenfeld später behutsam erweitert werden. Perspektivisch ist auch ein Einsatz als Lesehund denkbar. (blick-aktuell | 21.03.2026)

• PARITÄTISCHER ENTHÜLLT INTERNES ARBEITSPAPIER:

Drastische Kürzungspläne gefährden Leistungen für Menschen mit Behinderungen, Kinder und Familien. Dem Paritätischen Gesamtverband liegt ein internes Arbeitspapier vor, das belegt: Bund, Länder und kommunale Spitzenverbände diskutieren im Verborgenen drastische Kürzungen bei Leistungen für Kinder, Jugendliche und Menschen mit Behinderungen. Das 108-seitige Dokument, das heute vom Paritätischen veröffentlicht wird, stammt aus einer Arbeitsgruppe, die abseits der Öffentlichkeit harte Einschnitte für Menschen mit Behinderungen und für Kinder und Jugendliche diskutiert. Es enthält mehr als 70 Kürzungsvorschläge mit einem bezifferten Volumen von über 8,6 Milliarden Euro. Das tatsächliche Kürzungsvolumen liegt erheblich höher, da knapp zwei Drittel aller Vorschläge gar nicht mit Zahlen unterlegt sind.

Der Paritätische zeigt sich angesichts der Kürzungspläne von Bund, Ländern und Kommunen entsetzt: Die Vorschläge zielen auf radikale Einschnitte bei sozialen Unterstützungsleistungen. ... Manche Vorschläge widersprechen offen der UN-Behindertenrechtskonvention und der UN-Kinderrechtskonvention.

„Was hier unter dem harmlosen Titel 'Effizienter Ressourceneinsatz' verhandelt wird, ist ein Angriff auf Errungenschaften, die elementar für soziale Teilhabe sind und die über Jahrzehnte erkämpft wurden. ... Hier droht ein Kahlschlag bei Alltagshilfen, mit einschneidenden Folgen für Betroffene und ihre Familien“, erklärte Dr. Joachim Rock, Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Gesamtverbandes. Paritätischer Gesamtverband | 16. April 2026

zusammengestellt aus
Pressemeldungen von R. Löwe

neu:
bunte
Oberflächen

Heilsame Klänge

Neue & Gebrauchtinstrumente
Musik-CD's, Katalog, Infos

85 Jahre Gärtner Atelier für Leierbau
Fritz-Arnold-Straße 18
D-78467 Konstanz
Tel. (07531) 61785
www.leier.de Fax (07531) 66187
Tel. 0171-680 1585 eMail info@leier.de

Nähere Angaben zu Adressen, Telefon und email finden Sie im hinteren Teil dieser Ausgabe unter Adressen in der Rubrik überregionale Einrichtungen.

Ein erfülltes Leben auch unter eingeschränkten Bedingungen



Foto: Goetheanum, Dornach

Beitrag der Anthroposophischen Medizin zur Geriatrie

Zum Umgang mit gesundheitlichen Herausforderungen betagter Menschen gehört mehr als eine defizitäre Sicht des Alterns. Christian Schikarski, Internist mit Zusatzqualifikation Anthroposophische Medizin und erfahren in der Geriatrie, leitet in der Medizinischen Sektion am Goetheanum die Care-Gruppe «Alterskultur und Altersmedizin». Diese setzt sich dafür ein, Gesichtspunkte zu seelisch-geistigen Entwicklungsmöglichkeiten Hochbetagter zu erschließen, zu fördern und zu veröffentlichen. «Die heutige Sicht auf ältere Menschen ist häufig defizitorientiert», stellt Christian Schikarski fest. «Tatsächlich rückt der alt werdende Körper im Laufe der Jahre etwa durch Schmerzen, Unpässlichkeiten, Unverträglichkeiten, durch Wahrnehmungsprobleme und Steifheit zunehmend ins Bewusstsein.» Hinzu kommen Ängste, die Autonomie zu verlieren und in ungewollte Ab-

hängigkeiten zu geraten. «Doch wir können zusätzlich eine ressourcenorientierte Sicht einnehmen», ist sich Christian Schikarski sicher. Denn Geriatrie im Sinne der Anthroposophischen Medizin erkennt und fördert das Potenzial älterer Menschen und ihre seelisch-geistige Entwicklung «mit positiver Ausstrahlung ins soziale Umfeld». Ohne Gebrechen zu beschönigen, hat Christian Schikarski in seiner internistischen Praxis festgestellt: «Auch unter eingeschränkten Bedingungen kann ein erfülltes Leben geführt werden.» Dabei weist er darauf hin: «Ein intensives seelisches Wachstum den versiegenden Lebenskräften abzurufen, ist eine neue Lebenskunst.» Schließlich gelte es, mit sich und anderen Geduld zu haben, Einsicht in das Gegebene zu erlangen und Positivität für all die Dinge zu pflegen, die noch möglich seien. Auch der Umgang mit Einschränkungen müsse erlernt werden. Denn der Lebensradius verkleinere sich im Laufe der Zeit, und es finden vielfältige Verlustergebnisse statt. Auch die Überwindung

überholter Selbstbilder und das Verblässen von gesellschaftlicher Bedeutung gehören dazu, wie das allmähliche Loslassen des Verantwortungsgefühls für die Welt. Zum Alter gehört unter Umständen das Auftauchen von Erinnerungen, «die zunächst lange Zeit im Unbewussten geschlummert haben, vor allem Enttäuschungen und Verletzungen. Wenn ein Mensch unvorbereitet in die Gefühle seiner Verletztheit eintritt, kann eine Retraumatisierung stattfinden», so Christian Schikarski. Der Tod könne erfahrungsgemäß leichter zugelassen werden, wenn etwas, was noch zu klären war, besprochen und geklärt werden konnte, also «wenn die Einsicht wächst, dass es gut war, wie es eben war, und wir loslassen dürfen». Christian Schikarski empfiehlt daher, sich im Voraus mit den Erinnerungen aus Kindheit und Jugend auseinanderzusetzen, sich mit den Lebenssituationen des Alters zu beschäftigen und zu klären, wer aus dem eigenen Umkreis was in solchen Situationen beitragen kann.

Sebastian Jüngel
Ansprechpartner Christian Schikarski

Studieren probieren

Schnuppertage an der Alanus Hochschule

Unter dem Motto „Studieren probieren!“ lädt die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter bei Bonn zu den diesjährigen Schnuppertagen ein. Seminare besuchen, Mensa testen, mit Dozierenden ins Gespräch kommen – vom **26. bis 29. Mai 2026** öffnet die Hochschule ihre Türen und ermöglicht einen hautnahen Einblick in den Studienalltag und ins Wunschstudium. Im Rahmen der Schnuppertage können Interessierte in Seminare, Vorlesungen, Workshops und Kolloquien „hineinschnuppern“ und so einen authentischen Einblick in den Studienalltag an der Alanus Hochschule gewinnen. Individuelle Betreuung, intensiver Austausch und eine besondere

Lernatmosphäre: An der Alanus Hochschule stehen der Mensch und seine individuelle fachliche Ausbildung sowie persönliche Entwicklung im Mittelpunkt. Architektur, Bildende Kunst, Kunst-Pädagogik-Therapie, Eurythmie, Lehramt Kunst, Kindheits- und Waldorfpädagogik, Schauspiel und Wirtschaft: Neben der Hospitation in Seminaren, Vorlesungen oder praktischen Übungen werden auch Mappenberatungen, Führungen und Beratungsgespräche angeboten. Die Teilnahme ist natürlich unverbindlich und kostenlos. Alle Informationen und das vielfältige Programm gibt es unter:

alanus.edu/schnuppertage

Senta Koske
Pressesprecherin

Schnuppertage

Foto: © Dana Alicata



Neues Betreuungskonzept für Schwangere

Grünes Licht für den Hebammenkreißsaal an der Filderklinik

Der Förderantrag wurde vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration genehmigt. Unsere pflegerische Leiterin des Perinatalzentrums, Alexandra Sperling, erzählt uns im Interview, warum es geht.

Was ist ein Hebammenkreißsaal?

»Der Hebammenkreißsaal ist räumlich gesehen kein spezieller Kreißsaal, sondern ein zusätzliches Betreuungskonzept für Schwangere. Durch die Implementierung eines Hebammenkreißsaals erweitern wir unser geburtshilfliches Angebot innerhalb unserer Klinik um eine hebammengeleitete, interven-

tionsarme Betreuung.« Die Filderklinik ist ja ohnehin schon für ihre interventionsarme Geburtshilfe bekannt. Worin genau besteht die Neuerung? »Ähnlich wie bei einer Hausgeburt wird der Schwangeren ermöglicht, ihren Geburtsprozess so selbstbestimmt wie möglich zu erleben. Wenn keine Geburtsrisiken auftreten, wird sie im Hebammenkreißsaal ausschließlich von einer Hebamme begleitet, mit Fokus auf nicht-medizinischen Methoden wie Massagen, Wärme oder Atemtechniken. Trotzdem haben die Frauen die Sicherheit, dass im Fall von Komplikationen sofort die notwendige medizinische Infrastruktur unseres Perinatalzentrums vorhanden ist. Kommt es im Verlauf der Geburt im Hebammenkreißsaal zu Komplikationen und es wird medizinisches Eingreifen nötig, stehen sofort

unsere Ärzte sowie das nötige Equipment parat. Die Gebärende muss dafür weder den Raum noch die sie betreuende Hebamme wechseln.«

Kann jede Schwangere auf Wunsch im Hebammenkreißsaal gebären?

»Nein. Das Angebot richtet sich an gesunde Frauen mit unauffälliger, physiologischer Schwangerschaft, die eine selbstbestimmte, natürliche Geburt ohne Interventionen wie z.B. starke Schmerzmittel erleben wollen. Der Hebammenkreißsaal eignet sich daher z.B. nicht für Frauen, die aus Beckenendlage gebären wollen oder bei Geburten von Mehrlingen. Hier muss die Betreuung in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit unseren Frauenärzten stattfinden. Ebenso, wenn stärkere Schmerzmit-

tel bzw. eine PDA notwendig werden.«

Wer entscheidet dann, ob eine Frau zur Geburt in den Hebammenkreißsaal kommen kann?

»Für die Geburt im Hebammenkreißsaal sind zwei Sprechstundentermine bei uns in der Klinik notwendig. Bereits während der Schwangerschaft werden so wichtige Daten und die Wünsche der Schwangeren bezüglich der Geburt erhoben.«

Welchen Vorteil bietet das Konzept uns als Klinik?

»Für uns bietet das Konzept den Vorteil, dass wir Frauen schon vor der Entbindung an unser Haus binden. Gleichzeitig

stärkt das Konzept auch die Bedeutung der Hebammen in der Geburtshilfe. Es bietet ihnen ein erfüllendes Arbeitsumfeld, in dem sie ihre Fachkenntnisse selbstständig und eigenverantwortlich einsetzen können.«

Wie sieht der zeitliche Rahmen des Projekts aus?

»Wir sind jetzt im November gestartet. Wir werden nun bestehende Abläufe, Strukturen und Prozesse überprüfen und einen Kriterienkatalog für die Geburten im Hebammenkreißsaal erarbeiten. Unser Ziel ist es, 2026 mindestens 200 Geburten im Hebammenkreißsaal durchzuführen. Das Projekt läuft erstmal bis April 2027. Bis dahin möchten wir den Hebammenkreißsaal auch zertifizieren lassen.«

Filderklinik

Ohne Mappe ins Kunststudium

Alanus Hochschule startet *PraxisStart Bildende Kunst*

Mit „PraxisStart Bildende Kunst“ bietet die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft einen zusätzlichen Zugang zum Bachelorstudium Bildende Kunst an: Neben der klassischen Bewerbung mit Mappe und Aufnahmegespräch können sich Studieninteressierte ab sofort auch über die Teilnahme an einer einwöchigen Workshopwoche für das Studium qualifizieren – praxisnah und persönlich.

Die Alanus Hochschule erweitert den Zugang zum Bachelorstudiengang Bildende Kunst. Mit dem neuen Format „PraxisStart Bildende Kunst“ können sich Studieninteressierte künftig über eine intensive Workshopwoche für einen Studienplatz qualifizieren – ohne klassische Bewerbungsmappe. Das Angebot richtet sich vor allem an Schulabgänger:innen und künstlerisch Interessierte, die Kunst studieren möchten, aber noch keine ausgearbeitete Mappe vorweisen können. Statt formaler Auswahlunterlagen steht der künstlerische Prozess im Mittelpunkt: Experimentieren, Fragen stellen, Ideen entwickeln und weiterdenken.

Die fünfzügige Workshop-Woche findet vom 29. Juni bis 3. Juli 2026 auf Campus I – Johannishof der Alanus Hochschule in Alfter bei Bonn statt und dient gleichzeitig als Eignungsprüfung für das Studium. Die Teilnehmenden arbeiten in verschiedenen künstlerischen Disziplinen – von Zeichnung und Malerei über Installation bis hin zu digitalen und zeitbasierten Medien. Begleitet werden sie von Lehrenden der Hochschule



Im „PraxisStart Bildende Kunst“ können sich Studieninteressierte künftig über eine intensive Workshopwoche für einen Studienplatz qualifizieren – ohne klassische Bewerbungsmappe.

le und erhalten kontinuierlich individuelles Feedback. Am Ende der Woche entscheiden die verantwortlichen Dozierenden über die Vergabe der Studienplätze. Eine Rückmeldung erfolgt wenige Tage später. Ein Anspruch auf Zulassung entsteht durch die Teilnahme nicht. Parallel bleibt der klassische Bewerbungsweg über eine Mappe bestehen.

Mit dem neuen Format reagiert die Hochschule auf eine zentrale Hürde im künstlerischen Bewerbungsprozess: Nicht alle Talente lassen sich früh in einer fertigen Mappe abbilden. „PraxisStart Bildende Kunst“ verschiebt den Fokus bewusst auf Entwicklung, Haltung und Potenzial – und öffnet damit den Zugang zum Kunststudium für eine breitere Ziel-

gruppe. Die Teilnahmegebühr beträgt 180 Euro und wird bei anschließender Immatrikulation verrechnet. Bewerbungsschluss ist der 25. Mai 2026. Der Workshop findet ab einer Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen statt.

29. Juni bis 3. Juli 2026
Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft
Campus I – Johannishof
53347 Alfter

Weitere Infos & Bewerbung
Weitere Infos und alles zur Bewerbung gibt es unter www.alanus.edu/praxisstart.
Online-Anmeldung bis 25. Mai 2026 möglich.

Studienstart
Herbstsemester 2026 (September)

Frederike Schäfer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Alanus Hochschule
für Kunst und Gesellschaft

Erneuerungsprozess am Goetheanum

Mitglieder der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft diskutieren bis 2027 neue Statuten

Die Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft führt ihren Erneuerungsprozess auf einer neuen Stufe weiter: Der Entwurf für neue Statuten wurde den Mitgliedern auf der Generalversammlung von 17. bis 19. April vorgestellt und an alle Mitglieder weltweit mit Bitte um Rückmeldung verschickt. Sebastian Bauer wurde als neuer Schatzmeister bestätigt, und der Abschluss der Rudolf-Steiner-Gesamtausgabe durch die Rudolf-Steiner-Nachlassverwaltung wurde gefeiert.

Seit 2023 findet in der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft ein Erneuerungsprozess statt. Zunächst ging es um die Verbesserung der Beziehungen zwischen Vorstand und Mitgliedern sowie um mehr Partizipation: Mitglieder treffen sich seither mit dem Vorstand zusätzlich zur Generalversammlung in Foren, arbeiten in Fachgruppen an ihnen wichtigen Fragestellungen und berichten darüber im Mitgliederorgan. Nun hat die internationale, von der Generalversammlung 2025 bestätigte Kommission (Konvent) unter Berücksichtigung von Vorschlägen aus der Mitgliederschaft eine Neufassung der Statuten auf der Generalversammlung vorgestellt und erste Rückmeldungen erhalten. Ziel hier ist unter anderem eine klarere Strukturierung des Gesamt-

organismus in «Anthroposophische Gesellschaft», «Freie Hochschule für Geisteswissenschaft» und Trägerverein. Noch während der Generalversammlung wurde dieser Entwurf allen rund 32 000 digital erreichbaren Mitgliedern weltweit zugesickt. Sie sind gebeten, sich einzubringen, damit idealerweise auf der Generalversammlung 2027 ein Beschluss gefasst werden kann.

Da Leitungsmitglieder am Goetheanum ab 70 Jahren ihr Amt nach interner Absprache nicht weiterführen sollen, trat der Schatzmeister Justus Wittich keine dritte Amtszeit an. Als Nachfolger wurde Sebastian Bauer ohne Gegenstimme bestätigt; Justus Wittich erhielt warme Dankesworte und lang anhaltenden Applaus für seine 14-jährige Tätigkeit.

In einem gemeinsamen Festakt und einem offenem Campus wurde der Abschluss der Rudolf-Steiner-Gesamtausgabe durch die Rudolf-Steiner-Nachlassverwaltung und die Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft gefeiert. Außerdem wurde ein Ausstellungsraum für Helene Finckh eingerichtet. In einer unscheinbaren Baracke hatte sie rund 1700 von ihr stenografierte Vorträge von Rudolf Steiner ausgeschrieben und damit eine der Grundlagen für die heutige Gesamtausgabe gelegt.

Die Jahresrechnung weist ein positives Ergebnis von rund 1,46 Millionen Franken auf, die Generalversammlung hat sie genehmigt und den Vorstand entlastet.

Sebastian Jüngel
Ansprechpartner Wolfgang Held

Studium, das trägt

Die Freie Hochschule Stuttgart ist die älteste Ausbildungsstätte für Waldorfpädagogik weltweit – gegründet 1928, auf demselben Campus, auf dem Rudolf Steiner 1919 die erste Waldorfschule ins Leben rief. Seit 1999 staatlich anerkannt, heute mit akkreditierten Bachelor- und Masterstudiengängen.

An der FHS studierst du in klei-

nen Seminaren, in denen Dozierende dich wirklich kennen und individuell begleiten. Echte Beziehungen statt anonymer Massenvorlesungen – das prägt nicht nur dein Studium, sondern auch die Art, wie du später selbst unterrichtest. Vom ersten Semester an gehören Schulpraktika dazu: Theorie und Praxis greifen von Anfang an ineinander.

nen Seminaren, in denen Dozierende dich wirklich kennen und individuell begleiten. Echte Beziehungen statt anonymer Massenvorlesungen – das prägt nicht nur dein Studium, sondern auch die Art, wie du später selbst unterrichtest. Vom ersten Semester an gehören Schulpraktika dazu: Theorie und Praxis greifen von Anfang an ineinander.

Waldorflehrkräfte sind gefragte Fachkräfte mit fairem Gehalt und einer Arbeit, die täglich Sinn ergibt. Ein Studium, das dich nicht nur qualifiziert – sondern bildet.

Freie Hochschule Stuttgart
Haußmannstr. 44a
D-70188 Stuttgart
Telefon +49 711-21094-0

info@freie-hochschule-stuttgart.de
Mehr erfahren: studium-mit-sinn.de



Freie Hochschule Stuttgart

Stabiler Job.

Stabiler Sinn.

Waldorfpädagogik studieren.
Sicherer Job. Echte Beziehungen.
Kein Algorithmus.

Freie Hochschule Stuttgart

Jetzt bewerben!

Paradigmenwechsel bei Fieber

Neue Leitlinie führt zu einem Umdenken in der Versorgung

Die S3-Leitlinie zum Fiebermanagement bei Kindern und Jugendlichen der Uni Witten/Herdecke wird im renommierten Deutschen Ärzteblatt veröffentlicht und bringt damit neue Empfehlungen zum Umgang mit Fieber in die breite medizinische Praxis.

Fieber ist für viele ein Alarmzeichen, darum ist der erste Impuls oft, es zu senken. Doch die nationale S3-Leitlinie „Fieber-

Autorität in der medizinischen Versorgung. Die Empfehlungen der Leitlinie gelangen so direkt in Praxen, Notaufnahmen und Kinderkliniken – dorthin, wo täglich über den Umgang mit fiebernden Kindern entschieden wird.

Vom Papier in die Praxis

Das Besondere: Mit der Leitlinie gibt es von der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) erstmals klare, wissenschaftlich geprüfte Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Fieber bei Kindern. Sie rät zum Beispiel dazu, Fieber nicht vorschnell zu senken. „Fieber ist in den meisten Fällen eine sinnvolle Reaktion des Körpers – wir sollten es nicht reflexhaft bekämpfen, sondern das Kind in den Blick nehmen“, sagt David Martin.

Durch die Veröffentlichung im Deutschen Ärzteblatt werden die Empfehlungen jetzt zum Maßstab für die Praxis: Fiebersenkende Medikamente werden gezielter eingesetzt, unnötige Behandlungen vermieden. Auch der Einsatz von Antibiotika wird klar eingegrenzt – Fieber allein ist kein Grund für eine Verordnung. Das stärkt die Patient:innensicherheit und wirkt Antibiotikaresistenzen entgegen. Gleichzeitig gewinnen Ärzt:innen mehr Sicherheit im Umgang mit Fieber.

Orientierung für den Alltag

Auch für Eltern liefert die Leitlinie klare Hinweise. Kinder frieren während des Fieberan-

stiegs häufig, was sich etwa durch Schüttelfrost oder kalte Hände und Füße bemerkbar macht. In dieser Phase hilft es, ihrem Wärmebedürfnis zu folgen: zudecken, Ruhe geben, Nähe schaffen.

Nur wenn das Kind sichtbar unter dem Fieber leidet und andere Maßnahmen nicht geholfen haben, kommen Medikamente wie Paracetamol oder Ibuprofen infrage. Und auch dann nur über einen begrenzten Zeitraum. Damit unterstützt die Leitlinie auch Eltern im Umgang mit Fieber und trägt dazu bei, Besuche bei Ärzt:innen zu reduzieren.

Weitere Informationen:

Parallel zur Veröffentlichung wird ein begleitendes Webinar mit Prof. Dr. David Martin und Prof. Tim Niehues (DGKJ) angeboten. Dort werden die zentralen Empfehlungen eingeordnet und ihre Umsetzung in der Praxis diskutiert.

Die S3-Leitlinie wurde in Zusammenarbeit mit 13 Fachgesellschaften und einem Patientenverband erarbeitet und durch den Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses mit 200.000 Euro gefördert. David Martin leitet auch das mit 2,6 Million Euro geförderte Projekt Fit Für Fieber, in der die Umsetzung der neuen Leitlinie im Rahmen einer Studie mit 60.000 Kinder untersucht wird.

Universität Witten/Herdecke

Die Universität Witten/Herdecke ist durch das NRW-Wissenschaftsministerium staatlich anerkannt und wird – sowohl als Institution wie auch für ihre einzelnen Studiengänge – regelmäßig akkreditiert.



Univ.-Prof. Dr. med. David Martin

Foto: UW/H / Svenja Malessa

management bei Kindern und Jugendlichen“, die unter der Federführung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) erarbeitet und von Prof. Dr. David Martin von der Universität Witten/Herdecke (UW/H) koordiniert wurde, rückt das Wohlbefinden des Kindes in den Mittelpunkt und nicht die Temperatur. Sie wird nun (17.04.) im Deutschen Ärzteblatt veröffentlicht und erreicht damit die gesamte Ärzteschaft in Deutschland. Kaum ein anderes Medium hat eine vergleichbare Reichweite und

Sonett – so anders



- Wie anders? Ganz anders!**
- Alle Sonett Produkte sind**
 - ohne** Erdöltenside
 - ohne** Gentechnik
 - ohne** Enzyme
 - ohne** Nanotechnologie
 - ohne** Mikroplastik
 - ohne** synthetische Duft-, Farb- und Konservierungsstoffe
 - gut** rhythmisierte balsamische Zusätze
 - 100 %** biologisch abbaubar
 - 100 %** Seifen aus Bio-Ölen
 - 100 %** ätherische Öle aus Bioanbau
 - 100 %** Volldeklaration

Zertifiziert durch:



Sonett – so gut. | www.sonett.eu



Erhältlich im Naturkostfachhandel und im Sonett Online-Shop.

neu: bunte Oberflächen

Heilsame Klänge

Neue & Gebrauchsinstrumente Musik-CD's, Katalog, Infos

85 Jahre Gärtner Atelier für Leierbau

Fritz-Arnold-Straße 18
D-78467 Konstanz
Tel. (07531) 61785
www.leier.de Fax (07531) 66187
Tel. 0171-680 1585 eMail info@leier.de

CASA RAPHAEL

Kurzentrums
Vitalisierende eisenhaltige Thermal-Levicowasser

Biologische und biodynamische Küche

Anthroposophische und klassische Medizin

Kunsttherapie und Eurythmie

THEATERTOTAL

Finde Deine Zukunft

Bewirb Dich bis zum **22. Juni 2026**

TheaterTotalintensiv
01.09.26 - 31.05.27
www.theatertotal.de

TheaterTotalintensiv

Was passiert, wenn Du es ernst meinst?

TheaterTotal Bochum

Was geschieht, wenn Fragen in Bewegung kommen, wenn Suche zu Entscheidung wird und ein innerer Impuls Gestalt annimmt? Es gibt Menschen, die Fragen in sich tragen und Aufgaben suchen, die über den Alltag hinausweisen. Daraus entsteht der Wunsch nach einer echten Herausforderung. Es braucht Mut, vertraute Vorstellungen zu hinterfragen und dem zu folgen, was Bedeutung gewinnt. Vertrauen in den eigenen Weg entsteht im gemeinsamen Prozess. Wer diesen Schritt wagt, sucht eine Herausforderung ohne Kompromisse. TheaterTotal bietet dafür einen Erfahrungsraum und ein künstlerisches Feld. Fragenstellen wird lebendig, Herausforderungen werden bejaht, Visionen dürfen entstehen. Im Ensemble entsteht ein Miteinander aus Neugier, Mut und Suchbewegung. Schauspiel, Bewegung, Stimmbildung, Tanz und Körperarbeit öffnen Zugänge zu Ausdruck und Präsenz. Freie Kreativität

verbindet sich mit intensiver Trainingsarbeit und gemeinsamer Entwicklung. Nach einer erarbeiteten Tanz-TheaterPerformance und der Inszenierung eines Theaterstücks folgt eine deutschlandweite Tournee. TheaterTotal verbindet Vielfalt, Zeit zum Schaffen und künstlerische Erfahrung als Grundlage gemeinsamer Arbeit.

TheaterTotal intensiv beginnt **am 1. September 2026**

Bewirb dich bis zum **24. Juni 2026**

Kennenlern-Workshops, jeweils zwei ganze Tage 25.-26. und 27.-28. Juni

TheaterTotal
Am Eickhoffpark 7
44789 Bochum
Telefon 0234 – 97 31 673
info@theatertotal.de
www.theatertotal.de

LWL Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Für die Menschen. Für Westfalen-Lippe.

das Gleichgewicht von Körper, Seele und Geist wiederherstellen

casaraphael.com
info@casaraphael.com
Roncegno Terme, Italien
+39 0461 772000

DIE WINDMÜHLE

Kindergarten- u. Kindermöbel, Holzspielzeug, Erwachsenenmöbel aus der eigenen Werkstatt/natürliche Oberflächen

Farbiger Versandprospekt kostenlos
M. Eschengerd & B. Jüttner
Im Felde 6, 33829 Borgholzhausen
Tel./Fax 05425 - 231
Internet: www.die-windmuehle.de

Mehr als ein Kochbuch: Wie Schulküchen zu Bildungsorten werden

**Haute Kantine –
Einblick in die Esskultur
der Waldorfschulen**

Am 15. September 2026 erscheint mit „Haute Kantine – Einblick in die Esskultur der Waldorfschulen“ (Tre Torri Verlag) ein Buch, das zeigt: Eine Schulmensa kann weit mehr sein als ein Ort der Verpflegung. Sie ist Bildungsraum, Gemeinschaftsort und das Herz der Schule – wenn gutes Essen und pädagogische Haltung zusammenkommen. Ein erster Blick ins Buch ist ab sofort möglich. Zehn Waldorfschulen in ganz Deutschland öffnen in diesem Buch ihre Küchen und geben Einblick in eine Esskultur, die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) täglich umsetzt: bio, regional, saisonal, partizipativ und inklusiv. Entstanden ist ein Praxisbuch, das kulinarisch inspiriert, pädagogisch fundiert ist und die Menschen hinter dem Essen sichtbar macht.

Die Schulküche als Bildungsort

„Haute Cuisine trifft Kantine – und wird zu Bildung“, heißt es im Buch. Was auf den ersten Blick nach einem kulinarischen Projekt klingt, ist bei genauerem Hinsehen ein Beitrag zur Frage, wie Schulen Nachhaltigkeit nicht nur lehren, sondern leben können. Die porträtierten Schulküchen verstehen Ernährung als pädagogischen Auftrag: Kinder lernen hier, woher ihr Essen kommt, wie Kreisläufe funktionieren und was Wertschätzung bedeutet – am Tisch, im Alltag, in der Gemeinschaft. Ob Inklusion in Lübeck, Regionalität im Windrather Tal bei Velbert oder demokratische Mitbestimmung in Leipzig: Jede der zehn Waldorfschulen entwickelt ihre Esskultur aus dem eigenen pädagogischen Profil heraus. Das Buch dokumentiert diese Vielfalt – und macht deutlich, dass Bildung für nachhaltige Entwicklung dort am wirksamsten ist, wo sie nicht Theorie bleibt, sondern täglich erlebbar wird.

Engagement, das schmeckt

Im Zentrum des Buches stehen die Küchenteams: Menschen, die jeden Tag mit Sorgfalt, Leidenschaft und großem Engagement kochen – oft unter herausfordernden Bedingungen. „Haute Kantine“ würdigt diese Arbeit und gibt den Köchinnen und Köchen eine Bühne. Ihre Rezepte, ihre Geschichten und ihre Überzeugungen machen

das Buch zu einem authentischen Dokument gelebter Schulpraxis.

„Die Küche ist das Herz der Schule“, schreiben die Autorinnen Daniela Zoric und Miriam Rönn. Dieser Satz zieht sich wie ein roter Faden durch das



Nebenschauplatz ist, sondern ein Ort, an dem nachhaltige Bildung stattfindet. Es ist ein wichtiger Beitrag zur Debatte um hochwertige Schulverpflegung – und eine Einladung, genauer hinzuschauen.“ Ralf Frenzel, Verleger Tre Torri, freut sich, pünktlich zum Welttag des Buches einen ersten Einblick in das Buch zu ermöglichen: „Wir wollten kein gewöhnliches Kochbuch machen. ‚Haute Kantine‘ ist ein Statement: Gutes Schulleben ist möglich – wenn man es ernst nimmt. Dieses Buch zeigt, wie es geht.“

links: Gerösteter Blumenkohl vom Blech Blumenkohl, Rote Zwiebeln, Granatapfelkerne und ein Tahini-Dressing – ein Gericht, das von sich selbst überzeugt. Die Schulküche als Ort, an dem Gemüse ernst genommen wird.

Foto: © Hjordis Hoffmann / Hey Sunday Studios

Mit einem Vorwort von Sarah Wiener

Die renommierte Köchin, Unternehmerin und Politikerin Sarah Wiener hat das Vorwort zum Buch verfasst. Sie schreibt: „Essen ist Bildung. Und Schulen, die das verstanden haben, leisten Großes – für die Kinder, für die Gesellschaft, für die Zukunft.“

Online-Einblick ins Buch ab sofort möglich

Bereits jetzt können Interessierte einen ersten Blick in „Haute Kantine“ werfen: Unter yumpu.com/de/document/view/71089365/leseprobe-hautekantine sind ausgewählte Seiten, Rezepte und Porträts der Schulküchen online einsehbar. Das Buch ist ab 15. September 2026 im Buchhandel erhältlich und kann bereits jetzt vorbestellt werden.

*Bund der
Freien Waldorfschulen e.V.*

Hochwertige Gestaltung, praxisnahe Rezepte

Visuell besticht das Buch durch die Food-Fotografie von Hjordis Hoffmann, die nicht nur das Essen, sondern auch die Atmosphäre und die Menschen in den Schulküchen einfängt. Die 60 Rezepte – von saisonalen Klassikern bis zu kreativen Neuinterpretationen – sind



Küchenteam im Freien Lehrerinnen und Schüler:innen, Schürze an Schürze, vor dem Teich ihrer Schule. In der Schulküche wächst nicht nur Können – sondern auch Gemeinschaft.

Foto: © Hjordis Hoffmann / Hey Sunday Studios

alltagstauglich, nachhaltig und laden zum Nachkochen ein. Nele Aushra, Vorständin des Bundes der Freien Waldorfschulen, Herausgeber des Buches, sagt: „Dieses Buch macht sichtbar, was an vielen Waldorfschulen seit über einem Jahrhundert gelebt wird: dass die Schulküche kein

Bereit für ein Gutes Morgen

mit Dr. Robert Habeck, Anna-Lena von Hodenberg und ...

Auf dem Gutes Morgen Festival kannst Du einiges erleben! Hier treffen sich Menschen, die Zukunft gestalten, Lösungen entdecken, miteinander diskutieren und gemeinsam feiern.

Lass Dich inspirieren durch Zukunftstalks

Mit dabei ist Dr. Robert Habeck, ehemaliger Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft & Klimaschutz. Sein Thema: Demokratie. „Wer kein Morgen hat, wählt gestern. Über Demokratie in aufgeregten Zeiten.“ heißt sein Zukunftstalk am Samstag, 6. Juni, 12:30 bis 13:15 Uhr. Habeck erläutert, wie wir die Demokratie verteidigen können.

Demokratie bewegt uns auch am Sonntag beim Zukunftstalk „Demokratie braucht Zukunftsmut“ mit Anna-Lena von Hodenberg, Mitgründerin von HateAid, und Matze Hiescher, Podcaster, Autor und Medienunternehmer.

Ist gesellschaftlicher Wandel das Ergebnis von Wissen und Fakten? Oder sind dafür vielmehr emotionale Kompetenzen und Empathie entscheidend? Im Zukunftstalk „Wissen versus Gefühle“ diskutieren Katharina von Bronswijk, Autorin und Psychologin, Prof. Dr. Philipp Hübl, Philosoph und Publizist, Lisa Jaspers, Autorin und Sozialunternehmerin, und Dr. Emilia Roig, Autorin und Politologin, darüber, was Menschen zum gemeinsamen Handeln bewegt.

Noch mehr Highlights

Mit dem Musiker und Biologen Dominik Eulberg erlebst Du eine einzigartige multi-mediale Biodiversitätsshow. Zum Abschluss feiern wir zusammen beim Live-Auftritt von Stina Holmquist bis in den Abend.

Bewegen, Begegnen, Zukunftsmut spüren

Und wenn Du noch mehr Lust hast auf Bewegung, Spaß, Gespräche oder Bummeln findest Du bestimmt etwas Passendes im Kreativ- und Bewegungsareal und an den 160 Ständen auf unserer Nachhaltigkeitsmesse mit schönen Produkten für eine gute Zukunft.

Zusammen mit der Stadt Bochum als offizielle Gastgeberin ermöglichen wir das Gutes Morgen Festival. Erlebe Zukunftsmut.

Feier mit uns! Komm vorbei mit Freund*innen, Familie und Bekannten.

Das erwartet Dich beim Gutes Morgen Festival

Am 6. und 7. Juni 2026 treffen beim Gutes Morgen Festival

in Bochum Kultur, Politik, Innovationen und Spaß aufeinander. In der Jahrhunderthalle feiern wir Menschen und Projekte, die zeigen, wie ein gutes Morgen aussehen kann – sozial, ökologisch und gemeinsam.

Inspirierende Gedanken

Erlebe prominente Speaker in Zukunftstalks zu Demokratie, Wissen versus Gefühle und Grünem Kapitalismus. Mit dabei sind u.a. Robert Habeck, ehemaliger Vizekanzler und Wirtschaftsminister, Ann-Lena von Hodenberg, Mitgründerin von HateAid, Ulrike Herrmann, taz-Kolumnistin und Wirtschaftsjournalistin, Dr. Emilia Roig, Autorin und Politologin, Fabian Grischat, Journalist

und Autor. Komm ins Gespräch in 23 Workshops zu unterschiedlichen Lebensbereichen, z.B. Schule und Bildung, Bio-Landwirtschaft, Finanzwissen, starke Zivilgesellschaft oder junge Perspektiven. Oder entdecke gelebte Nachhaltigkeit auf unserer Messe mit über 160 Aussteller*innen nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen.

Live Acts und Bewegung

Kein Festival ohne Musik: Alice Merton („No Roots“) sorgt am Samstag, 6. Juni, beim Open Air Konzert für einen unvergesslichen Festival-Sommerabend. Tanze am Sonntag, 7. Juni, zu Indie-Pop von Stina Holmquist und erlebe mit allen Sinnen die Biodiversitätsshow von Dominik Eulberg. Oder sei kreativ oder beweg Dich bei unseren Mitmachangeboten.

Zukunftsmut

Das Gutes Morgen Festival macht Mut für ein Gutes Morgen. Alle Menschen können mitfeiern: Das komplette Programm ist kostenlos.

Kooperation mit der Stadt Bochum

Beim Gutes Morgen Festival kooperiert die GLS Bank mit der Stadt Bochum: Diese ist offizielle Gastgeberin des Gutes Morgen Festivals und bietet u.a. einen Workshop zu ihrer Nachhaltigkeitsstrategie sowie Führungen im Westpark an.

Barrierearm

Die Zukunftstalks und die GLS Bank Generalversammlung in Halle 4 werden in Deutscher Gebärdensprache gedolmetscht. Für die Workshops stehen Dolmetschende auf Anfrage bereit. Wenn Du Bedarf hast, schreibe uns gerne vorab eine Mail an veranstaltungen@gls.de, welche Workshops Du besuchen willst.

GLS Bank

STELLENANGEBOTE

Integrativer Waldorfkindergarten Bochum e.V.
www.integrativer-waldorfkindergarten.de

Für unsere zweigruppige inklusive Einrichtung suchen wir zum 01.06.2026 oder schnellstmöglich

Heilpädagog*innen m/w/d oder **päd. Fachkräfte** m/w/d mit vergleichbarer Qualifikation (Vz. / Tz.) für unser engagiertes Team.

Erfahrungen mit der Waldorf- und Kleinkindpädagogik sind wünschenswert. Einzelheiten zu uns und der Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Website.
Baroper Str. 41 • 44892 Bochum
Tel.: 01573 - 8926803
info@integrativer-waldorfkindergarten.de

Man sieht oft etwas hundertmal, tausendmal, ehe man es zum allerersten Mal wirklich sieht.
Christian Morgenstern

CASA RAPHAEL
Kurzentrum
Vitalisierende eisenhaltige Thermal - Levicowasser
Biologische und biodynamische Küche
Anthroposophische und klassische Medizin
Kunsttherapie und Eurythmie



das Gleichgewicht von Körper, Seele und Geist wiederherstellen



casaraphael.com
info@casaraphael.com
Roncegno Terme, Italien
+39 0461 772000

(m/w/d)
LEHRER*INNEN WILLKOMMEN!

Wir sind auf der Suche nach **Lehrer*innen** mit Interesse an **zeitgemäßer Waldorfpädagogik**.

Für unser Mittelstufenmodell und den Ausbau der Zweizügigkeit suchen wir **ab dem Schuljahr 2026/2027**, gerne auch schon früher, erfahrene Klassenlehrer*innen für unsere Unterstufe sowie zeitgemäße Waldorfpädagog*innen für unsere Mittel- und Oberstufe mit den Schwerpunkten Sprachen (Englisch, Französisch) und Naturwissenschaften.

Weitere Informationen finden sie unter:
www.waldorf-schwerin.de

Sprechen Sie uns an!
Waldorfvereinigung Schwerin e.V.
Tel.: 0385 6171-10,
schule@waldorf-sn.de

Auf zur Waldorfschule Schwerin – die Erfinder der **PROFILKURSE**



Albrecht-Strohschein-Schule
Heilpädagogische Schule auf anthroposophischer Grundlage

Wir sind eine staatlich genehmigte Förderschule mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, Lernen, emotionale-soziale und körperliche-motorische Entwicklung.

Die Schüler*innen werden gemeinsam von der 1. Klasse bis zur 12. Klasse unterrichtet.

Wir suchen ab sofort eine*n **Klassenlehrer*in** m/w/d sowie eine*n **Musiklehrer*in** m/w/d für alle Klassenstufen.

Sie haben eine heilpädagogische Ausbildung und Lust auf eine abwechslungsreiche und sinnstiftende Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team? Auf Ihre Bewerbung freuen sich Ihre Mentoren und das Kollegium.

Albrecht-Strohschein-Schule
Marxstraße 22 · 61440 Oberursel
info@albrecht-strohschein-schule.de | www.albrecht-strohschein-schule.de

Da arbeiten, wo andere Urlaub machen!

Wir sind ein staatlich anerkanntes SBBZ ESENT auf Basis der Waldorfpädagogik am Rande der Schwäbischen Alb.

Wir suchen **ab sofort** eine **Stellvertretende Schulleitung** w/m/d sowie **ab September 2026** eine **Lehrkraft** w/m/d für den Standort Michaelshof Hepsisau.



Wir bieten die Möglichkeit, die pädagogische Landschaft und das Leben von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen in Kooperation mit dem Heimbereich maßgeblich zu beeinflussen.

Die Vergütung richtet sich nach der Einstufung des Regierungspräsidiums.

Scannen Sie den QR-Code, um unser ausführliches PDF mit allen weiteren Details aufzurufen:

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Michaelshof – Ziegelhütte • Einrichtung für Erziehungshilfe e. V.
Michaelshof 1 • 73235 Weilheim/Teck • Frau Simone de Picciotto
E-Mail: simone.depiciotto@mh-zh.de • Telefon: 07023/7433323

Institut Eckwälden

Das Institut Eckwälden ist eine anthroposophische Einrichtung der Jugend- und Behindertenhilfe mit derzeit 160 seelenpflege-bedürftigen Kindern und Jugendlichen in Schule, Tages- und Wohngruppen, sowie einem kleinen ambulanten Bereich. Wir befinden uns in reizvoller, ländlicher Umgebung am Albrand vor der Haustür von Stuttgart.

Wir suchen **ab sofort** **ErzieherInnen, HeilerzieherInnen, HeilpädagogInnen oder SozialpädagogInnen** m/w/d für eine engagierte Mitarbeit in unserem vollstationären Wohngruppendienst.

Sie bringen für Ihre Arbeit mit:

- Freude an der pädagogischen Arbeit
- Erfahrungen bzw. Aufgeschlossenheit in/für die anthroposophische Heilpädagogik
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Mitarbeit in der Selbstverwaltung

Wir bieten Ihnen:

- eine angemessene Vergütung
- Möglichkeiten zum eigenverantwortlichen Handeln
- Gestaltungsfelder in geführter Selbstverwaltung
- nette Kinder und ein aufgeschlossenes Kollegium

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an das:
Heil- und Erziehungsinstitut für Seelenpflegebedürftige Kinder Eckwälden e.V.
Dorfstr. 42, 73087 Bad Boll
Tel.: 07164 / 91000-0
www.institut-eckwaelden.de
eMail: friedmann@institut-eckwaelden.de

Anzeigenschluss Stellenangebote

Stellenanzeigen können Sie in jedem Fall bis 20. des Vormonats per Post, Fax oder email an den Verlag schicken. In dringenden Fällen nehmen wir Stellenanzeigen noch bis einen Tag vor Druck (Monatsende) an.

Den jeweiligen Drucktermin können Sie telefonisch erfragen. Stellenanzeigenschluss für die **Juni - Ausgabe 2026**

Fr. 29. 5. 26

Trigonal • Friedensplatz 4-6 • 65428 Rüsselsheim • Tel.: 06142-13200 • Fax 13111

neue bunte Oberflächen



Heilsame Klänge

Neue & Gebrauchtinstrumente Musik-CD's, Katalog, Infos

85 Jahre Gärtner Atelier für Leierbau
Fritz-Arnold-Straße 18
D-78467 Konstanz
Tel. (07531) 61785
www.leier.de Fax (07531) 66187
Tel. 0171-680 1585 eMail info@leier.de

Freie Waldorfschule Marburg

Für das Schuljahr 2026/2027 suchen wir eine **Elternzeitvertretung** m/w/d

im Rahmen einer halben bis vollen Stelle für den Unter- und Mittelstufenbereich im Fach **Französisch**

Sie haben eine einschlägige Ausbildung, Unterrichtserfahrung und interessieren sich für Waldorfpädagogik? Dann freuen wir uns auf Ihre **Bewerbung an:**
personal@waldorfmарburg.de

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit an einer sehr renommierten Schule, in einem netten Kollegium, mit guter fachlicher Mentorierung.

Freie Waldorfschule Marburg Ockerhäuser Allee 14, 35037 Marburg

Nähere Informationen über unsere Schule finden Sie auf unserer Homepage:
www.waldorfmарburg.de



Die Freie Waldorfschule Essen ist eine Bündelschule, bestehend aus der Rudolf-Steiner-Schule (Regelschule), der Parzival-Schule (Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung und Lernen) und deren Heliand-Zweig (Förderschule für geistige Entwicklung).

Auf dem Weg in die Zweizügigkeit suchen wir zur Verstärkung unseres Kollegiums tatkräftige und aufgeschlossene Kolleg*innen.

Wir suchen **ab 01.09.2026 / ab sofort** für unsere **Regelschule** eine/n

- Klassenlehrer m/w/d
- Fachlehrer Sozialwissenschaften m/w/d
- Fachlehrer Geographie m/w/d
- Fachlehrer Sport m/w/d

für unsere **Heliandschule** (Förderschule) eine/n

- Klassenlehrer / Sonderpädagoge m/w/d
- Fachlehrer Sport m/w/d
- Fachlehrer Heileurythmie m/w/d

für unsere **Parzival-Schule** (Förderschule) eine/n

- Klassenlehrer / Sonderpädagoge m/w/d
- Fachlehrer Religion m/w/d

Wir wünschen uns:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium in den genannten Fächern für die Sekundarstufe I und/oder II (Magister-, Masterabschluss oder Staatsexamen, Meister)
- Interesse an und/oder Erfahrungen mit Waldorfpädagogik
- Bereitschaft zur Durchführung von waldorfpädagogischen Weiterbildungen
- Kommunikationsfähigkeit und Resilienz

Wir bieten:

- Zusammenarbeit in einem motivierten Kollegium
- Ein interessantes Arbeitsfeld mit großen Gestaltungsmöglichkeiten
- Betriebliche Altersversorgung VBL

Nähere Informationen zu den einzelnen Stellenangeboten finden Sie auf unserer Homepage unter www.waldorfschule-essen.de

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte vorzugsweise per E-Mail richten an:
personaldelegation@wds-essen.de

Freie Waldorfschule Essen,
Personaldelegation,
Schellstraße 47, 45134 Essen



STELLENANGEBOTE

Albrecht-Strohschein-Schule Heilpädagogische Schule auf anthroposophischer Grundlage

Wir sind eine staatlich genehmigte Förderschule mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, Lernen, emotionale-soziale und körperliche-motorische Entwicklung.

Die Schüler*innen werden gemeinsam von der 1. Klasse bis zur 12. Klasse unterrichtet.

Wir suchen ab sofort eine*n
Klassenlehrer*in m/w/d
sowie eine*n
Musiklehrer*in m/w/d
für alle Klassenstufen.

Sie haben eine heilpädagogische Ausbildung und Lust auf eine abwechslungsreiche und sinnstiftende Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team? Auf Ihre Bewerbung freuen sich Ihre Mentoren und das Kollegium.

Albrecht-Strohschein-Schule
Marxstraße 22 • 61440 Oberursel
info@albrecht-strohschein-schule.de | www.albrecht-strohschein-schule.de

Integrativer Waldorfkindergarten Bochum e.V.

www.integrativer-waldorfkindergarten.de

Für unsere zweigruppige
inklusive Einrichtung
suchen wir zum
01.06.2026 oder
schnellstmöglich

Heilpädagog*innen m/w/d
oder **päd. Fachkräfte** m/w/d
mit vergleichbarer
Qualifikation (Vz. / Tz.)
für unser engagiertes
Team.

Erfahrungen mit der
Waldorf- und Kleinkindpäda-
gogik sind wünschenswert.
Einzelheiten zu uns und der
Stellenausschreibung finden
Sie auf unserer Website.

Baroper Str. 41 • 44892 Bochum
Tel.: 01573 - 8926803
info@integrativer-waldorfkindergarten.de

Man sieht oft etwas hundertmal,
tausendmal, ehe man es zum
allerersten Mal wirklich sieht.
Christian Morgenstern

CASA RAPHAEL

Kurzentrums
Vitalisierende eisenhaltige
Thermal - Levicowasser
Biologische und
biodynamische Küche
Anthroposophische und
klassische Medizin
Kunsttherapie
und Eurythmie



das Gleichgewicht von
Körper, Seele und Geist
wiederherstellen



casaraphael.com
info@casaraphael.com
Roncigno Terme, Italien
+39 0461 772000

Da arbeiten,
wo andere Urlaub machen!

Wir sind ein staatlich anerkanntes
SBBZ ESENT auf Basis der
Waldorfpädagogik am Rande der Schwäbischen Alb.

Wir suchen ab sofort eine
Stellvertretende Schulleitung w/m/d
sowie ab **September 2026** eine
Lehrkraft w/m/d

für den Standort Michaelshof Hepsisau.

Wir bieten die Möglichkeit, die pädagogische Landschaft
und das Leben von Kindern und Jugendlichen mit
besonderen Bedürfnissen in Kooperation mit dem
Heimbereich maßgeblich zu beeinflussen.

Die Vergütung richtet sich nach der Einstufung
des Regierungspräsidiums.

Scannen Sie den QR-Code,
um unser ausführliches PDF
mit allen weiteren Details aufzurufen:

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Michaelshof – Ziegelhütte • Einrichtung für Erziehungshilfe e. V.
Michaelshof 1 • 73235 Weilheim/Teck • Frau Simone de Picciotto
E-Mail: simone.depiciotto@mh-zh.de • Telefon: 07023/7433323



Pestizide unbegrenzt zulassen?

Unter dem Deckmantel Bürokratieabbau

Nicht nur in der Gentechnik wird dereguliert. Bei Pestiziden sollen zukünftig weitere Risikoprüfungen entfallen, wenn ein Pestizid zugelassen wird. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse würden dann nicht mehr berücksichtigt werden. Das Umweltinstitut München und die Aurelia Stiftung setzen sich intensiv auf EU-Ebene dafür ein, dass die Pestizidzulassung auch weiterhin nach dem Vorsorgeprinzip arbeitet.

Ausnahme wird zur Regel

Aktuell müssen Pestizidhersteller ihre Produkte zur Zulassung einer Risikoprüfung unterziehen. Wird die Zulassung erteilt, gilt sie 10 bis 15 Jahre. Danach müssen die Pestizide für eine erneute Zulassung unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse neu geprüft werden.

Wenn die Behörden bei der Risikoprüfung in Verzug geraten, kann die EU-Kommission

mittels der sogenannten technischen Verlängerung eine vorübergehende Zulassung aussprechen. Doch diese technische Verlängerung ist zur Regel geworden.

Das Umweltinstitut München kommt zu dem Ergebnis, dass das Verfahren der technischen Verlängerung massiv missbraucht wird und gefährliche Wirkstoffe für Mensch, Tier und Umwelt ungeprüft mehrere Jahre zugelassen sind.

Einen ausführlichen Einblick in die Recherche des Umweltinstitut München erhalten Sie hier: Gefährliche Pestizide in der Endlosschleife

Bürokratieabbau statt Vorsorgeprinzip?

Unter dem Deckmantel des Bürokratieabbaus soll die Zulassung von Pestizidwirkstoffen zukünftig unbefristet vergeben werden. Dies hätte weitreichende Folgen. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse hätten somit nicht zwingend regulatorische Konsequenzen. Die EU-Kommission neigte in den Fällen, in denen neue Fakten zu Wirkstoffen vorliegen, einen Ermessungs-

spielraum nutzen. Wenn keine angemessenen Pestizid-Alternativen für landwirtschaftlichen Betriebe verfügbar sind, bleiben die Wirkstoffe vermutlich trotz bekannter Risiken zugelassen.

Ein aktuelles Rechtsgutachten, in Auftrag gegeben von der Aurelia Stiftung gemeinsam mit Natur- und Umweltschutzorganisationen, kommt zu dem Schluss, dass die geplanten Änderungen gegen das Prinzip des europäischen Umwelt- und Gesundheitsrechts verstoßen. Die Bundesregierung wird aufgefordert, dieses Gesetzesvorhaben im EU-Rat abzulehnen und ein Zeichen für Vorsorge und Verantwortung zu setzen.

Einen ausführlichen Beitrag finden Sie bei der Aurelia Stiftung.

Die Zukunftsstiftung Landwirtschaft unterstützt die Aurelia Stiftung und das Umweltinstitut München im Rahmen von Projektförderungen bei Ihrem Einsatz gegen die Deregulierung von Pestiziden und für eine wissenschaftliche Risikobewertung.

Zukunftsstiftung
Landwirtschaft

Wat(t) mutt, dat mutt

Die Krabbenfischerei gehört zur Nordseeküste dazu, doch der Meeresboden braucht Zonen, wo er in Ruhe gelassen wird.

Der WWF legt Vorschläge für fischereifreie Zonen im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer vor /

Wie lassen sich traditionelle Krabbenfischerei und Schutz des Nationalparks und Weltenerbes Wattenmeer miteinander vereinbaren? In Niedersachsen diskutieren Landesbehörden, Krabbenfischer, und Umweltverbände derzeit über die Einrichtung fischereifreier Zonen.

Nun hat der WWF seine Vorschläge für fischereifreie Gebiete vorgelegt, damit auch unter Wasser wieder ein vielfältiges und natürliches Ökosystem entsteht. Gut 50 Prozent der derzeit befischten Nationalparkbereiche sollen demnach künftig der Natur vorbehalten und nicht mehr befischt werden, so wie es das Bundesnaturschutzgesetz vorschreibt. Die Flächen sind so gewählt, dass die Fischereitätigkeit der Krabbenkutter in den niedersächsischen Küstengewässern nur um rund 35 Prozent beschränkt wird und gleichzeitig besonders wertvolle Naturräume geschützt werden.

„Der ökologische Zustand der niedersächsischen Gewässer ist besorgniserregend. Es fehlen Rückzugsräume, die die marine Artenvielfalt stärken und das Ökosystem gegen den Klimawandel

wappnen. In den ständig wasserbedeckten Bereichen des Wattenmeers existieren heute fast keine fischereifreien Flächen. Das ist mit dem Zweck eines Nationalparks nicht vereinbar, es muss ein Kompromiss gefunden werden“, sagt Catherine Zucco, Meeresschutzexpertin beim WWF Deutschland. Ruhezeiten müssen die verschiedenen Arten und Lebensräume ausreichend repräsentieren und besser schützen. „Es braucht unbefischte Gebiete in ausreichender Größe, die vollständige Tidebecken mit ihren Prieln, Flussmündungen und Offshore-Gebiete umfassen. Wo es möglich und für den Naturschutz sinnvoll ist, enthält unser Vorschlag ökologisch wertvolle Flächen, die sowieso nicht intensiv befischt werden“, so Zucco. Zudem tragen die benannten Gebiete der hohen Bedeutung der Osterems und des Ems-Dollart-Bereiches für die Krabbenfischerei Rechnung und sparen diese – ebenso wie wichtige Kulturflächen der Miesmuschelfischerei – von Stilllegung aus.

Der WWF-Vorschlag sieht u.a. vor, wertvolle Tidebecken zwischen Inseln und Festland, die Offshore-Gebiete vor Borkum und Juist sowie vor Wangerooge und Spiekeroog, das Wattgebiet zwischen Jade und Weser sowie Teile des Wattgebiets zwischen Weser und Elbe als fischereifreie Gebiete auszuweisen.

Gerade die Krabbenfischerei kann die Natur erheblich schädigen, etwa durch hohe Beifangraten. In den bodenberührenden Schleppnetzen der Kutter landen neben den Garnelen viele junge

Plattfische und andere Meeresbewohner, die dann dem Ökosystem fehlen. Bei einigen Arten, etwa bei jungen Miesmuscheln oder Seegras, kann schon ein einmaliger Schleppvorgang die Wiederansiedlung zunichtemachen. Die einst weit verbreiteten Sandkorallenriffe wurden bereits zerstört.

„Die Krabbenfischerei gehört zur Nordseeküste dazu, doch der Meeresboden braucht Zonen, wo er in Ruhe gelassen wird. Unser Vorschlag soll der Natur und der Fischerei Raum geben“, sagt Catherine Zucco weiter. Aus der geplanten Transformation der Fischerei erwächst laut WWF eine Verpflichtung. Die Bundesregierung hat im Jahr 2025 auf Forderungen der Fischerei reagiert und 20 Millionen Euro in einem Abwrackprogramm zur Verfügung gestellt. Ziel ist es, die Flotte der Krabbenkutter um rund 30 Prozent zu verkleinern. Gegenüber der EU wurde die öffentliche Finanzierung der Stilllegungsprämie mit dem Verlust von Fanggebieten u.a. durch Meeresschutzgebiete begründet. Dieser Schutz müsse nun auch in die Tat umgesetzt werden, fordert der WWF. „Die geplante Flottenreduzierung muss sich angemessen in der Fläche widerspiegeln. Weniger Kutter brauchen weniger Platz, für die Natur können störungsfreie Refugien im Schutzgebiet entstehen. So lässt sich der Fischereidruck auf ein weitgehend nationalparkverträgliches Maß verringern und mehr Rechtsicherheit für die Fischerei schaffen“, erläutert WWF-Expertin Zucco.

WWF

ADRESSEN UND EINRICHTUNGEN

Anthroposophische Gesellschaft

Berlin (PLZ 14195) Arbeitszentrum Berlin, Anthrop. Gesellschaft Berlin, Rudolf Steiner Haus, Bernadottestra. 90/92, T.030-8325932, F.-8326398 (U3: Podbielskiallee oder Bus 110: Bernadottestraße)
 -Rudolf-Steiner-Zweig, Bernadottestr. 90-92, T.030-8158061 -Rudolf Steiner Haus,
 -Bibliothek am Rudolf Steiner Haus
Berlin (PLZ 14195) Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitsgruppe Berlin-Ost, Wollankstr. 113, T.030-4854816
Berlin (PLZ 14195), Bibliothek für Anthroposophie im Rudolf Steiner Haus Bernadottestraße 90/92, T.030 84108022, bibliothek@agberlin.de, www.rudolf-steiner-haus-bibliothek.de Öffnungszeiten: Die. bis Do. 9 - 19.45 Uhr, Fr. 9 - 19 Uhr, Montag geschlossen
Bochum (PLZ 44789) Anthroposophische Gesellschaft Vidar Zweig Bochum, Oskar-Hoffmann-Str.
Dortmund (PLZ 44225) Thomas-Zweig, Mergelteichstr.
Essen (PLZ 45131) Zweig Essen, Pelmanstr. 34, T.0201-775395
Frankfurt/Oder (PLZ 15234) Anthrop. Gesellsch., Zweig Frankfurt/Oder, c/o Engel, Markendorfstr.
Hagen (PLZ 58095) Michael Zweig der Anthropol. Gesellschaft Hagen, www.anthro-hagen.de
Hamm (PLZ 59063) Anthroposophische Gesellschaft, Kentroper Weg 4, T.02381-26730 (Fr. Edelkötter)
Herdecke (PLZ 58313) Zweig am Gem. Krankenhaus, Gerhard-Kienle-Weg 4 | Zweigraum 5, Stock im Kinderhaus T. 02302-999280
Köln (PLZ 50677) Rudolf-Steiner-Zweig Köln, Burgunder Str. 24 | www.rudolfsteinerzweigkoeln.de
Krefeld (PLZ 47804), Anthroposophische Gesellschaft Zweig Krefeld, Hermann-Schumacher-Str. 49, www.zweig-krefeld.de
Mönchengladbach (PLZ 41236) Zweig Mönchengladbach, Hauptstr. 172, T.02166-43983
Mülheim (PLZ 45472) Anthroposophische Gesellschaft-Sophia-Zweig Mülheim-Oberrhein, c/o Christian Michaelis Braun, Waldorfschule, Blumendeller Str. 29, T. + F. 0208-498011
Remscheid (PLZ 42929) Anthrop. Gesellsch., Zweig Remscheid, Bürgerstr.
Wuppertal (PLZ 42285) Zweig Wuppertal, Martin-Luther-Str. 8, T.0202-2812622 www.anthroposophie-wuppertal.de
 post@anthroposophie-wuppertal.de
Wuppertal (PLZ 42283) Kaspar-Hausauer-Arbeitsgruppe, Frau Ruth Wettschereck, Eschenstr. 18, T.0202-81840
Wuppertal (PLZ 42111) Wuppertaler Konferenz, Zum Lohbusch

Ausbildung, Bildungsstätten und Fortbildung

Alfter (PLZ 53347), Weiterbildungszentrum Alanus Werkhaus. Künstl. Kurse, Seminare, Kurse zur pers. Entwicklung, Fortbildungen, Johannishof, T.0222-9321-1713, weiterbildung@alanus.edu, www.alanus.edu/werkhaus
Alfter (PLZ 53347), Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Villerstr.3, T.02222-9321-0, F.-9321-21, info@alanus.edu, www.alanus.edu
Berlin (PLZ 10178), Seminar für Waldorfpädagogik, Weinmeisterstr.
Berlin (PLZ 10178) Waldorfkinderergartenseminar Berlin, Weinmeisterstr.
Berlin (PLZ 14167), LebensWerkGemeinschaft gGmbH, Bereich Werkstätten, Teltower Damm 269, T.030-847883-300, F.-847883-445, info@werkgemeinschaft-bb.de | www.werkgemeinschaft-bb.de
Bonn (PLZ 53111) R. Steiner-Haus f. Kunst, Wissenschaft u. Soziales e.V., Thomas-Mann-Str.
Dresden (PLZ 01099) Seminar für Waldorfpädagogik Dresden, Angeliikastr.
Dortmund (PLZ 44225) Fachseminar f. Altenpflege, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44225), Freies Bildungswerk am päd. sozialen Zentrum, z. Hd. Fr. Middelkamp, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44225), Rudolf Steiner Erzieherseminar, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44225), Seminar für Waldorfpädagogik, Mergelteichstr. 59, T.0231-97588269, F.-9761580, info@waldorfsseminar-dortmund.de, www.waldorfsseminar-dortmund.de
Dortmund (PLZ 44225) Freies Bildungswerk Scharnhorst, Rote Fuhr
Düsseldorf (PLZ 40589) Freie Akademie f. Malerei, Professor-Oehler-Str. 11, T./F.0211-3883548, www.fafm.de | duesseldorf@fafm.de
Hamburg (PLZ 20148) Kulturinitiative ZeitZeichen, Rudolf Steiner Haus, Mittelweg
Hamburg (PLZ 22527), Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, T. 040-4480661, F.-40186140, www.kunstakademie-hamburg.de, info@kunstakademie-hamburg.de
Herne (PLZ 44651) Familien-Bildungs-Werk, Treffpunkt Eickel e.V., Reichstr. 66, T.02325-36707, F.-35125, www.treffpunkt-eickel.de, info@treffpunkt-eickel.de
Kiel (PLZ 24109), Waldorflerhrerseminar Kiel, Rudolf-Steiner-Weg 2, T.0431-800680, F.-8006829
Köln (PLZ 51069) Philia e.V., Hauswiesenweg, Auskunft erteilt das Gemeindebüro,
Köln (PLZ 50937) Seminar für Waldorfpädagogik Köln, Luxemburgerstr. 190, T.0221-9414930, F.-9414931, info@fbw-rheinland.de, www.fbw-rheinland.de
Köln (PLZ 50937) Freies Bildungswerk Rheinland/Seminar für Waldorfpädagogik, Luxemburgerstr. 190, T.0221-9414930, F.-31, www.fbw-rheinland.de, info@fbw-rheinland.de
Köln (PLZ 50937), Berufsbegleitendes Lehrerseminar für Waldorfpädagogik Köln/Bonn, c/o Freies Bildungswerk Rheinland, Luxemburgerstr.190, T.0221-9414930, F.-9414031, info@fbw-rheinland.de, www.fbw-rheinland.de
Vaihingen (PLZ 71667), Akademie Vaihingen Gem. e.V., Bahnhofstr. 8, T. 07042-941895, info@akademie-vaihingen.de, www.akademie-vaihingen.de

Velbert (PLZ 42555) Hof Fahrnscheidt, Gäste-haus der Demeterhöfe, Fahrnscheidt
Wahlwies (PLZ 78333) Initiativen für ein freies christliches, anthroposophisch sakramentales Handeln: Gemeinsame überregionale Kontaktadresse: Forum Kultus, Herrensteig 18, T./F. 040-36030 26565, Post@Forum-Kultus.de
Witten (PLZ 58454) Eurythmie-Schule und Bühne, Annener Berg 15

Die Christengemeinschaft (Bewegung für religiöse Erneuerung)

Gemeinde Bochum (PLZ 44803) Gemeindebüro: T.0234-352208, MWH Sonn- u. Feiertags 10.³⁰ /Mi/Sa 8.³⁰, die Pfarrer der Gemeinde: Pfarrer(in) Miriam Röger, Glockengarten 70, 44803 Bochum, Pfarrer Tom Tritschel, Glockengarten 70, 44803 Bochum, T.0234-9369933 | Lenker in Westdeutschland: Jaroslaw Rolka, Alte Bahnhofstr. 20, 44892 Bochum, T.0234-4144739, mobil 0179-1132366
Gemeinde Bonn (PLZ 53173) Michael-Kapelle, Am Büchel 57, Gottesdienste: Menschenweihandlung So. 10.00, Di.- Fr. 8.³⁰, Sa. 9.⁰⁰, F. Kinder: So 9.²⁰, Ansprechp.: Pfr. Goebel, T.0228-93392472, ulrich.goebel@christengemeinschaft.org, Pfr. Rheinheimer, T.0228-93391412, michael.rheinheimer@christengemeinschaft.org
Gemeinde Düsseldorf-Golzheim (PLZ 40474) Tersteegenstr. 58, email: duesseldorf@christengemeinschaft.org | Menschenweihandlung: So. 10:00, Pfr. Pfr. Sabine und Michael Rosenbruch, T. 0162-458 91 30, Gemeindefrat: Gudrun Lesch, T. 0211-292136 | www.christengemeinschaft.de/gemeinden/duesseldorf
Gemeinde Herdecke (PLZ 58313) Nikodemus-Kirche, Huser Feld 140, T.02330-71270, Gottesdienste: Menschenweihandlung immer So 10.⁰⁰, Menschenweihandlung Mi 8.³⁰, Fr 9.⁰⁰, Sonntagshandlung und Andachten für die kleinen Kinder So 11.³⁰ (alle nicht in den Schulle-rien), Ansprechp.: Pfr. Rüdiger Lunkei, T.02330-809470, Michaela Knutzsch, T. 0172-6099042
Gemeinde Krefeld (PLZ 47799) Michael-Kirche, Grenzstr. 130, T.02151-592855, Menschenweihandlung So 10.⁰⁰, für die Kinder So 9.¹⁵, Ansprechp.: Pfr. Sabine Rosenbruch, T. 0162-4589130
Gemeinde Mönchengladbach-Rheydt (PLZ 41236) Wilhelm-Strauss-Str. Pfr. Ben Black | Menschenweihandlung: So. 10 Uhr,
Gemeinde Voreifel (PLZ 53909) Christengemeinschaft Voreifel, Auf der Rüt 43, T.02252-5595, MWH, So.10.⁰⁰f. Ki. So 9.³⁰. Pfr. Ruess, T.02252-836563

Ernährung und Biologisch-Dynamische Landwirtschaft

Bad Saarow (PLZ 15526) Hofgemeinschaft Marienhöhe, -Laden-, Marienhöhe
Bremen (PLZ 28203) Gesellschaft für Landwirtschaft u. Pädagogik e.V., Kleine Meinkenstr.
Ennepetal-Königsfeld (PLZ 58256) Schultenhof Gevelsberg (PLZ 58285) Fam. Kierig, Kennede
Hattingen (PLZ 45529) Troxler-Haus, Gut Marienhof, Felderbachstr.
Steinfurt (PLZ 48565) Camphill Sellen gGmbH, Steinfurt, Hofladen, Öffnungszeiten Mo-Fr 9-12 u. 15-17, T.02551-93660, camphill-steinfurt@t-online.de
Velbert (PLZ 42553) Neviges, Schepershof, Windrather Str.
Velbert (42555) Neviges, Hof zur Hellen, Windrather Straße 197, T.02053/3239
Velbert (42555) Langenberg, Hof Dicken, Brinker Weg
Vietmannsdorf (PLZ 17268) Gärtnerei Staudenmüller, Templiner Str.
Wetter (PLZ 58300) Hof Sackern, Albringhersch Str. 22, T.02335-71540, F.-9729120, Di., Fr., Sa. 10.⁰⁰-13.⁰⁰ u. Di. + Fr. 15.⁰⁰-18.⁰⁰, Gemüseeabonnement mit Lieferservice auf Anfrage, jeden 1. Samstag im Monat Hofrundgang um 10.⁰⁰. Bitte anmelden unter 02335-801232

Einrichtungen auf Grundlage der Waldorfpädagogik

Dortmund (PLZ 44225) Christopherus-Haus e.V., Waldorf-Kindertagesstätte, integrativ arbeitend Heilpäd. Einrichtung Mergelteichstr. 43a, T.0231-716413, F.-9710821
Moers (PLZ 47443), SCI: Kinderhaus, integrative Kindertageseinrichtung, Kirchenallee
Moers-Repelen (PLZ 47443), SCI :Gemeinschaftsschule, integrative Ganztagschule, Stormstr.
Neunkirchen (PLZ 53819) Anthropol. Sechskreis Neunkirchen, Buchhandlung Krein, Schmiedestr.
Witten (PLZ 58456), Christopherus Haus e.V., Kinder- u. Jugendwohnheim Johanna-Ruß-Haus, Rüsbergstr. 60, T.02302-979900

Eurythmie, Heileurythmie, Tanztherapie und Bewegung

Alfter (PLZ 53347) Verein zur Förderung der Eurythmie e.V. | Göreshof 180
 Infos: Gaianna XI: Frau Andrea Heidekorn, andrea.heidekorn@posteo.de | Eurythmie Intense: Frau Ursula Braun, ewusbraun@gmx.de |
Wuppertal (42285), Praxis für Tanztherapie und Psychotherapie, Helga Robner, Fuchstr.28, T. 0202-4303296, www.tanzetage-wuppertal.de

Freie Waldorfschulen (FWS)

Aachen (52064), FWS Aachen e.V., Anton-Kurze-Allee 10, T.0241-71044, F.-71048, info@waldorf-aachen.de

Berlin (PLZ 10178) FWS Berlin-Mitte, Weinmeisterstr.
Berlin (PLZ 14163)-Zehlendorf, Parzival-Schule, FWS a. Heilpäd.Theraeutikum, Quermatenweg
Berlin (PLZ 14195) Freie Musikschule Berlin an der Rudolf Steiner-Schule, Auf dem Grat
Berlin (PLZ 14195)-Dahlem, Rudolf-Steiner-Schule, Auf dem Grat
Berlin (PLZ 10709) Annie-Heuser-Schule e.V., Eisenbahnstr. 37, T.030-86393061, F.-63, gf@annie-heuser-schule.de
Bochum-Langendreer (PLZ 44892) Rudolf Steiner-Schule Bochum e.V., Hauptstr. 238-246, T.0234-92206-0, F.-0234-283158, info@rss-bochum.de, www.rss.bochum.de
Bomlitz-Benefeld (PLZ 29699) Ita-Wegman Schule Benefeld, Heilpädagogische Waldorfschule, Cordinger Str. 39, T.05161-4853-0, F.-4853-26, www.iws-benefeld.de, kontakt@iws-benefeld.de
Bomlitz-Benefeld (PLZ 29699) FWS Benefeld, Cordinger Str.
Bonn (PLZ 53115) Johannesschule Bonn, Freie Waldorf-Förderschule, Rehfuesstr.
Borchen (PLZ 33178) FWS u. Priv. Schule, Rudolf-Steiner-Schule Schloss Hamborn, für Erziehungshilfe eigener Art (Sondersch. E u. L), Schloss Hamborn 5, T.05251-389-104 o.-116, F.-268, schule@schloss-hamborn.de
Dresden (PLZ 01099) FWS Dresden, Jägerstr.
Dinslaken (PLZ 46535) FWS Dinslaken, Eppinkstr. 173, T.02064-54739, F.-770337 info@waldorfschule-dinslaken.de
Dortmund (PLZ 44225) Georgschule, FWS Förderschule eigener Art, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44225) Rudolf Steiner-Schule, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44267) Christopherus-Haus e.V., Christopherus-Schule Dortmund, Kreisstr. 55, T.02304-98279-17, F.-26, SchuDo@christophorus-haus.net
Eckernförde (PLZ 24340) FWS Eckernförde, Schleswigerstr.
Erfstadt-Liblar (PLZ 50374) FWS Erfstadt, An der Waldorfschule 1, T.02235-4608-0, F.-4608-19, www.waldorfschule-erfstadt.de
Eckernförde (PLZ 24340) Freie Waldorfschule Eckernförde, Schleswigerstr.
Frankfurt/Oder (PLZ 15236) FWS, Weinbergweg 30, T.0335-4013583, F.-4013584, frankfurtoder.waldorf.net, www.frankfurtoder.waldorf.net
Essen (PLZ 45134), FWS Essen, Schellstr.47, T.0201-43515-0, F.-43515-10, www.waldorfschule-essen.de, info@waldorfschule-essen.de
Gelsenkirchen (PLZ 45892) Raphael-Schule, Waldorf-Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen u. Emotionale u. Soziale Entwicklung, Coesfelder Str. 75 T.0209-5130260, F.-0209-51302615, raphael-schule@tapoon.de, www.raphael-schule-gelsenkirchen.de
Gladbeck (45968) FWS Gladbeck, Horsterstr. 82, T.02043-29720, F.-297299, info@fws-gladbeck.de, www.waldorfschule-gladbeck.de
Göttingen (PLZ 37077) FWS Göttingen, Arbecksweg
Greifswald (PLZ 17491) FWS Greifswald, Hans-Beimler-Str.
Gummersbach-Vollmershausen (PLZ 51645) FWS Oberberg e.V., Kirchhellstr. 32, T.02261-9686-0, F.-76, info@fws-oberberg.de
Haan (PLZ 42781) FWS Haan-Gruiten, Prälat Marschall-Str.
Hagen (PLZ 58135), Verein zur Förderung der Rudolf Steiner Schule Hagen e.V., Enneper Str. 19 u. 30, T.02331-403901, F.-407619
Halle /Saale (PLZ 06111) Waldorf Freizeitschule, Lauchstädt Str.
Halle/Saale (PLZ 06132), FWS Halle/Saale, Gutstr.
Hamburg (PLZ 21149) Rudolf Steiner-Schule Harburg, Ehenstorf Heuweg
Hamburg (PLZ 22159) Rudolf Steiner-Schule, Hamburg-Wandsbek/Farmen, Rahlstedter Weg
Herne/Wanne-Eickel (PLZ 44652) Hierniaschule, staatl. anerk. Gesamtschule eigener Art, Holsterhauser Str. 70, T.02325-919-0, Zentrale, www.hiberniaschule.de, info@hiberniaschule.de
Itzehoe (PLZ 25524) FWS Itzehoe, Am Kählerhof
Kiel (PLZ 24109) FWS Kiel, Hofholzallee

Überregionale Einrichtungen, Verbände, Verlage und sonstige Kontakte

Alfter (PLZ 53347), Weiterbildungszentrum Alanus Werkhaus. Künstl. Kurse, Seminare, Kurse zur persönlichen Entwicklung, Fortbildungen, Johanneshof, T. 02222-9321-1700, weiterbildung@alanus.edu | www.alanus.edu/werkhaus
Alfter (PLZ 53347), Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Villerstr.3, T.02222-9321-0, www.alanus.edu | Karten: schauspielticket@alanus.edu, www.schauspielsymposium.de
Bad Boll (PLZ 73087), Margarethe Hauschka Schule, Schulungsstätte für Rhythmische Massage & Künstlerische Therapie, Gruibingerstr. 29, T. 07164-4564, info@margarethe-hauschka-schule.com www.margarethe-hauschka-schule.com
Berlin (10711), Stiftung Wege zur Qualität, Dr. Michael Ross, Joachim-Friedrich-Str. 20, T. 030-31803498, mobil: 0177-8644158, Fax 030-31997728, email: wegezurqualitaet@aol.com, www.wegezurqualitaet.info, weitere Infos.: Bettina Held, Stiftung Seminarorganisation, T. 0176-52058079, Fax: 0821-40877043, mail: wqzseminare.com
Berlin (PLZ 10178) Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners, Weinmeisterstr. 16, T.030-61702630, F.-61702633, freunde.waldorf@t-online
Bippen (PLZ 49626), Kulturhof Sültemühle, Ein Ort für Prävention und Therapie, Stefanie Aurig, Sültemühle 1, T. 05901-5309962, info@kulturhof-sueltemuehle.de,

Lensahn (PLZ 23738) Waldorfschule in Ostholstein, Rudolf-Steiner-Weg
Lübeck (PLZ 23566) FWS Lübeck (Eichholz), Dieselstr.
Krefeld (PLZ 47800) FWS Krefeld, Kaiserstr. 61, T.02151-5395-0, F.-36, www.waldorfschule-krefeld.de, info@waldorfschule-krefeld.de
Mönchengladbach (PLZ 41065) Rudolf Steiner Schule, Freie Waldorfschule, Weiersweg 10, T.02161-82132-0, www.freie-waldorfschule-mg.de
Münster (PLZ 48149) FWS Münster, Rudolf-Steiner-Weg 11, T.0251-87000, sekretariat@waldorfschule-muenster.de
Remscheid (PLZ 42897) FWS, Schwarzer Weg 9, T.02191-667811, F.-666001, www.waldorfschule-remscheid.de
Rheine (PLZ 48429) FWS Rheine im Aufbau, Meisenstr. 30, www.freie-schule-rheine.de, freie.schule.rheine@gmail.com | Tel. 05971-9808310
Schwerin (PLZ 19061) Freie Waldorfschule, Schloßgartenallee
Siegen (PLZ 57072) FWS, Kolpingstr. 3, T.0271-48859-0, F.-50
St. Augustin-Hangelar (PLZ 53757) Waldorfkinderhaus St. Augustin e.V., Parseval Str.
St. Augustin (PLZ 53757), FWS Sankt Augustin, Graf-Zepelin-Str. 7, T.02241-92116-20,
Velbert (PLZ 42555) FWS Windrather Talschule, Panner Str. 24, T.02052-9264 -0, F.-11, info@windrather-talschule.de, www.windrather-talschule.de
Witten (PLZ 58455) FWS Witten I, Billerbecksr.
Witten (PLZ 58454) Blote Vogel, Freie Schule nach der Pädagogik Rudolf Steiners, Stockumer Str. 100, T.02302-95660-0, F.-95660-29, info@blote-vogel.de
Wolfsburg (PLZ 38444) Freie Waldorfschule Wolfsburg, Robert-Schuman-Str.
Wuppertal (PLZ 42285) FWS, Schluchtstr.
Wuppertal (PLZ 42285), Troxler-Schule Wuppertal, Nommensenweg 12, T.0202-97906-0, F.-80297, Troxler-Schule-Wuppertal@t-online.de

Gesundheit, Medizin und Pflege

Berlin (PLZ 10117) Theraeutikum Schiffbauerdamm, Schiffbauerdamm
Berlin (PLZ 14089)-Spandau/Kladow, Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Klinik für anthroposophisch erweiterte Heilkunst, Kladower Damm 221, T.030-365010
Berlin (PLZ 14089)-Kladow, Par-ce-val, Kulturpädagogische Gemeinschaft für suchtgefährdete Kinder und Jugendliche, Kladower Damm 221, Haus
Bielefeld (PLZ 33609) Wohnen und Gemeinschaft, Im Kapellenbrink, Lohiede 7-17, T.0521-98111-50, F.-51, www.kapellenbrink.de, info@kapellenbrink.de
Bonn-Bad Godesberg (PLZ 53173), Ambulanter Hospizdienst Odilie e.V., Am Büchel 57, T.0228-93597180, Koordinatorin: Babette Hüning, Bürozeiten: Di.: 17-19 Uhr, Do.: 10-12 Uhr, info@hospizdienst-odilie.de
Dortmund (PLZ 44225) H.-Keiner-Haus, Norbert Zimmering, Mergelteichstr.
Dresden (PLZ 01099) Häusliche Kranken- und Altenpflege Dresden e.V., Angeliikastr.
Dresden (PLZ 01099) Verein zur Förderung eines anthroposophisch orientierten Krankenhauses in Dresden e.V., Angeliikastr.
Düsseldorf (PLZ 40625) Heinrich-Zschokke-Tagespflegehaus e.V., Hagener Str.
Eitorf (PLZ 53783) Seminar für anthrop. erweiterte Pflege, T.02243-6931
Essen (PLZ 45134) Bettina von Arnim-Haus, Fr. Amira Hadzic, Vittinghoffstr. 11, T.0201-8435-0, F.-199
Herdecke (PLZ 58313) Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, Gerhard-Kienle-Weg 4
Herdecke (PLZ 58313) Dörthe-Krause-Institut am Gemeinschaftskrankenhaus (vormals Auszubildungsinstitut für Krankenpflege); Gerhard-Kienle-Weg 10, T.02330-62-3680, F.-62-3365, www.gemeinschaftskrankenhaus.de, g.werber@gemeinschaftskrankenhaus.de
Remscheid (PLZ 42897), Patienten-Initiative Bergisches Land, Gesundheitsaktiv, anthroposophische Heilkunst e.V., Ingrid vom Stein, Neuenhaus 60, 42929 Wermelskirchen, T.02196-84077,

buechervormstein@t-online.de, www.pibl.de
Sprockhövel (PLZ 45549) Orthopädische Praxis, M. R. Neuhaus, Homburgstr.5, T.02324-90720, www.ortho-neuhaus-meissner.de
St. Augustin (PLZ 53757) Naturheilpraxis Elisabeth Skaiin, Heilpraktikerin, Herderstr.

Heilpädagogik, Sozialtherapie, Kunsttherapie und Erlebnispädagogik

Berlin (PLZ 13156) Kaspar Hauser Therapeutikum, Rolandstr.
Berlin (PLZ 14167)-Zehlendorf, Werkgemeinschaft f. Berlin-Brandenburg, Teldower Damm 269, T.030-847883-444, F.-445
Bochum-Gerthe (PLZ 44805) Christopherus-Schule für Seelenpflege-bedürftige, heilpäd. Einrichtg., Gerther Str.
Bochum (PLZ 44866) Christopherus-Haus e.V., Werkstätten Gottessegen, Anerkannte Werkstatt für Behinderte Menschen, soz.therap. Einrichtg., Zweigwerkstatt, Schmiedestr.
Bochum (44867) Atelier für Kunsttherapie, Monika Becker, Kunsttherapeutin, Westenfelder Str.
Borchen (PLZ 33178) Berufsförderung, Schloss Hamborn
Borchen (PLZ 33178) Landschulheim-Kinder- u. Jugendhilfe, Schloss Hamborn 5, T.05251-389-103, F.-268, landschulheim@schloss-hamborn.de
Darscheid (PLZ 54552) Weggemeinschaft Vulkaneifel e.V., Heim u. Werkstätten für seelenpflegebedürftige Erwachsene, Bahnhofstr. 14, T.06592-95400, F.-954050, verwaltung@weggemeinschaft-ev.de
Dortmund (PLZ 44225) Int. Vereinigung der Waldorfkinderärten e.V. Region NRW (Stellenbörse NRW), Mergelteichstr. 59, T.0231-9761570, F.-9761580
Dortmund (PLZ 44267) Vereinsgeschäftsstelle des Christopherus-Haus e.V. für Seelenpflegebedürftige, Dortmund-Bochum-Witten, Kreisstr. 55, T.02304-98279-0, F.-10
Dortmund (PLZ 44227) Christopherus-Haus e.V., Wohn- und Lebensgemeinschaft, Rotbuchenhof, soz.therap., heilpäd. Einrichtung,
 Auf dem Schnee 145, T.0231-771289
Dortmund (PLZ 44229) Löttringhausen, Christopherus-Haus e.V., Werkstätten Gottessegen, anerkannte Werkstatt f. Behinderte Menschen, soz. therap.-heilpäd. Einrichtung, Kobbendelle 40, T.0231-97380, F.-9738200, Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8.⁰⁰-15.⁰⁰, Fr. 8.⁰⁰-14.⁰⁰, Zweigwerkstatt Schmiedestr. 33, 44866 Bochum, T.02327-9875-0, F.-99, Geschäftszt.: Mo.-Do. 8.⁰⁰-15.⁰⁰ Uhr, Fr. 8.⁰⁰-14.⁰⁰ Uhr
Dortmund (PLZ 44225) Georgschule, Mergelteichstr.
Essen (PLZ 45131) Arbeitsgemeinschaft Kunst und Therapie e.V., Juliusstr.
Hattingen-Oberelfrighausen (PLZ 45529) Gut Marienhof des Troxler-Haus Wuppertal e.V. für Seelenpflege-bedürftige Menschen,
Kiel (PLZ 24109), Werk- und Betreuungs-gemeinschaft Kiel e.V., Forum Wohnen Bergenring 34-36 | T.04331-55685460, F.-55685466 | info@forum-wohnen.org
Klosterfelde (PLZ 16348) Hiram Haus Neudorf, Neudorf
Seewalde-Wustrow (PLZ 17255) , Sozialtherap. Lebensgemeinschaft, Ferienhäuser, Bioladen, Werkstätten, OT Seewalde 2, T.039828-20275, verwaltung@seewalde.de, urlaub@seewalde.de, www.seewalde.de
Steinfurt (PLZ 48565) Camphill Sellen gGmbH, Steinfurt, sozialtherapeutische Eindr., Sellen 10, T.02551-93660 u. -833600 (Werkstatt), camphill-steinfurt@t-online.de
Wachtberg (PLZ 53343), Lebensort Martinhof, heilpädagogische Einrichtung der Kinder und Jugendhilfe, Milchpützweg
Wetter (PLZ 58300) Praxis für Heilpädagogik & Heil-Eurythmische Kunst, Multimodale Lern- und Entwicklungsförderung, Beratung, Assistenz und Therapie, Gabriele Erdmann- Keusch, Am Brasberg 5, Tel.03235- 845279, punktumkreis@posteo.com www.punktumkreis-praxis.de
Witten (PLZ 58456) Christopherus-Haus e.V., Kinder- und Jugendwohnheim Joh. Ruß Haus, heilpäd. Einrichtg., Rüßbergstr.

Infos: Ilse K. Müller: Grundausbildung Substanzerkenntnis; Seelen- und Erkenntnisübungen: Einstudien und Seminare
Neustadt/Weinstraße (PLZ 67433), Vereinigung der Waldorfkinderärten e.V., Landauer Str. 66, T. 06321-959686, F.-959688, info@waldorfkindergarten.de, www.waldorfkindergarten.de
Rosenfeld (PLZ 72348), Mellifera e.V., Lehr- und Versuchsmilcherei Fischermühle, Fischermühle 7, T.02748-945249-0, mail@mellifera.de, www.mellifera.de
Rüsselsheim (PLZ 65428) Trigonal, Trigol + trigonet - Hauptgeschäftsstelle, Friedensplatz 4-6, T.06142-13200, F.-13111, www.trigonet.de | trigonet@web.de
Stuttgart (PLZ 70184) Bund der freien Waldorfschulen, Thomas Krauch, Wagenburgstr. 6, T.0711-210420, F.-2104219
Stuttgart (PLZ 70188) Freie Hochschule Stuttgart, Seminar für Waldorfpädagogik, Staatlich anerkannte Hochschule, Haußmannstr. 44a, T.0711-210940, F.-2348913, info@freie-hochschule-stuttgart.de, www.freie-hochschule-stuttgart.de
Wahlwies (PLZ 78333) Forum Freier Christen, Initiativen für ein freies christliches, anthroposophisch sakramentales Handeln, Gemeinsame überregionale Kontaktadresse: Forum Kultus, Herrensteig 18, T./F.0700-19071955, Post@Forum-Freier-Christen.de, www.Forum-Freier-Christen.de

Wuppertal (PLZ 42281) Troxler-Haus Sozialtherapeutische Werkstätten gGmbH, Werkhof Rose Ausländer, Zum Alten Zollhaus
Wuppertal (PLZ 42285) Troxler-Schule, Tages-schule f. seelenpfl.-bed. Kinder u. Jugendliche, Nommensenweg 12, T.0202-81421, F.-80297, Troxler-Schule-Wuppertal@t-online.de
Wuppertal (PLZ 42285) Troxler-Haus, Sonder-schule, Nommensenweg
Wuppertal (PLZ 42399) Hof Sondern Sozial-Therapeutische Gemeinschaft, Obersonderm 1-6, T.0202-26121-0, F.-2612127
Wuppertal (PLZ 42107) Iona-Lebensgemein-schaften für Menschen mit Behinderungen e.V., Harmoniestr. 12, T.0202-769149641, www.iona-wuppertal.de | info@iona-wuppertal.de

Kunst, Kultur und Musik

Berlin (PLZ 10999) SinneWerk gGmbH u. Sinne-werk e.V., Seminare, Arbeitsgruppen, Kurse;
Berlin (PLZ 10247), Café Tasso, - das andere An-tiquariat: Kultur-/Programm-Café, biozertifiziertes Restaurant, Frankfurter Allee
Berlin (PLZ 12049)-Neukölln, Eurythmie e. V., Freie Bühnengemeinschaft für Eurythmie, Mahlower Str.
Bonn (PLZ 53111), Rudolf Steiner Haus f. Kunst, Wissenschaft u. Soziales e.V., Thomas-Mann-Str.
Haar-Gruiten (PLZ 42781), Kunststram, Christa Terhoeven, Freie Malerei
Leipzig (PLZ 04317) Johannishaus Zentrum für künstl. Therapie und kreative Persönlichkeitsent-faltung, Johannissalée
Witten (PLZ 58452), Verein für Musik und Thea-ter, Ama-Deus-Chor Witten, Ruhrpottspatzen,
Witten (PLZ 58456) Euharmonia Gesang + Musik in Therapie + Pädagogik-Kunst e.V., Hans Werner Schneider, Rüsbergstr.

Sonstiges

Berlin, Steinbrücke, Schülerfirma der WDS Märkisches Viertel,
Berlin-Steglitz, (PLZ 12163) Studienfonds Ber-lin, Stud. Fonds in Selbstverwaltung, Bornstr.
Bochum (PLZ 44789) Pf. 100829, Dr. Annette Massmann, Entwicklungshilfe - Treuhand e.V., T.0234-5797-124, F.-313883. Spendenkonto: Nr. 12 330 010 bei GLS-Gemeinschaftsbank Bochum, BLZ 430 609 67, ewh@gls.de
Bonn (PLZ 53111), Rudolf Steiner Haus f. Kunst, Wissenschaft u. Soziales e.V., Thomas-Mann-Str. 36, Di. 10-12 Uhr, T.0228-633958, F.-9768511
Bornheim (PLZ 53332) Arbeitskreise: Kraftquelle Rücken - Maria Vollmer, Eltern - und Erziehungs-beratung - Gudrun Haller - Praxis für gesundes Lernen - Corinna Witzig, Servatiusweg 19- 23, T.02227-7134
Herdecke (PLZ 58313) Sterntaler e.V., gemein-nütz. Verein z. Förd. erweiterter Therapieformen f. krebserkrankte, chronisch erkrankte u. frühgeb. Kinder, Gerhard-Kienle-Weg 4, T/F.02330-623809, www.sterntaler-ev.de, postmaster@sterntaler-ev.de
Köln (PLZ 51069) Philia - Verein für sozialkünst-lerische Lebensgestaltung e.V., Hauswiesenweg
Wuppertal (PLZ 42285) Grüner Laden, Fingscheid

Soziale Dreigliederung

Berlin (PLZ 10439) Agentur für Alternativen, Sebastian Schöck, Norwegenstr.

Therapeutika, Beratung und Biografiearbeit

Bad Honnef (PLZ 53604), Mucherwiese e.V., Mucherwiesenweg
Bochum (PLZ 44787) Praxis f. Kreative Lebens-gestaltung, Jutta Rosenboom, Präsidentstr.
Bochum (PLZ 44809) Biografiearbeit und Lebensberatung, Bruno Martin, Hordeler Str.
Dortmund (PLZ 44143) Praxis für Sprachthe-rapie Dipl. Päd. Christine Moser-Dobis, Körner Hellweg
Düsseldorf (PLZ 40474 u. 40237), Wort u. Spiel, Praxis für Therapeutische Sprachgestaltung, Anne von Falck
Herdecke (PLZ 58313) KuKi e.V., Zentrum für Kunst und Kinder, Zweibrücker Hof
Herdecke (PLZ 58313) Atelier Rosenrot, Therapeutisches Malen und Plastizieren, Anja Aschenhof-Storcks, Dipl. Mal- und Gestaltungs-therapeutin u. Waldorferzieherin, Mozartweg 34, T.02330-129614
Köln (PLZ 50677) Tobias Therapeutikum Köln, Zentrum für Anthropol. Medizin, Lothringer Str.
Köln (PLZ 50937) Freies Bildungswerk Rhein-land, Luxemburgerstr. 190, T.0221-9414930
Marl (PLZ 45770) Pferd/Mensch Persönlichkeits-entwicklung durch pferdegestütztes Coaching, Bettina Pamp-Mügge, T. 01719136184, www.pferd-mensch.de
Münster (PLZ 48143) Claudia Anger - Heileu-rythmistin, Bahnhofstr.
Nümbrecht (PLZ 51588) Elfriede Rathke, Heileu-rythmistin, Lindchenweg
Troisdorf (PLZ 53844) Praxis für anthrop. Heilpädagogik und heilpäd. Erziehungsberatung Rüdiger Keuler, Heilpädagogie, Kerpr.
Velbert-Langenberg (PLZ 42555) Verständnis-Finden - Praxis für Paarberatung, Familienbera-tung, Biografiearbeit und Mediation, Nike und Jörn Bellersen, T. 02052-9270733, www.verstaendnis-finden.de
Wetter (PLZ 58300), Ines Siri Trost, atelier-2 - Wetter (PLZ 58300) Praxis für Gestalttherapie, Ute Schmalenbeck, Esborner Str.
Witten (PLZ 58452) Praxis für Heilpädagogik und Psychomotorik, Elternschule. Inge Winduhr, Bergerstr.
Witten (PLZ 58452) Bettina Kröner-Spruck, Heileurythmistin, Am Theatereutikum Witten, Körnerstr.

Verlage und Buchhandlungen

Bad Liebenzell (PLZ 75378) Marie Steiner Verlag, Burghaldenweg 12/1, T.07052-933042, F.-9344233, info@IFS-Slezak.de
Eckwälden (PLZ 73087) Eckwäldener Bücher-stube, Dorfstr. 62/1, T.07164-5583, F.-9037264
Neunkirchen (PLZ 53819) Buchhandlung Krein, Inh. Ute E. Fischer, Schmiedestrasse 4a, T.02247-1717, F.-89997
Oberhofen (CH - 3653) Kaspar-Hauser-Verlag und Moskau-Basel-Verlag, Sonnenbühler Str. 3, Tel 01626678742 | www.lochmann-verlag.com | info@lochmann-verlag.com
Reutlingen (PLZ 72764) Radrutsch Hagmaier GmbH, Untere Gerberstr.
Stuttgart (PLZ 70184) Engel & Co. GmbH,

Alexanderstr.
Stuttgart (PLZ 70188) Heidehof-Buchhandlung, Gerokstr.
Trigonal - Nord: Redaktion, Veranstaltungen u. Kurse - Redaktion: 65428 Rüsselsheim, Friedensplatz 4-6, Tel. 06142-13200, Fax: 06142-13111 email: trigonet@web.de
Tübingen (PLZ 72070), BuchKaffee Vividus OHG, Beim Nonnenhaus
Ulm (PLZ 89073) Buchhandlung Herwig, Münsterplatz

Waldorfindergärten (WK) und Freie Kindergärten

Alfter (PLZ 53347) WK Alfter-Volmershoven, Grüner Weg 65, T.0228-645559, www.waldorfindergarten-alfter-heidgen.de, info@waldorfindergarten-alfter-heidgen.de
Alfter (PLZ 53347) WK Sonnenblume, Schloßstr. **Arnsberg** (PLZ 59821) WK Arnsberg, Ringstr.130, T.02931-21407
Bad Sassendorf-Lohne (PLZ 59505), Rudolf Steiner Kindergarten, Hellweg
Bergisch-Gladbach (PLZ 51427), WK Refrath, An der Wolfsmaar 9, T.02204-22194
Bergisch-Gladbach (PLZ 51469), Waldorf-Kinderhaus Berg. Gladbach, Paffrather Str. 38, T. 02202-240080, info@waldorf-kinderhaus.de, www.waldorf-kinderhaus.de
Berlin (PLZ 10999)-Kreuzberg, Waldorkinder-laden Hollerbusch e.V., Reichenberger Str. 99, T.030-6183014, F.-61286044, www.hollerbusch-berlin.de, info@hollerbusch-berlin.de
Berlin (PLZ 10318)-Karlsplatz, WK, Stühlinger Str.3, T.030-5090271, F.-50382636
Berlin (PLZ 10709) Tomte's Kindergarten, Schweidnitzer Str. 3, T.030-8928120, www.waldorfindergarten-tomte.de, waldorfindergarten.tomte@gmx.de
Berlin (PLZ 10709) WK, Mansfelder Straße,
Berlin (PLZ 10969) WK Berlin-Kreuzberg, Alte Jakobstr.
Berlin (PLZ 13355) WK-Berlin-Wedding, Frank Werner, Swinemünder Str.
Berlin (PLZ 14052) Waldorf- Kindergarten-initiative Westend e.V., Oldenburgallee
Bielefeld (PLZ 33611) WK-Verein Bielefeld e.V., An der Propstei 21, T.0521-874342
Bochum (PLZ 44892) Integrativer WK, Baroper Str. 41, T.0234-291080, F.-2878084
Bochum-Langendreer (PLZ 44892) WK, Hauptstr. 238, T.0234-284410
Bochum-Langendreer (PLZ 44892) Schulkin-derhaus, Hort an der R.Schule Bochum e.V., Hauptstr. 238, T.0234-296821
Bonn-Tannenbusch (PLZ 53119) WK, Stettiner Str. 21, T.0228-987535-3 F.-9875355
Bonn (53115) Waldorfindergarten Am Schloss e.V., Poppelsdorfer Allee
Borchen (PLZ 33173) WK Schloß Hamborn, Schloß Hamborn 4
Bremen (PLZ 28759) Waldorfindergarten Bremen-Nord, Grohner Bergstr.
Cuxhaven (PLZ 27472) Waldorfindergarten, Marienstr.
Delmenhorst (PLZ 27753) Waldorfindergarten Delmenhorst, Grunddigstr.12
Burscheid (PLZ 51399), WK Burscheid e.V., Dierath 2g, T.02174-780058, F.-749140
Dortmund (PLZ 44225), Waldorfindergartense-minar Ruhrgebiet, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44225) WK Dortmund, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44225) Christopherus-Haus e.V., Waldorf-Kindertagesstätte, integrativ arbeitend, Mergelteichstr. 43a, T.0231-716413, F.-9710821, kita@christopherus-haus.de
Dortmund (PLZ 44225)-Herdecke, Waldorfind-ergartenseminar Ruhrgebiet, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44328) WK in Scharnhorst e.V., Hesseweg 24, T.F.0231-232010
Dortmund-Hörde (PLZ 44141) WK Dortmund e.V., Konrad-Glockler-Str.
Dresden (PLZ 01309) WK Dresden, Goetheallee
Falkensee (14612) WK, Barkhausenstr.
Düren-Lendersdorf (PLZ 52355) WK Düren-Lendersdorf e.V., Kirchfeld 23, T.02421-58563, www.waldorfindergarten-dueren.de
Eckernförde (PLZ 24340) Waldorfindergarten, Pastorengang
Eschwege (PLZ 37269) Waldorfindergarten, Am Bahnhof 2, T. 05651-754396 | kindergarten@waldorf-eschwege.de
Essen (PLZ 45134) WK, Vittinghoffstr. 21
Erfstadt (PLZ 50374) WK Erfstadt-Liblar e.V., An der Waldorfschule 2, T.02235-461019, www.waldorfindergarten-erfstadt.de
Frankfurt/Oder (PLZ 15236), WK Moosgärtlein, Siedlerweg
Gladbeck (PLZ 45968) WK, Horster Str. 82, T.02043-21177, F.-946778, info@waldorfindergarten-gladbeck.de, www.waldorfindergarten-gladbeck.de
Glücksburg (PLZ 24960) Waldorfindergarten Meienwik, Uferstr.
Greifswald (PLZ 17489) WK-Greifswald, Hans-Beimler-Str.
Gronau Epe (PLZ 48599), Kinder-Tagesstätte Wurzelschule e.V., Amelandsbrückenweg
Hamm (PLZ 59065) Waldorfindergarten Hamm e.V., Schloßstr. 9, T.02381-926215-6, F.-7, waldorffhaus-hamm@t-online.de
Hagen-Haspe (PLZ 58135) WK, Louise-Märcker-Str. 1, T.02331-406155, www.waldorfindergar-ten-hagen.de
Hagen-Delstern (PLZ 58091) WK -Verein e. V., Am Berghang
Hamburg (PLZ 22359) Waldorfindergarten der Christengemeinschaft, Bergstedter Chaussee
Hamburg (PLZ 22765) Waldorfindergarten an der Rudolf Steiner-Schule Altona, Große Rainstr.
Herdecke (PLZ 58313) Waldorfindergarten Herdecke e.V., Bergweg
Herne (PLZ 44652) Hibernia Kindergarten e. V., Holsterhauser Str. 70e, T. 02325-919-226, F.-919-288, kontakt@hibernia-kindergarten.de | www.hibernia-kindergarten.de
Herne (PLZ 44629) Waldorfinderhaus Herne e.V., Harpener Weg
Hückelhoven (PLZ 41836) WK Kristalllicht, Tau-benweg 15, T.02433-5573, Träger: Förderverein Waldorfpädagogik HS.e.V.
Iserlohn (58636) WK, Gartenstr.
Kamp-Linfort (PLZ 47475) Novallis Hochschul-verein e.V., Mühlenstr. 258, T.08242-4703-28, F.-83
Köln (PLZ 50765) WK Köln-Esch e.V., Weilerstr.

6, T.0221-9591252, F.-9591254, buero@waldorfkgia-esch.de
www.waldorfkgia-esch.de
Köln (PLZ 50677) WK Köln-Volksgarten e.V., Vorgebirgswall 2
Köln Deilbrück (PLZ 51069) WK Köln An der Aue, Seels Klosterhöfchen 4 T.0221-843438
Krefeld (PLZ 47800) WK, Kreuzbergstr.
Leipzig (PLZ 04317) Waldorfindergarten Leipzig Mitte, Oststr.
Leipzig (PLZ 04317) Initiative WDP Gohlis e.V., WK Gohlis e.V., Jürgen-Schmidtchen-Weg
Lienen (PLZ 49536) Waldorf-Kindertagesstätte, Kattenvenner Str.
Lippstadt (PLZ 59555) Elterninit. WK e.V., Lippeder Str.
Lohne (PLZ 59505) 3-Quellen-Verein zur Förderung der Pädagogik im Sinne R. Steiner e.V., Hellweg
Lübeck (PLZ 23566) Christophoruskindergarten, Jürgen-Wullenwever-Str.
Lübeck (PLZ 23566) Waldorfindergarten, Pfeifengrasweg
Magdeburg (PLZ 39116) WK-Magdeburg, Astonstr.
Minden (PLZ 32427) WK Minden e.V., Königstr.
Moers (PLZ 47445), Waldorfindergarten Moers e.V., Roseggerstr. 19 b, T.02841-45813, kontakt@waldorfindergarten-moers.de
Mönchengladbach (PLZ 41066) WK Holler-busch e.V., An den Hüren 23, T.02161-601177, F.-960033, www.Waldorfkgia-mg.de
Mülheim/Ruhr (PLZ 45478), Rudolf Steiner Kindergarten, Saamer Str.
Münster (PLZ 48161) WK Münster, Hensenstr.
Lübeck (PLZ 23566) Christophoruskindergarten, Jürgen-Wullenwever-Str.
Lübeck (PLZ 23566) WDK, Pfeifengrasweg
Neuenrode (PLZ 58809) Freie WK, Remmels-hagen
Oberhausen (PLZ 46117) WK e.V. Rothe-buschstr. 2, T.0208-8101615, F.-4674454, info@ waldorfindergarten-oberhausen.de, www. waldorfindergarten-oberhausen.de, T.0208-4674455
Ottersberg (PLZ 28870) WDK, Im Brooken
Radebeul (PLZ 01445) WK, Horst-Vieth-Str.
Ratingen (PLZ 40878) WK Rafael e.V., Mülheimer Str. 60, T.02102-83047
Recklinghausen (PLZ 45657) WK Recklinghau-sen, Cäcilienhöhe
Remscheid (PLZ 42859) WK Remscheid e.V., Burger Str. 81, T.02191-341333, F.-931561
Siegen (PLZ 57072), Integrierte Kindertagesstäl-te Rosengarten, Verein z. Förd. d. Waldorfpäd. e.V., Kirchweg 12-14, T.0271-54455, F.-54465
Rostock (PLZ 18059) WK Rostock, Albert-Einstein-Str. 31
Schwerin (PLZ 19055) WK-Groß Medewege, Hauptstr.
Siegen (PLZ 57072) WK Seelbach e.V., Schelderberg
St. Augustin (PLZ 53757) WK St. Augustin e.V., Parcevalstr.
Steinheim (PLZ 32839) Kindergarten der Wal-dorfnit. Billerbecker Str.
Swisttal-Heimerzheim (PLZ 53913) Integrierter WK „Sonmentor“, Höhering 100, T.02254-81831,
Unna (PLZ 59423) Waldorkinderhaus Kastanien-hof, Eibenweg
Varel (PLZ 26316) Waldorfindergarten Sternew-agen, Oldenburger Str.
Velbert (PLZ 42555) WK Langenberg, Hauptstr. 33, T.02052-6200
Viersen (PLZ 41751) Raphael Kindergarten, Wilhelmshöhe
Waldorff (PLZ 53343) WK Wachtberg e.V., Pecher Hauptstr.
Wilhelmshaven (PLZ 26389) Waldorfindergar-ten, Genossenschaftsstr.
Wismar (PLZ 23966), Waldorfindergarten, Verein z. Förd. d. WDP e.V., Scheuerstr.
Willich (PLZ 47877) Christian Morgenstern-kindergarten, Bahnstr.
Witten (PLZ 58455), Familienzentrum WK Witten e.V., Billerbeckstr. 40, T. 02302-22075, F.- 401655, info@waldorf-familienzentrum.de, www.waldorf-familienzentrum.de
Wolfsburg (PLZ 38440) Waldorfindergarten, Masurenweg
Würselen (PLZ 52146) Integr. WK, Am Johanni-terhof 1, T.02405-419530,
Wuppertal (PLZ 42281) integr. WK im Troxler-haus, Hatzfelder Str. 191a, T.0202-270428-0

Adressenänderungen bitte nur schriftlich an: Trigonal-Vertrieb, Pf. 1661 - 65428 Rüsselsheim oder per Fax: 06142-13111 oder per mail: trigonet@web.de

Ärzte, Heilpraktiker und Therapeuten

Essen (PLZ45128) Das Praxisatelier - Biogra-fiearbeit, Lebensberatung, Trauerbegleitung, Margot Bischof, Diplom-Pädagogin, Mörkestr.

PRAXIS FÜR HEILPÄDAGOGIK & HEIL-EURYTHMISCHE KUNST
Gabriele Erdmann-Keusch
Dipl. Heilpädagogin
Dipl. Eurythmistin/Bogentherapeutin
bhp
Am Brasberg 5 • 58300 Wetter • ☎ 02335 - 845279
punktumkreis@gmx.net punktumkreis-praxis.de

Orthopädische Praxis
M. R. Neuhaus
45549 Sprockhövel
Hombergstr. 5-Tel.: 02324 - 90720
www.roo-neuhaus.de www.ozsp.de

IMPRESSUM
Trigonal erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage in der Ausgabe Nord:
Rhein-Ruhr-Region, Hannover, Hamburg, Berlin-Brandenburg, Rostock, Nord-Deutschland
Jeder namentlich gekennzeichnete Artikel wird vom jeweiligen Autor ver-antwortet. Angaben im Veranstaltun-gskalender sind ohne Gewähr.

Überlassene Bilder u. Texte werden zum Teil auch in unserer Internet-Ausgabe unter trigonet.de veröffentlicht. Die kostenlosen Nutzungsrechte für Trigonal, Trigolog und trigonet werden durch die Überlassung von Bild u. Text ausdrücklich eingeräumt. Eine Weitergabe oder weitere Verwertung durch den Verlag findet nicht statt. Nachdruck oder Übernahme von Bild o. Text aus Druck- oder Netz-Medium ist nicht gestattet. Herausgeber: Alexander Schaumann (Düsseldorf), Rüdiger Löwe (Rüsselsheim)

Überregionale Redaktion für Kultur, Kunst, Ausstellungen und Berichte: Post über den Verlag: Friedensplatz 4-6, 65428 Rüsselsheim, Tel. 06142-13200, Fax: 06142-13111 email: trigonet@web.de

Redaktionschluss : 10. des Vormonats. Anzeigenschluss: Für gewerbliche Anzeigen 20. des Vormonats. Stellenanzeigen können noch bis 1 Tag vor dem Druck aufgegeben werden. Das jeweilige Datum entnehmen Sie dem Kasten im Stellenmarkt.
Gültige Preisliste: Nr. 16 vom 01.04.2022
Druck: Hüriyet A.S., Mörfelden-Walldorf.
Geschäftsstelle des Verlages: Friedensplatz 4-6, 65428 Rüsselsheim, Tel. 06142-13200, Fax - 13111. (Kernzeit 9.⁰⁰-12.⁰⁰)
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Rüdiger Löwe. Postanschrift: Friedensplatz 4-6, 65428 Rüsselsheim, Tel. 06142-13200, Fax - 13111. (Kernzeit - Tel.: 9.⁰⁰ - 12.⁰⁰)
email: anzeigen@trigonet.de
Abo: 32 EUR - Ausland 46 EUR/Jahr (Bankeinzug) Ausseuropäisches Ausland: 64 EUR
Auflage: 13.300 Exemplare in der Ausgabe Nord (Abos, Sammelabos und Auslagestellen) (inkl. Ausland und Werbeexemplare)
Copyright 2026 bei:

Trigonal
thyrsos Verlagsgesellschaft mbH Rüsselsheim
Trigonal wird auf Zeitungspapier gedruckt, das zum allergößten Teil aus recyceltem Altpapier besteht. Es ist nicht mit Chlor oder Sauerstoff gebleicht und voll kompostierbar.

trigonet.de

KULTUR - TIPP
Kinderausstellung, Eintritt bis 18 Jahre frei

Rein ins Gemälde!
Eine Zeitreise für Kinder
Deutsches Historisches Museum Berlin
Pei-Bau, Erdgeschoss
Ständige Ausstellung des DHM



Wer hat sich nicht schon einmal gewünscht, in ein Gemälde früherer Zeiten zu schlüpfen, den Menschen dort zu begegnen und zu erfahren, wie sie damals lebten? Die Ausstellung „Rein ins Gemälde! Eine Zeitreise für Kinder“ lädt Kinder und Familien ein, eines der vier berühmten Augsburger Monatsbilder aus dem 16. Jahrhundert zu entdecken. Wie in einem Pop-Up-Buch tauchen sie in das Gemälde und das Leben der Zeit ein. Auf dem Gemälde abgebildete Menschen werden zu Erzählfiguren. Aber sah das Leben vor 500 Jahren wirklich genauso aus? Die inklusiv gestaltete Ausstellung lädt zum gemeinsamen Erforschen und Erleben ein.

Das Goetheanum Wochenschrift für Anthroposophie seit 1921

Jenseits der Methode Gespräch mit Gottfried Stockmar

In den Extremen liegt keine Wahrheit

DAS GOETHEANUM

VIER AUSGABEN GRATIS

Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie uns auf wochenschrift.ch

Pokerspiel Energiewende: Alles auf Gas

An Klimaneutralität bis 2045 festzuhalten, aber den Weg dorthin mit fossilen Energien gestalten?

Mit diesem Handeln verschiebt die Politik die Probleme der Energiewende in die Zukunft. Eine Einordnung aus Sicht der GLS Bank.

Katherina Reiche Pläne stehen für eine deutliche Verschiebung der Prioritäten bei der Energiewende. Sie erhöhen das Risiko, dass das Ziel der Klimaneutralität bis 2045 faktisch verfehlt oder nur mit späteren, sehr dras-

Der größte Bremser der Energiewende ist nicht die Technik, nicht das Geld und nicht die Akzeptanz in der Bevölkerung. Es ist die fossile Lobby. Sie verhindert seit Jahrzehnten Fortschritt – und in Deutschland sitzt ihre Cheflobbyistin an der Spitze als Leiterin des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Michael Orth, Leiter des Kompetenzzentrums Erneuerbare Energie

tischen Maßnahmen erreichbar wird. Die Wirtschaftsministerin bekräftigt öffentlich, am Ziel der Klimaneutralität 2045 und am etwa 80 % erneuerbarem Strom bis 2030 festzuhalten. Gleichzeitig geht ihr Ministerium von einem niedrigeren zukünftigen Strombedarf aus und will deshalb Ausbauziele und Förderung drosseln. Damit sinkt die tatsächliche Ambition dieser Ziele, weil weniger Elektrifizierung von Verkehr, Wärme und Industrie unterstellt wird.

Wissenschaftliche Studien: Keinen Einfluss auf politische Entscheidungen

Die stärkere Rolle von Gas verschiebt einen Teil der Dekarbonisierung in die Zukunft und setzt

darauf, dass CO²-Abscheidung im großen Maßstab funktioniert. CO²-Abscheidung (Carbon Dioxide Removal, CDR) umfasst Technologien zur Entfernung von Kohlendioxid aus der Atmosphäre, um es langfristig in Gestein, Boden, Ozeanen oder Produkten zu speichern. Laut Studien des Helmholtz Zentrum für Umweltforschung (UFZ) ist das utopisch. Ein interdisziplinäres Forschungsteam hat in einer Machbarkeitsstudie 14 verschiedene Optionen der CO²-Entnahme durchgeführt und kommt zu dem Schluss, CDR-Maßnahmen allein können die großen Mengen an Kohlendioxid, die in Deutschland ausgestoßen werden, nicht entfernen. Die Wissenschaftler*innen des UFZ gehen davon aus, dass die Maßnahmen 5 bis 15 Prozent der heutigen Emissionen ausgleichen können: „Damit Deutschland bis 2045 klimaneutral werden kann, müssen zuallererst die Kohlendioxid-Emissionen drastisch und dauerhaft gesenkt werden.“

Probleme in die Zukunft vertagen

Strategisch wirken Reiche Pläne wie eine „EnergiewendeWende“: Die Regierung hält symbolisch am Ziel 2045 fest, gestaltet aber den Pfad fossilorientiert. Michael Orth, Branchenleiter Erneuerbare Energien: „Unter der Verantwortung von Katherina Reiche werden Erneuerbare ausgebremst und abgeregelt, statt Netze und Speicher konsequent auszubauen. Nicht, weil es wirtschaftlich sinnvoll wäre

– sondern weil Engpässe verwaltet werden, statt das System weiterzuentwickeln.“

Reiches Politik ist populistisch; kurzfristig werden Haushalte und Unternehmen entlastet, weil weniger Umlagen und Förderkosten anfallen. Mittel bis langfristig steigt das Risiko, dass teure Nachsteuerungen, strengere Regulierung oder abrupte Strukturbrüche nötig werden, um das 2045-Ziel wieder einzufangen: „Nach Berechnungen der KfW brauchen wir 5 Billionen Euro, um die sozial-ökologische Transformation in Deutschland zu finanzieren. Für die Energiewende brauchen wir Kapital von Privatanleger*innen und institutionellen Investoren. Investoren brauchen einen sicheren Rahmen für ihre Geldanlage – gerade jetzt für politische Unsicherheit zu sorgen ist für mich nicht nachvollziehbar!“ sagt Angelika Stahl, Leiterin Vermögensmanagement der GLS Bank.

Das Ausbremsen der Transformationsdynamik erhöht die Wahrscheinlichkeit einer späteren „Schockpolitik“ und die Chance, Klimaneutralität sozialverträglich zu erreichen. Aber das ist nicht das Problem der aktuellen Regierung. „Der größte Bremser der Energiewende ist nicht die Technik, nicht das Geld und nicht die Akzeptanz in der Bevölkerung“, schließt Michael Orth, „Es ist die fossile Lobby. Sie verhindert seit Jahrzehnten Fortschritt – und in Deutschland sitzt ihre Cheflobbyistin an der Spitze als Leiterin des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.“

*Michael Orth
GLS-Bank*

Risiken und Kritikpunkte

- Umweltverbände, Wissenschaftler*innen und Teile der Opposition kritisieren Reiche Pläne, weil Investitionssicherheit für Erneuerbare sinkt und fossile Infrastrukturen länger „künstlich“ im System gehalten werden.

- Die Orientierung am „heutigen“ Strombedarf ignoriert, dass eine klimaneutrale Volkswirtschaft bis 2045 fast alle Sektoren elektrifizieren oder mit grünem Wasserstoff versorgen muss – dafür braucht es deutlich mehr erneuerbaren Strom, nicht weniger.

- Die Lockerung von Vorgaben für alte Heizkessel und fossilen Wasserstoff erzeugt „LockinEffekte“: Investitionen in heute scheinbar günstige fossile Technik, die später entweder teuer nachgerüstet oder vorzeitig stillgelegt werden müssen.

Investieren und gleichzeitig Gutes tun

Studie beleuchtet Fonds mit Spendenkomponente

Eine Pilotstudie des Fair Finance Institutes beleuchtet erstmals systematisch den Markt für Fonds mit Spendenkomponente. 36 solcher Fonds wurden im DACH-Raum, also in Deutschland, Österreich und der Schweiz, identifiziert. Vier dieser 36 Fonds betreut die GLS Investments. Die GLS Bank Tochter erreicht damit einen Marktanteil von rund 11 Prozent und ist einer der führenden Anbieter von Fonds mit Spendenkomponente im deutschsprachigen Raum. Finanzprodukte werden schon seit vielen Jahren mit Dingen verbunden, die den Menschen helfen oder ihnen guttun. Auch Fonds mit Spendenkomponente fallen darunter: Ein definierter Teil der Einnahmen – etwa aus Verwaltungsgebühren oder Erträgen – fließt als Spende in sozial-ökologische Projekte oder an gemeinnützige Organisationen.

Erstmals liegen nun für dieses Marktsegment gebündelte Informationen für den DACH-Raum vor. Das Fair Finance Institute, ein Think-and-Do-Tank für ein faires und nachhaltiges Geld- und Finanzsystem, führte eine Pilotstudie durch und identifizierte dabei 36 Fonds mit Spendenkomponente, die zum Vertrieb zugelassen sind. Mit einem aggregierten Volumen von 8,3 Milliarden Euro handelt es sich bei den 36 Fonds um ein verhältnismäßig kleines Marktsegment. Die Spendensumme, die sich seit Auflage der Fonds entwickelt hat, kann sich aber sehen lassen: Insgesamt 27,9 Millionen Euro wurden an meist kleinere Organisationen und Projekte ausgeschüttet, die beispielsweise in Bereichen wie Bildung, Kinderförderung oder Klima- und Umweltschutz tätig sind. Die vier Fonds der GLS Investments haben 3,3 Millionen Euro dazu beigetragen. Die geschäftsführende Gesellschafterin des Fair Finance Institutes, Gesa Vögele, sagt:

„Die Verbindung von Philanthropie und nachhaltigem Investment birgt Potenziale zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen, die weiter erschlossen und stärker berücksichtigt werden könnten. Dieser Bereich wurde bislang kaum untersucht.“

Die GLS Investments hat die Pilotstudie unterstützt. Geschäftsführer Karsten Kühlings erklärt, warum: „Seit Auflage unseres ersten GLS Fonds verfolgen wir konsequent das Ziel, wirkungsvolle Finanzinstrumente zu entwickeln, die Kapital dorthin lenken, wo es einen gesellschaftlichen Mehrwert entfalten kann. Dass aktuell lediglich 36 solcher Fonds zum Vertrieb zugelassen sind, unterstreicht, wie wichtig Transparenz, Vergleichbarkeit und fundierte Daten in diesem noch jungen Marktsegment sind.“

Welche Projekte die GLS Investments über die Spendenkomponente unterstützt, legt sie jährlich in ihrem Wirkberichts offen.

GLS - Bank

Photovoltaikanlage am GKH

Investition in Nachhaltigkeit, Versorgungssicherheit und wirtschaftliche Stabilität

Das Gemeinschafts-Krankenhaus Herdecke plant die Umsetzung eines neuen Energiekonzeptes. Verbunden damit ist die Errichtung zweier Freiflächen-Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) auf der so genannten Schafswiese am Gerhard-Kienle-Weg sowie auf der so genannten Nordwiese am Bergweg. Beide Flächen sind bislang unbebautes Klinikgelände. Mit diesem Projekt verbindet das Haus ökologische Verantwortung, Energiesicherheit und wirtschaftliche Weitsicht. Die konkreten Pläne die Nordwiese betreffend stellten die Verantwortlichen Ende Februar im Rahmen einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. §3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vor, sowohl vor Ort als auch in einer anschließenden Präsentationsveranstaltung im Herdecker Ratsaal.

Ein ausschlaggebender Punkt für die Planungen ist demnach, dass das GKH als Krankenhaus Teil der kritischen Infrastruktur ist und somit eine besondere Verantwortung für die Versorgungssicherheit in der Region trägt. Eine stabile und möglichst unabhängige Energieversorgung sei für einen systemrelevanten Betrieb daher von zentraler Bedeutung, betonten die Verantwortlichen. Zudem seien Krankenhäuser gesetzlich dazu verpflichtet, ihren Beitrag zur Reduktion von CO²-Emissionen zu leisten. Darüber hinaus ist nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln fest im Leitbild des GKH verankert, so Geschäftsführer Christian Klodwig. Er führte aus: „Die Krankenhauskonferenz hat im Einklang mit der Unternehmensleitung entschieden, diesen Weg konsequent und leitbildkonform weiterzugehen.“

Die geplanten PV-Anlagen sind konkrete Schritte in diese Richtung. Mit einer voraussichtlichen Leistung von 1.400 kWp soll künftig ein relevanter Anteil des eigenen Strombedarfs nachhaltig erzeugt werden. Mit der Investition in erneuerbare Energien leistet das Krankenhaus somit einen aktiven Beitrag zur Energiewende. Durch den schrittweisen Umstieg weg von fossilen und hin zu nachhaltigen Energiequellen können darüber hinaus signifikante Einsparungen erzielt werden. „Durch die Eigenstromerzeugung werden wir je nach Preisniveau auf dem Energiemarkt künftig voraussichtlich zwischen 300.000 und 400.000 Euro pro Jahr einsparen. Die auf diese Weise freiwerdenden Mittel kommen unmittelbar unserem medizinischen Auftrag

und somit unseren Patienten zugute und stärken so die langfristige Stabilität unseres Hauses“, ging Christian Klodwig auf die wirtschaftlichen Vorteile ein, die die Installation der PV-Anlagen mit sich bringt.

Der ursprüngliche Bebauungsplan der Nordwiese, die sich seit Jahrzehnten im Besitz des Krankenhauses befindet, war einmal als Krankenhauserweiterungsfläche gedacht. Zu diesem Zweck wurde seinerzeit ein Teil der Fläche erworben, ein anderer Teil für die Dauer von 100 Jahren gepachtet. Ein Krankenhauserweiterungsbau jedoch sei in absehbarer Zukunft, zumal weit ab vom eigentlichen Gebäudekomplex, nicht mehr realistisch. Nach vielen Jahren, in denen die Fläche nicht vom Krankenhaus, sondern von Anwohner*innen für u. a. private Gärten genutzt wurde, soll dort nun ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung des Krankenhauses entstehen. Dass dies von einigen Anwohner*innen als Verlust wahrgenommen werde und zum Teil auf Unmut stößt, sei verständlich, so Christian Klodwig. Er betont jedoch: „Die Photovoltaikanlage ist eine Investition in die Zukunft des Krankenhauses und somit in die regionale Gesundheitsversorgung. Sie kommt somit dem Gemeinwohl zugute.“

Bei der Planung wurde deshalb besonderer Wert auf eine behutsame Einordnung der Anlage in das bestehende Ortsbild gelegt. Ergänzende Pflanzmaßnahmen mit Hochstauden, Hecken und einer Weiterentwicklung der vorhandenen Gehölzstruktur sollen die Fläche naturnah gestalten und die Anlage optisch einbinden. Darüber hinaus sind Artenschutzmaßnahmen vorgesehen. Die Fläche unterhalb der Module soll durch Schafe beweidet werden: Die Tiere finden unter den Modulen Schutz, während zugleich eine extensive und damit ökologische Flächenbewirtschaftung sichergestellt wird.

Das erforderliche Bauleitplanverfahren hat das Gemeinschafts-Krankenhaus Herdecke bereits im Sommer vergangenen Jahres eingeleitet, die Anwohner*innen wurden nun im Rahmen einer vorzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung informiert und in das Verfahren mit einbezogen. Weitere Beteiligungsschritte sind für diesen Sommer vorgesehen. Die Hinweise und Anregungen aus der Bürgeranhörung im Ratsaal haben die Verantwortlichen aufgenommen und werden sie bei den weiteren Planungen prüfen, so die Unternehmensleitung. Die Umsetzung des Projekts ist für Anfang 2027 geplant.

Gemeinschafts-Krankenhaus Herdecke